



Rheinstetten

Amtsblatt der Stadt Rheinstetten

aktuell

Nummer 1

Mittwoch, 4. Januar 2023

22. Jahrgang



**Allen Einwohnerinnen und Einwohnern wünsche ich –
auch im Namen des Gemeinderates und
der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt –
ein friedvolles neues Jahr!**

Ihr Oberbürgermeister Sebastian Schrepp

BÜRGERTREFF:

Herzliche Einladung
am 5. Januar in der
Festhalle Neuburgweier

AUF SEITE 3

HAUSHALT 2023:

Gemeinderat verabschiedet
Etat 2023 mit
großer Mehrheit

AUF SEITE 5

TERMINE 2023:

Jahresübersicht
der Rheinstettener
Veranstaltungen

AUF SEITE 10 BIS 13

Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-450, museum@rheinstetten.de, www.rheinstetten.de/museum, Adresse: Rheinstr. 16

Jahresprogramm 2023

28.01. 14 Uhr	Winterzeit im Rheinpark „Historischer Spaziergang durch Forchheim“
05.03. 14:30 Uhr	Winterzeit im Rheinpark „Fotoschau: Bunttes Leben im Auenwald“
16.03. 19 Uhr	„Märchen von Handwerkern, Baure und anere Leit“ mit Märchenerzählerin Annette Volz
26.03. 14 Uhr	Winterzeit im Rheinpark „Grenzwanderung um Neuburgweier – südlicher Teil“
02.04. 14-17 Uhr	Mitmachaktion „Ostereier färben mit Naturfarben“
16.04. 14-17 Uhr	Mitmachaktion „Kuckuckspfeifen schnitzen“
22.04. 14-17 Uhr	Mitmachaktion „Brot backen im Holzbackofen“
10.05. 18 Uhr	Exkursion „Unsere Streuobstwiesen: Geschichte, Ökologie und Zukunft“ in Kooperation mit Martin Reuter
17.05.	„Nachts ums Museum“
17.05.-21.05.	Sonderpräsentation „Schätze aus dem Depot“
21.05.	Internationaler Museumstag
18.06. 14-17 Uhr	Mitmachaktion „Papier schöpfen“
08.10. 12-17 Uhr	Hoffest des Heimatvereins Mitmachaktion „Rübengeister schnitzen“
10.10. 18 Uhr	„Eintopfgerichte – einfach, gesund und lecker“ Workshop in Kooperation mit der „Kreativen Genusswerkstatt“
19.10. 19 Uhr	Vortrag des Förderkreis Forum Illenau e.V. „Die ehemalige Heil- und Pflegeanstalt Illenau – bis heute eine bewegte Geschichte“
24.10.-17.12.	Sonderausstellung „Lego“
19.11. 14-17 Uhr	Mitmachaktion „Kerzen ziehen“

Bürgertreff 2023

Programm

1. Musikalische Eröffnung durch das Saxophonquartett des Musikvereins Neuburgweier
2. Begrüßung durch Ortsvorsteher Gerhard Bauer
3. Musikstück vom Saxophonquartett des Musikvereins Neuburgweier
4. Neujahrsansprache durch Oberbürgermeister Sebastian Schrempf
5. Musikstück vom Saxophonquartett des Musikvereins Neuburgweier
6. **Jörg Kräuter mit seinem Programm „Das Beste vom König von Baden“**
Ein kabarettistisches Roadmovie durch die Region
... regional/sentimental/brutal!

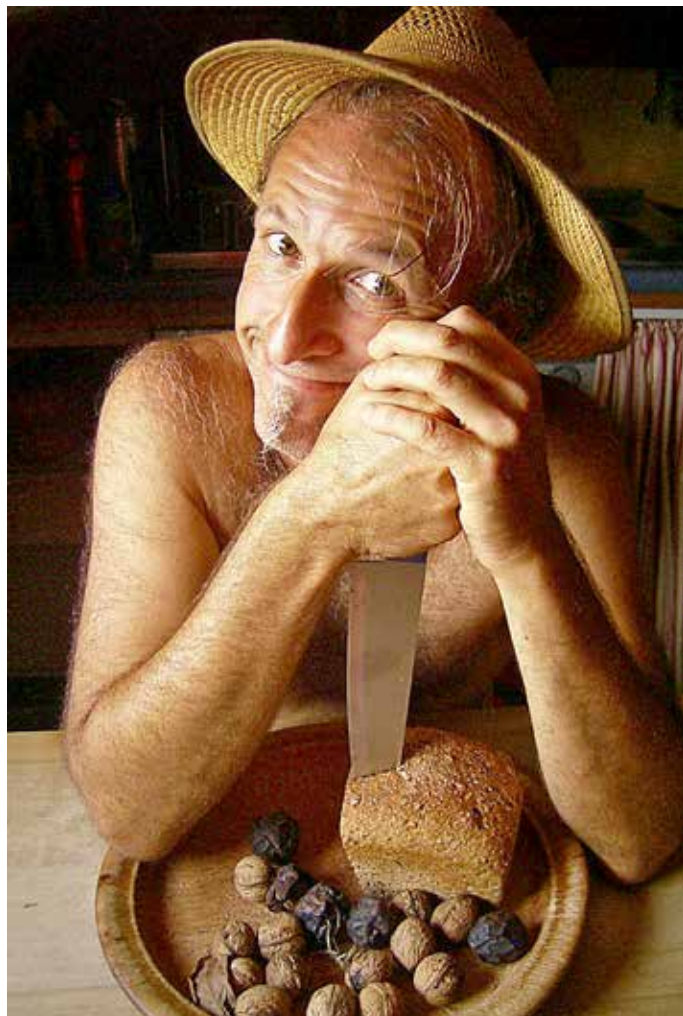
Anschließend offener Bürgertreff.

Bewirtung erfolgt durch das Zeltlagerteam Neuburgweier.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
hierzu sind Sie alle herzlich eingeladen.**

Gerhard Bauer
Ortsvorsteher

Sebastian Schrempf
Oberbürgermeister



Die zehnte Weihnachtswunschaktion für Kinder erfüllte wieder viele Wünsche

Zur Adventszeit zierten selbstgebastelte Weihnachtskugeln, Sterne und Lebkuchenmännchen aus Papier den prachtvoll geschmückten Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Rathauses Mitte. Der Baumschmuck wurde durch die vielen, fleißigen Hände des Kindergartens Kunterbunt angefertigt und beim traditionellen Baumschmücken zusammen mit Oberbürgermeister Sebastian Schrempf aufgehängt.

In dieser besonderen Zeit ist es der Stadtverwaltung ein großes Anliegen gewesen, dass alle Weihnachtswünsche in Erfüllung gehen konnten. Dank vieler aufmerksamer Mitbürgerinnen und Mitbürger waren die Wunschzettel am Weihnachtsbaum auch diesmal wieder alle abgehängt. Somit konnten 64 Kinderwünsche erfüllt und rechtzeitig vor Heiligabend an die Kinder übergeben werden.

Danke, dass Sie Kinderaugen zum Strahlen bringen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

durch Ihr reges Interesse ist die zehnte Rheinstettener Kinder-Weihnachtswunschaktion erneut gut angenommen worden. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist der Zusammenhalt besonders wichtig, deshalb meinen herzlichen Dank allen, die diese Aktion so tatkräftig unterstützt haben. Danke sage ich auch den Auszubildenden und Verwaltungspraktikanten der Stadtverwaltung für ihren Einsatz und die diskrete Abwicklung.

Ebenso danke ich den Mitbürger/-innen und Firmen in Rheinstetten, die in der Vorweihnachtszeit und zum Jahreswechsel den „Sozialfonds für Bedürftige“ bedacht haben. Dank der vielen kleinen und großen Spenden ist es mir möglich, Notlagen von Menschen und Familien in unserer Gemeinde zumindest finanziell zu lindern. Ihnen allen herzlichen Dank - insbesondere den treuen Mehrfachspender/-innen, die immer wieder aufs Neue helfen.

Ihr Sebastian Schrempf
Oberbürgermeister



AUF EINEN BLICK



Notruf Polizei 110

Polizeirevier Ettlingen 07243 3200-0
 Polizeiposten Rheinstetten 07242 9348-0
 Montag - Freitag 07.30 bis 17.00 Uhr

Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt 112

Freiwillige Feuerwehr
 Abteilung Rheinstetten, Am Gestadebruch 1 0721 1839500
 Abteilung Neuburgweier, Gutenbergstraße 3 07242 6876

Ärztlicher Notfalldienst

Für Erwachsene, Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte, **116117**
 Franz-Lust-Str. 31. Zugang erfolgt über die Eingänge des Städt. Klinikums.
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 16.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 08.00 - 22.00 Uhr

Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre **116117**
 Kinder- und Jugend-Notfallpraxis, Knielinger Allee 101
 Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
 Mittwoch 13.00 - 22.00 Uhr, Freitag 17.00 - 22.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage 08.00 - 22.00 Uhr
 Ab 22.00 Uhr übernimmt die Kinderklinik (Eingang Kußmaulstraße) den Dienst.

Sonstige Notdienste

Bereitschaftsdienst **Augenärzte** **116117**
 Bereitschaftsdienst **Zahnärzte** **0761 12012000**
 Bereitschaftsdienst **Tiernotfall** **0721 495566**
Giftnotruf **0761 19240**
Telefonseelsorge **0800 1110111 o. 0800 1110222**
 rund um die Uhr, anonym, kostenfrei

Störungsdienste

Strom - Rund um die Uhr **0800 3629477**
 Störungshotline der Netze BW GmbH
Gas - Rund um die Uhr **0721 59912**
 Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH
Fernwärme - Rund um die Uhr **0721 59914**
 Störungshotline der Stadtwerke Karlsruhe GmbH
Wasserversorgung - Rund um die Uhr **0721 5991155**
 nicht bei Schäden an der Hausinneninstallation
Abwasserbeseitigung **07242 1324**
 außerhalb der Dienstzeiten (nur in Notfällen) **0152 56446168**
 nicht bei Schäden und Verstopfungen an Leitungen innerhalb der Gebäude
Stadtbetrieb **07242 9514-651**
 außerhalb der Dienstzeiten **0152 56446159**
Tiefbau und Straßenbeleuchtung **07242 9514-635**
 Meldung bei defekter Straßenbeleuchtung ganzer Straßenzüge
 an Wochenenden und Feiertagen **0152 56446159**

Soziale Dienste

Seniorenzentrum St. Martin **0721 20395-0**
 Zentrum Rösselsbrunnle **07242 701300**
 Arbeiter-Samariter-Bund Rheinstetten **07242 9355-0**
 DRK-Bereitschaftsdienst, kostenfrei **0800 1000178**
 Kirchliche Sozialstation Rheinstetten **07242 701500**
 Mobiler Pflegeservice Nicole Prions **0721 9512425**
 Rückenwind Pflegedienst GmbH **07242 9699060**
 Hospizverein Rheinstetten e. V. **0151 57425733**
 Hospiz- und Palliativzentrum „Arista“ in Ettlingen **07243 94542-77**
 Kinderhospiz **0721 83184925**
 Schuldnerberatung Landratsamt Karlsruhe **0721 93666350**
 Suchtberatung Ettlingen (AGJ) **07243 215305**
 Weitere Kontaktadressen auf www.rheinstetten.de/soziale-dienste

Sprechstunden des Landkreises im Rathaus Mitte

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe **0721 936-71240 o. 0160 7077566**
 „Beratung und Vernetzung rund um Pflege und Alter“
 Montag 13.30 - 16.00 Uhr; telefonische Voranmeldung erforderlich.
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche **0721 936-67050**
 Offene Sprechstunde, jeden ersten Dienstag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr,
 im Kinder Jugend & Familien Büro, Hauptstraße 2

Integrationszentrum - Friedrichstraße 28 / Eingang Hardtstraße

0721 936-75210 o. 75560 o. 0160 5900411 o. 0163 7832080
 Integrationsmanagement (Sozialberatung Asyl)
 Termine nach Vereinbarung

Notarsprechtag - Rathaus Neuburgweier, 1. OG, barrierefrei

14-tägig donnerstags, von 08.00 - 12.30 Uhr, Terminvereinbarung erforderlich,
 Notar Roland Preis, 0721 6193170, info@notar-preis.de

Apotheken

Die Notdienstbereitschaft beginnt um 08.30 Uhr morgens und endet am folgenden Tag um 08.30 Uhr morgens.

- 06.01.** Löwen-Apotheke, Karlsruhe
Kaiserstr. 72 am Marktplatz, Tel. 0721 35409790
- 07.01.** Apotheke 29, Karlsruhe
Karlstr. 29, Tel. 0721 912929
- 08.01.** Martinus-Apotheke, Forchheim
Karlsruher Str. 52, Tel. 0721 51155
- 09.01.** Apotheke am Kirchplatz, Daxlanden
Holländerstr. 1, Tel. 0721 571984
- 10.01.** Drei-Linden-Apotheke, Karlsruhe
Rheinstr. 2, Tel. 0721 553813
- 11.01.** Karl-Apotheke, Karlsruhe
Karlstr. 18/Ecke Waldstr., Tel. 0721 26740
- 12.01.** Hauptpost-Apotheke, Karlsruhe
Kaiserstr. 156, Tel. 0721 28603

Apothekennotdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (nur Handy, max. 69 ct/min.) *Ohne Gewähr*

Behördenrufnummer

115

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Rheinstetten

Telefon 07242 9514-0, Telefax 07242 9514-105
rathaus@rheinstetten.de • www.rheinstetten.de

Das Tragen einer Maske in geschlossenen Räumen bei nicht einzuhaltendem Mindestabstand wird empfohlen.

Stadtverwaltung

Montag, Dienstag, Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Bürgerbüro

07242 9514-350

mit Terminvereinbarung

Montag 14.00 bis 18.00 Uhr
 Mittwoch 07.30 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 08.00 bis 14.00 Uhr

ohne Terminvereinbarung

Montag 08.00 bis 12.00 Uhr
 Dienstag 07.30 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag 07.30 bis 12.00 Uhr

Das **Standesamt** ist freitags, die **Ausländerbehörde** während der gesamten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung nur mit vorheriger Terminvereinbarung geöffnet.

Förstersprechstunde

07242 9514-259

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr im Bürgerbüro Rathaus Mitte

Rathaus Neuburgweier, Rheinstraße 16

07242 9514-400

Geschäftsstelle Ortschaftsrat **-401**
 Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Stadtbibliothek Rheinstetten

07242 9514-170

Montag 14.30 - 19.00 Uhr
 Dienstag und Donnerstag geschlossen
 Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag geschlossen

Hallenbad Rheinstetten

0721 9517650

Montag 09.00 - 19.00 Uhr
 Dienstag geschlossen
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 07.00 - 21.00 Uhr
 Freitag 09.00 - 15.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 15.00 Uhr
 Sonntag 09.00 - 15.00 Uhr

Museum für Siedlungsgeschichte im Pamina-Raum

07242 9514-450

Erster und dritter Sonntag im Monat und an Feiertagen von 14.00 - 17.00 Uhr.
 Sonderführungen nach Absprache. Ankündigung unter „Veranstaltungen“.

Klärwerk

07242 1324

Wertstoffhof/Kompostieranlage

07242 1812

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 09.30 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr
 Freitag 09.30 - 12.00 und 14.00 - 17.00 Uhr
 Samstag 09.30 - 16.00 Uhr

Rheinstetten schließt Haushaltsjahr mit höherem Plus ab

86 Millionen Euro an Investitionen sind in den kommenden Jahren geplant/Spatenstich für Kulturhaus am 17. Februar

Die Neue Stadtmitte bleibt der größte Brocken, den die Stadt Rheinstetten vor sich herschiebt. Mehr als acht Millionen Euro sollen im kommenden Jahr in das Neubaugebiet fließen: fünf Millionen in das neue Bürger- und Kulturhaus, das das Herzstück des neuen Quartiers bilden wird, und 3,5 Millionen in den Erwerb eines „veredelten Rohbaus“, in den ein Brauhaus einziehen soll.

So hat es der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung in diesem Jahr mit 15 Ja-Stimmen, sechs Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen und damit den städtischen Haushalt für das Jahr 2023 verabschiedet. Auch wenn einige Stadträte die Investition in das Brauhaus in der Neuen Stadtmitte nicht für sinnvoll halten, war man sich einig, dass bei der Neuen Stadtmitte als Zukunftsprojekt generell nicht der Rotstift angesetzt werden sollte.

Am 17. Februar soll laut Bürgermeister Michael Heuser (parteilos) der Spatenstich für das Kulturhaus gesetzt werden. Fünf Millionen Euro will die Stadt 2023 für das Kulturhaus ausgeben, es ist die größte Investition im Haushaltsjahr. Der zweitgrößte Posten sind die 3,5 Millionen Euro für die Brauereigaststätte, gefolgt vom Investitionszuschuss für Sanierung und Erweiterung des katholischen Kindergartens St. Martin (3,3 Millionen) und Grunderwerb im Gewerbegebiet Lange Pfeiferäcker (zwei Millionen).

Insgesamt investiert die Stadt im kommenden Jahr 28,6 Millionen Euro. Ein Großteil des Geldes soll, abgesehen von der Neuen Stadtmitte, in Schulen und Kindergärten (Pestalozzischule, ehemalige Johann-Rupprecht-Schule, Kiga Sonnenschein und St. Martin) sowie die Erschließung von Baugebieten (Bach-West, Kirchbühl, Lange Pfeiferäcker, Baumgarten) fließen.

Auch für die Folgejahre hat sich die Stadt ein ambitioniertes Investitionsprogramm vorgenommen: Insgesamt werden in vier Jahren (2023 bis einschließlich 2026) mehr als 86 Millionen Euro ausgegeben.

Alleine aus Rücklagen kann die Stadt dies nicht mehr leisten. 2023 sind Darlehen in Höhe von 7,3 Millionen Euro geplant, bis 2026 insgesamt rund 23 Millionen. Die Liquidität, also die Summe der verfügbaren Eigenmittel, schmilzt bis 2026 voraussichtlich auf 1,4 Millionen Euro (2019: 33,1 Millionen Euro). Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt um rund 47 Prozent auf 970 Euro (2022: 661 Euro).

Während es bei den Investitionen eng wird, zeichnet sich im Ergebnishaushalt, der geplante Aufwendungen und Erträge im Haushaltsjahr darstellt, ein Lichtblick ab. Nach den Prognosen der Kämmerei steht dort Ende 2023 ein Plus von 1,66 Millionen Euro - anfangs war man von 500.000 Euro ausgegangen. Ein kurzer Lichtblick, aber noch keine Entwarnung, kommentierten die Stadträte das Zahlenwerk in der Sitzung. Denn möglich wird das gute Ergebnis vor allem durch prognostizierte höhere Steuereinnahmen, insbesondere der Gewerbesteuer, bei der man nun mit 10,48 Millionen statt der ursprünglich 8,9 Millionen kalkuliert. Und 2024 wird die Stadt voraussichtlich wieder ins Minus rutschen.

Positiv bewertet wurde, dass die Bürger bei den Steuern 2023 nicht stärker belastet werden als bisher. Einer Anhebung der Grundsteuerhebesätze hatte der Gemeinderat eine Absage erteilt. Die Bürger seien durch Inflation und gestiegene Energiepreise schon genug belastet. Und keiner wisse, wie sich die wirtschaftliche Großwetterlage angesichts des Kriegs in der Ukraine und dessen Auswirkungen weiter entwickeln werde.



Einige Häuser sind schon fertig: Die Neue Stadtmitte Rheinstetten nimmt mehr und mehr Formen an. 2023 will die Stadt hier mehr als acht Millionen Euro investieren – in Grunderwerb und ein neues Kulturhaus. Foto: Julia Trauden

Haushalt der Stadt

Ertrag Ergebnishaushalt:

63 Mio. Euro (2022: 56,5 Mio. Euro)

Aufwand Ergebnishaushalt:

61,4 Mio. Euro (2022: 59 Mio. Euro)

Geplante Darlehen:

7,3 Mio. Euro (2022: 0,8 Mio. Euro)

Pro-Kopf-Verschuldung:

970 Euro (2022: 661 Euro)

Investitionen:

- Kulturhaus Stadtmitte: 5 Mio. Euro
- Stadtmitte/Hatzelheck: 3,5 Mio. Euro
- Kindergarten St. Martin: 3,3 Mio. Euro
- Lange Pfeiferäcker: 2 Mio. Euro

Lob gab es von den Stadträten auch für die Schaffung einer dritten Springerstelle in der Kinderbetreuung, wo es zuletzt krankheitsbedingt zu vielen Ausfällen gekommen war. Herausforderungen für die Stadt sieht das Gremium in der Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine, der Personalentwicklung und der Schaffung von Wohnraum.

Weil sie den „Flächenfraß“ durch die Entwicklung von Baugebieten nicht begrüßen und sich mehr Ressourcenschutz wünschen, stimmten die Fraktion der Grünen (vier Nein-Stimmen, eine Enthaltung) und Otto Deck (BfR) nicht für den Haushaltsplan und das Investitionsprogramm. Bernd Urban (FDP) versagte ebenfalls seine Zustimmung. Im Haushalt seien ihm zu viele Schätzungsbeträge vorhanden, außerdem fehle ihm eine Priorisierung auf wenige, für die Daseinsvorsorge notwendige Einzelprojekte. (m.f.G.d.BNN)

Die Haushaltsreden der Fraktionen und Gruppen finden Sie nach den amtlichen Nachrichten in dieser Ausgabe.

Wertstoffhof ab Januar in städtischer Hand

Ab Januar 2023 wird der Wertstoffhof in Eigenregie durch die Stadt Rheinstetten weitergeführt, da der bisherige langjährige Betreiber seine Tätigkeit einstellt.

Für die Rheinstettener Bürgerinnen und Bürger ändert sich durch die städtische Übernahme bis auf den Ansprechpartner nichts. Die Kontaktaufnahme ist telefonisch unter der bisherigen Nummer 07242-1812 und neu auch per E-Mail unter wertstoffhof@stadt-rheinstetten.org möglich.

Ihre Stadtverwaltung



Ausbildungsbeginn zum
01. September 2023
 Bewerbung per E-Mail:
bewerbung@rheinstetten.de



RHEINSTETTEN BILDET AUS – WIR GESTALTEN GEMEINSAM ZUKUNFT

Die Stadtverwaltung zählt mit ihren über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern in Rheinstetten. Wir als moderne und dynamische Verwaltung bieten jungen, leistungsbereiten Menschen eine interessante, abwechslungsreiche und vor allem qualifizierte Ausbildung in unterschiedlichen Berufen.

Zum Ausbildungsbeginn **1. September 2023** stehen folgende Ausbildungsplätze zur Verfügung:

BACHELOR OF ARTS PUBLIC MANAGEMENT (m/w/d)

Voraussetzung: Abitur oder Fachhochschulreife plus Zulassung durch die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl (die Bewerbungsfrist entnehmen Sie auf der Homepage der Hochschule Kehl)
Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/-R (m/w/d)

Voraussetzung: mindestens guter (Werk-)Realschulabschluss
Ausbildungsdauer: 3 Jahre

ERZIEHER/-IN FÜR DIE PRAXISINTEGRIERTE AUSBILDUNG (PIA) (m/w/d)

für das Kinderhaus Sonnenschein, den Kindergarten Sterntaler und den Kindergarten Kunterbunt

Voraussetzung: Über die umfassenden Aufnahmevoraussetzungen können Sie sich auf unserer Internetseite unter www.rheinstetten.de/ausbildung informieren.

Bitte beachten Sie: Interessierte müssen sich sowohl bei der betrieblichen Ausbildungsstelle, Stadt Rheinstetten, als auch bei der Elisabeth-Selbert-Schule in Karlsruhe bewerben.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

PRAKTIKUMSPLÄTZE FÜR DIE ABLEISTUNG DES ANERKENNUNGSJAHRES ALS ERZIEHER/-IN (m/w/d)

(4. Ausbildungsjahr) für das Kinderhaus Sonnenschein und den Schülerhort

Voraussetzung: bereits begonnene Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/-in

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

WIR BIETEN:

- Fachkundige, engagierte Ausbilder und Ausbilderinnen sowie Anleiter und Anleiterinnen
- Flexible Arbeitszeiten (für die Berufe Bachelor of Arts und Verwaltungsfachangestellte)
- Ausbildungsbeauftragte in jedem der ausbildenden Ämter
- Interessante Aufgaben – nahe an den Menschen unserer Stadt
- Mitarbeit in eigenverantwortlichen Azubi-Projekten
- Zu Beginn einen Kennenlernetag für alle neuen Auszubildenden
- Gute Übernahmechancen nach der Ausbildung

INTERESSE?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis **30. Januar 2023** an die Stadt Rheinstetten, Personalverwaltung, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten senden. Gerne können Sie sich auch per E-Mail bewerben: bewerbung@rheinstetten.de.

FRAGEN?

Weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen und zu Praktika erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.rheinstetten.de/ausbildung oder gerne auch persönlich und telefonisch unter **07242 9514-131** bei unserer Personalverwaltung.



FSJ-Beginn **01.09.2023**
 Bewerbung per E-Mail:
bewerbung@rheinstetten.de



RHEINSTETTEN – WIR GESTALTEN GEMEINSAM ZUKUNFT

Die Stadt Rheinstetten bietet in Zusammenarbeit mit dem DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V. Einsatzstellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

an.

Bei uns können Sie in folgenden Bereichen ein FSJ ableisten:

- Kindergarten Kunterbunt
- Kindergarten Sterntaler
- Kinderhaus Sonnenschein
- Schülerhort Rheinstetten
- Grundschulförderklasse mit Kernzeitbetreuung
- Kinder Jugend & Familien Büro (Führerschein Klasse B oder Klasse BE erforderlich!)

Das FSJ ist ein Angebot für junge Menschen, die sich zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sozial engagieren möchten. Die Schulpflicht muss erfüllt sein. Ziel des FSJ ist es, soziale Erfahrungen zu vermitteln und das Verantwortungsbewusstsein zu stärken. Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen und die Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus. **Bitte geben Sie uns den gewünschten Einsatzbereich an.**

Das FSJ **beginnt am 01.09.2023 und endet am 31.08.2024.**

Parallel zu dieser Bewerbung müssen Sie sich auch beim DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V., Regionalbüro Baden-Baden, anmelden. Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie unter www.drk-baden-freiwilligendienste.de/home/ oder Tel.: 07221 809562.

WIR BIETEN:

- Fachkundige, engagierte Anleiter/-innen
- Interessante Aufgaben – nahe an den Menschen unserer Stadt
- Eigenverantwortliche Mitarbeit bei Projekten / Angeboten
- Zu Beginn einen Kennenlertag

INTERESSE?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis **27. März 2023** an die Stadt Rheinstetten, Personal- und Organisationsservice, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten senden. Gerne können Sie sich auch per E-Mail bewerben: bewerbung@rheinstetten.de.

FRAGEN?

Weitere Informationen zum FSJ, zu den Ausbildungsberufen und zu Praktika erhalten Sie auf unserer Internetseite unter www.rheinstetten.de/ausbildung oder gerne auch persönlich und telefonisch unter **07242 9514-131** bei unserer Personalverwaltung.

Stadt Rheinstetten sucht geeignete Häuser bzw. Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen

Sind Sie Eigentümerin/Eigentümer eines Hauses oder einer Wohnung und können sich vorstellen, dieses Objekt langfristig an die Stadt Rheinstetten zu vermieten?



Die Stadt Rheinstetten steht vor der Aufgabe, noch in diesem Jahr für Geflüchtete aus der Ukraine und Asylsuchende geeignete Unterkünfte zu finden. Im nächsten Jahr müssen weitere Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung aufgenommen werden. Auch die Unterbringung von Menschen, denen Wohnungslosigkeit droht, ist eine Aufgabe der Stadt Rheinstetten. Daher ist sie sehr daran interessiert, geeignete Immobilien (Wohnungen oder Häuser) langfristig anzumieten. Die Anmietung erfolgt zu den orts- bzw. marktüblichen Preisen.

Wenn Sie als Eigentümerin/Eigentümer ein solches Objekt der Stadt Rheinstetten anbieten möchten, nehmen Sie bitte Kontakt zur Stadt Rheinstetten, Bauamt - Sachgebiet Gebäude und Liegenschaften - Technisches Rathaus, Badener Str. 1, auf. Gerne auch über E-Mail an reinhard.oberle@rheinstetten.de oder monika.friedrich@rheinstetten.de. Sie erhalten dann von uns einen Fragebogen zu den wichtigsten Daten des angebotenen Objektes. Erscheint das Angebot geeignet, werden wir mit Ihnen einen Besichtigungstermin vereinbaren.

AUS DEM STADTGESCHEHEN




Ebbes vun frieher un heit

Liebe Mitbürger/-innen,

Sie interessieren sich für die Geschichte Ihrer Heimatstadt Rheinstetten und deren Ortsteile? Vielleicht möchten Sie auch wissen, wie alt die einzelnen Pfarngemeinden sind und wie die Rückkehrer ihr ausgebranntes Dorf Mörsch im April 1945 vorfanden? Sie gehen an einem Wegkreuz vorbei und möchten mehr darüber erfahren? Oder Sie wollen gar etwas mehr über unsere Nachbargemeinden nachlesen? Letztlich interessiert Sie vielleicht auch, ob Bürger aus Forchheim, Mörsch und Neuburgweiler an der Revolution 1848/49 beteiligt waren? Dies alles und noch viel mehr können Sie in den entsprechenden Büchern der „Heimatsbuchecke des Heimatvereins Rheinstetten“ in der Stadtbibliothek Rheinstetten im Zentrum Rösselsbrünne, Rappenwörthstraße 39 - 43 (Tel. 07242/95 14-170) nachlesen. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek beraten Sie gerne. Sollten Sie Ihr heimatkundliches Wissen noch vertiefen wollen, so freut sich Frau Lauber vom Stadtarchiv, Alte Schule Forchheim, Hauptstraße 2 (Tel. 07242/95 14-128), wenn Sie Ihnen dabei behilflich sein darf. Wenn Sie sich heimatgeschichtlich engagieren wollen: Der Heimatverein Rheinstetten bietet in 10 Arbeitskreisen zu den unterschiedlichsten Themen dazu die Möglichkeit und freut sich über jedes neue Mitglied. Der Mitgliederbeitrag liegt bei nur 16 Euro pro Jahr.

Für unseren Rundbrief, der vierteljährlich erscheint, suchen wir noch Unterstützer und Partner, die gerne einen Anzeiger darin schalten möchten. Gerne melden bei stefan.gerstner@heimatverein-rheinstetten.de.



Wer hat noch alte Bilder vom „alten Karpfensaal“ in Neuburgweiler? Gesucht werden Bilder von Festen, Hochzeiten, Schulentlassungen etc. für einen Bericht. Gerne melden bei lothar.deck@heimatverein-rheinstetten.de.

Ansprechpartner des Heimatvereins:

Kurt Roth, Tel. 0721/5 96 62 60

Kurt Roth - Heimatverein Rheinstetten e. V. - 2023.1

Die Rundbriefe des Heimatvereins Rheinstetten zur Stadtgeschichte und Heimatkunde sind im Bürgerbüro erhältlich.
Kostenbeitrag: 2 Euro

Impressum

Herausgeber: Stadt Rheinstetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 Rheinstetten

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Sebastian Schrempf, o. V. i. A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Volker Dürrschnabel, Dipl.-Ing. (FH)

Druck und Verlag: Dürrschnabel Druck & Medien GmbH,
Schulstraße 12, 76477 Elchesheim-Iltingen, Telefon (07245) 92 70-0,
Fax (07245) 92 70-50, E-Mail: rheinstetten@duerrschnabel.com

Anzeigenpreisliste: Stand 01.01.2023

Auflage: 11.260 Exemplare. Erscheint wöchentlich. Fotos: pr/djd

**Woche für Woche wissen,
was im Ort los ist**

– jede Woche aktuell in Ihrem
Amtsblatt:

www.duerrschnabel.com

Geldsegen zur Weihnachtszeit durch soziales Engagement

Nach dem großartigen Erfolg der Adventsaktion im letzten Jahr, wurde diese vom Team um Elvira Hauser mit dem Motto „Basteln und was Gutes tun“ wiederholt. Der Verkauf von weihnachtlichen Bastelarbeiten, Gestecken, Advents- und Türkränzen, alles um die Tasche von Claudia Sattler aus Au am Rhein sowie Kuchen und Marmeladen, wurde wiederum als Garagenverkauf durchgeführt. Nachdem im letzten Jahr 3000 Euro für einen sozialen Zweck Erlöst wurden, kam in diesem Jahr die stolze Summe von 5000 Euro zusammen.

Die Familie Ball war hocherfreut, als kurz vor Weihnachten die Familie Hauser und Ortsvorsteher Gerhard Bauer vor der Tür standen, um eine Weihnachtsüberraschung zu überbringen. Diese bestand aus einem Geldbetrag von 4000 Euro für den durch eine Erkrankung gehandicapten Dominik. Nach Auskunft der Familie Ball soll der Geldbetrag für aufwändige Therapien verwendet werden.

Weitere 1000 Euro aus diesem Erlös gingen an das Gabenlädchen in Rheinstetten, welches insbesondere für den Zukauf von Lebensmitteln auf solche Spenden angewiesen ist. Zusätzlich wurden Sachspenden in Höhe von 200 Euro an den Kindergarten St. Ursula übergeben.

Diese soziale Aktion soll auch im Jahr 2023 mit dann anderen Begünstigten wiederholt werden. Das soziale Engagement der Gruppierung wurde von Ortsvorsteher Gerhard Bauer besonders hervorgehoben.



Das Team um Elvira Hauser, bestehend aus Familien und Freunden, bedankt sich bei allen, welche durch Ihren Kauf und die ergänzenden Spenden diesen großartigen Übergabebetrag möglich machten.

Gerhard Bauer, Ortsvorsteher

VERANSTALTUNGEN



Wir starten ins neue Jahr:

KiR-Bühne:
27. Jan. 2023

han's klaffl
Staatskabarettist auf Lebenszeit

Nachschlag!

Kartenvorverkauf:
Schreibwaren Leibold - Hauptstr.43
Rheinstetten-Forchheim, Tel.: 0721 - 517 939

www.kir-rheinstetten.de

„Winterzeit im Rheinpark - 1. Quartal 2023“

Die PAMINA-Rheinpark-Region, die sich über insgesamt 960 Quadratkilometer erstreckt, lädt zum achtzehnten Mal zu ihrer Veranstaltungsreihe „Winterzeit im Rheinpark“ ein, ungeachtet der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen. Bei 31 Veranstaltungen links und rechts des Rheins können die Besucher Anfang Januar bis Ende März 2023 die Einzigartigkeit dieses gemeinsamen deutsch-französischen Kulturerbes auf unterschiedliche Art entdecken und erleben. Das Spektrum reicht von musikalischen Darbietungen, Theateraufführungen, Vorträge, Seminaren, Ausstellungen, bis hin zu spannenden Führungen und Exkursionen. „Mit diesen Veranstaltungen möchten wir auch die Rheinpark-Museen im Winter beleben und auf das besondere Kulturgut dieser grenzüberschreitenden Raumschaft hinweisen“, so geschäftsführender Vorstand, Claus Haberecht.



Eine ausführliche Beschreibung des Veranstaltungsprogramms finden Sie in der zweisprachigen Broschüre, die kostenlos in allen Gemeindeverwaltungen, Tourismusbüros, Buchhandlungen und Museen des PAMINA-Rheinparks ausliegt. Der Programmflyer mit allen Veranstaltungen ist online abrufbar unter www.pamina-rheinpark.org und kann auch kostenlos als Printversion angefordert werden.

Kontakt:

PAMINA-Rheinpark/Parc Rhénan e. V.
Im Riedmuseum
Am Kirchplatz 6-8, 76437 Rastatt-Ottersdorf
Tel. 07222 25509, E-Mail: info@pamina-rheinpark.org
Internet: www.pamina.rheinpark.org

Veranstaltungskalender

2023



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-507, www.rheinstetten.de/veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Wer
Bis 15.01.		Ausstellung "Von Liebe, Lust & Leidenschaft Do 17 - 19 Uhr, Sa + So 15 - 18 Uhr	Galerie des Kunstvereins, Rappenwörthstraße 30	Kunstverein Rheinstetten
05.01.	19:00	Bürgertreff 2023	Festhalle, Kantstr. 13	Stadt Rheinstetten / Ortschaftsrat
12.01.	14:00 - 18:00	Der Energieberater kommt Mit Terminvereinbarung: 07242 9514 - 611	Technisches Rathaus Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten/Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe GmbH
14. + 15.01.	08:30 - 20:00	12. Peter-Grüßinger-Jugend- Hallenfußballturnier	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	FV Sportfreunde Forchheim 1911 - Jugend
15.01.	14:30 - 17:00	Narrenbaumstellen mit Verleihung des Mörscher Maurerordens	Technisches Rathaus, Badener Str. 1	MGV Eintracht Mörsch Fastnachter / Stadtmusikanten im GV Bruderbund Mörsch
19.01.	14:00 - 18:00	Die Sanierungsberaterin kommt Mit Terminvereinbarung: 07242/9514-612	Technisches Rathaus Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten/LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH
21.01.	18:00 - 21:00	Neujahrskonzert Musikverein Harmonie	Aula Schwarzwaldschule, Vogesenstr. 20	Musikverein Harmonie Forchheim
27.01.	20:00 - 23:00	Han's Klaffi: "Nachschlag! Eh ich es vergesse..."	Aula Schulzentrum, Am Tummelplatz 10	KiR / SPD Rheinstetten
28.01.	14:00	Winterzeit im Rheinpark - Historischer Spaziergang durch Forchheim	Treffpunkt: Stadtarchiv, Hauptstr. 2	Museum für Siedlungsgeschichte / Stadtarchiv Rheinstetten
28.01.	19:11 - 03:00	1. Prunksitzung der Stadtmusikanten	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	Mörscher Stadtmusikanten GV Bruderbund
28.01.	19:11	Prunksitzung - FEC Forchheim	Ufgauhalle, Dammfeld 13	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
29.01.	14:31	Kindermaskenball	Ufgauhalle, Dammfeld 13	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
03.02.	19:11 - 01:00	1. Prunksitzung MGV Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
04.02.	19:11 - 03:00	2. Prunksitzung der Stadtmusikanten	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	Mörscher Stadtmusikanten GV Bruderbund
04.02.	19:11	Närrische Griefbauchparty	Ufgauhalle, Dammfeld 13	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
04.02.	19:11 - 01:00	2. Prunksitzung MGV Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
05.02.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
05.02.	14:31	Kindermaskenball	Ufgauhalle, Dammfeld 13	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
10.02.	19:11 - 01:00	3. Prunksitzung MGV Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
11.02.	19:11 - 01:00	4. Prunksitzung MGV Eintracht Mörsch	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
12.02.	14:00 - 18:00	Kinderfasching	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	Mörscher Stadtmusikanten GV Bruderbund
18.02.	19:31 - 02:00	9. Mörscher Stehung	Bernhardushalle, Forchheimer Str. 3	MGV Eintracht Mörsch
19.02.	14:00	68. Umzug in Forchheim	Stadtteil Forchheim	Vereinte Forchheimer Fasenacht
20.02.		Buntes Faschingstreiben im Hühnerstall	Vereinsgelände, Breslauer Str. 25	Kleintierzuchtverein Neuburgweiler

20.02.		Rosenmontagsumzug in Neuburgweier	Umzugsweg: Start Zelthalle und Festplatz, Kantstr. 11	Weierer Geißböck
22.02.	17:31	Stadtgeistverbrennung	Treffpunkt: FEC-Bushalle, Mörscher Str. 8a	Forchheimer Elferrat-Club 1970 (FEC)
23.02.	14:00 - 18:00	Der Energieberater kommt Mit Terminvereinbarung: 07242 9514 -611	Technisches Rathaus Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten/Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe GmbH
05.03.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
05.03.	14:30	Winterzeit im Rheinpark - Fotoschau "Buntes Leben im Auenwald"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte / Heimatverein Rheinstetten
10.03.	20:00 - 23:00	Christoph Sieber: "Mensch bleiben"	Aula Schulzentrum, Am Tummelplatz 10	KiR / SPD Rheinstetten
16.03.	19:00	"Märchen von Handwerkern, Baure und anere Leit" - Märchenerzählerin Annette Volz	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte / Heimatverein Rheinstetten
19.03.	11:30 - 15:00	Palca-Sonntag (Fastenessen)	Festhalle, Kantstr. 13	Palca-Kreis
19.03.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
23.03.	14:00 - 18:00	Die Sanierungsberaterin kommt Mit Terminvereinbarung: 07242/9514-612	Technisches Rathaus Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten/LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH
26.03.	14:00	Winterzeit im Rheinpark - Grenzwanderung rund um Neuburgweier (südlicher Teil)	Treffpunkt: Rheinkiosk Seyfert (Rheinufer Neuburgweier)	Museum für Siedlungsgeschichte / Heimatverein Rheinstetten
30.03.	14:00 - 18:00	Der Energieberater kommt Mit Terminvereinbarung: 07242 9514 - 611	Technisches Rathaus Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten/Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe GmbH
01.04.	19:00	Kirchenkonzert mit Blasorchester und Orgel	Kirche St. Ursula, Rheinstr. 17	Musikverein Neuburgweier
02.04.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet - Mitmachaktion "Ostereier färben mit Naturfarben"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
10.04.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
14. + 15.04.	20:00 - 23:00	Ein "fast" perfekter Geburtstag	Keltenhalle, Am Tummelplatz 6	MGV Eintracht Mörsch
16.04.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet - Mitmachaktion "Kuckuckspfeifen schnitzen"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
22.04.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet - Mitmachaktion "Brot backen im Holzbackofen"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
28.04.	14:30	Blutspende-Aktion DRK Neuburgweier	Festhalle, Kantstr. 13	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neuburgweier
28.04.	20:00 - 23:00	Max Uthoff: "Moskauer Hunde"	Aula Schulzentrum, Am Tummelplatz 10	KiR / SPD Rheinstetten
01.05.	10:00	Maibaumfest	Rathausplatz, Rheinstr. 16	Weierer Geißböck
01.05.	10:00 - 20:00	Maifest beim Gesangverein Freiheit Forchheim	Rund ums Sängenheim, Dammfeld 4	Gesangverein Freiheit Forchheim 1907
04.05.	14:00 - 18:00	Der Energieberater kommt Mit Terminvereinbarung: 07242 9514 - 611	Technisches Rathaus Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten/Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe GmbH
07.05.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
10.05.	18:00	Exkursion "Unsere Streuobstwiesen: Geschichte, Ökologie und Zukunft"	Treffpunkt: Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte in Kooperation mit Martin Reuter
13.05.	18:00	Konzert	Evangelisches Gemeindezentrum Rheinstetten-Forchheim, Karlsruher Str. 55	Harmonika Spielring Forchheim
14.05.	17:00	Konzert	Festhalle, Kantstr. 13	Harmonika Spielring Neuburgweier
17.05.	18:00 - 23:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
17.05.	18:00 - 23:00	Nachts ums Museum	Rund um das PAMINA-Museum	Stadt Rheinstetten
17. - 21.05.		Sonderpräsentation "Schätze aus dem Depot"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte

17. - 21.05.		Sonderpräsentation "Schätze aus dem Depot"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
18.05.	10:00 - 22:00	Vatertagsfest Kleintierzuchtverein	Vereinsgelände, Breslauer Str. 25	Kleintierzuchtverein Neuburgweiler
18.05.	10:00	Vatertagsfest HSF	Festzelt beim Vereinsgelände, Dammfeld 4a	Harmonika Spielring Forchheim
18.05.	10:00 - 18:00	Vatertagsfest beim SV Delphin	Rund ums Vereinsheim des SV Delphin beim Hallenbad, Schwarzwaldstr. 41	Schwimmverein Delphin Rheinstetten
18.05.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
21.05.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet - Internationaler Museumstag	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
29.05.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
04. + 08.06.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
10.06.	10:00	Tag der offenen Tür	Feuerwehrhaus Neuburgweiler, Gutenbergstr. 3	Freiwillige Feuerwehr Neuburgweiler
15.06.	14:00 - 18:00	Der Energieberater kommt Mit Terminvereinbarung: 07242 9514 - 611	Technisches Rathaus Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten/Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe GmbH
18.06.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet - Mitmachaktion "Papier schöpfen"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
23.06.	14:30	Blutspende-Aktion DRK Neuburgweiler	Festhalle, Kantstr. 13	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neuburgweiler
01. + 02.07.		Bazar	Kirchplatz und Gemeindehaus St. Ulrich, Große Kirchenstraße 5	Kath. Pfarrgemeinde St. Ulrich
01.02. + 02.07.		Fährfest	Am Rheinufer	ARGE Neuburgweiler
02.07.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
07.07 - 09.07.	17:30 - 22:00	Bachbergfest	Vereinsgelände, Dammfeld 1	Freie Turner Forchheim
12.07.	09:00 - 11:00	AnsprechBAR in Neuburgweiler	Vor dem Pamina-Museum, Rheinstr. 16	Stadt Rheinstetten
13.07.	09:00 - 11:00	AnsprechBAR in Forchheim	Ehemaliger Busplatz, Ecke Hauptstraße/ Karlsruher Straße	Stadt Rheinstetten
13.07.	16:00 - 18:00	AnsprechBAR im Silberstreifen	N.N.	Stadt Rheinstetten
16.07.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
18.07.	09:00 - 11:00	AnsprechBAR in Mörsch	Vor dem Technischen Rathaus, Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten
21. - 23.07.		Sportfest	Sportplatz, Pappelweg	Sport-Club Neuburgweiler
27.07.	14:00 - 18:00	Der Energieberater kommt Mit Terminvereinbarung: 07242 9514 - 611	Technisches Rathaus Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten/Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe GmbH
30.07.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
06. + 13. + 20. + 27.08.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
03.09.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
09.09.	08:00 - 16:00	Apfelsaftpressaktion 2023	Parkplatz hinter der Ufgauhalle, Dammfeld 9	Obst- und Gartenbauverein Forchheim
17.09.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
21.09.	08:00 - 16:00	Apfelsaftpressaktion 2023	Parkplatz hinter der Ufgauhalle, Dammfeld 9	Obst- und Gartenbauverein Forchheim

21.09.	19:30	Vereinsvorstandesitzung	Feuerwehrhaus Neuburgweiler, Gutenbergstr. 3	ARGE Neuburgweiler
23.09. - 24.09.	15:00 - 22:00	Weck, Worschd, Woi am Bachberg	Vereinsgelände, Dammfeld 1	Freie Turner Forchheim
29.09.	20:00 - 23:00	Friedemann Weise: "BINGO"	Aula Schulzentrum, Am Tummelplatz 10	KiR / SPD Rheinstetten
30.09.	15:00	45. Oktoberfest	Zelthalle, Kantstr. 11	Harmonika Spielring Neuburgweiler
01.10.	11:30	45. Oktoberfest	Zelthalle, Kantstr. 11	Harmonika Spielring Neuburgweiler
01. + 03.10.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
08.10.	10:00	Flammkuchenfest	Festzelt beim Vereinsheim, Dammfeld 4a	Harmonika Spielring Forchheim
08.10.	12:00 - 17:00	Museum geöffnet - Hoffest des Heimatvereins Mitmachaktion "Rübengeister schnitzen"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte/ Heimatverein
10.10.	18:00	Eintopfgerichte - einfach, gesund und lecker - Workshop		Museum für Siedlungsgeschichte in Koope- ration mit der "Kreativen Genusswerkstatt"
13.10.	14:30	Blutspende-Aktion DRK Neuburgweiler	Festhalle, Kantstr. 13	Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neuburgweiler
15.10.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
19.10.	19:00	Vortrag Förderkreis Forum Illenau e.V. "Die ehemalige Heil- und Pflegeanstalt Illenau - bis heute eine bewachte Geschichte"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
21.10.	20:00 - 23:00	Matthias Egersdörfer: "Nachrichten aus dem Hinterhaus"	Aula Schulzentrum, Am Tummelplatz 10	KiR / SPD Rheinstetten
22.10.	11:30	Patroziniumsfest	Festhalle + Festplatz, Kantstr. 13	Pfarrgemeinde St. Ursula
24.10. - 17.12.		Sonderausstellung Lego	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
28.10. - 05.11.		offerta 2023	Messe Karlsruhe, Messeallee 1	Stadt Rheinstetten
01. + 05.11.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
11.11.	11:11	Rathaussturm	Vor dem Technischen Rathaus, Badener Str. 1	Stadt Rheinstetten
11.11.	14:00	Kleintierschau	Vereinsgelände, Breslauer Str. 25	Kleintierzuchtverein Neuburgweiler
11.11.	17:30	St. Martinsumzug	Festplatz, Kantstr. 13	Weierer Geißböck
12.11.	10:00	Kleintierschau	Vereinsgelände, Breslauer Str. 25	Kleintierzuchtverein Neuburgweiler
19.11.		Volkstrauertag	Friedhof Neuburgweiler, Neuburger Str. 30	Stadt Rheinstetten
19.11.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet - Mitmachaktion "Kerzen ziehen"	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
02.12. + 03.12.		Nikolausmarkt	Festplatz, Kantstr. 13	ARGE Neuburgweiler
03.12.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
08.12.	20:00 - 23:00	Michael Altinger: "Auch das Christkind muss dran glauben"	Aula Schulzentrum, Am Tummelplatz 10	KiR / SPD Rheinstetten
17.12.	14:00 - 17:00	Museum geöffnet	Museum, Rheinstr. 16	Museum für Siedlungsgeschichte
24.12.	17:00	Heilig Abend-Singen auf dem Friedhof	Friedhof Neuburgweiler, Neuburger Str. 30	Gesangverein Liederkranz Neuburgweiler

Weitere Veranstaltungen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen,
erscheinen im Rahmen der regelmäßigen Veröffentlichungen im Laufe des Jahres.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

aktuell

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses

Die nächste **öffentliche Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses** wird hiermit auf

Dienstag, 10. Januar 2023, 19:00 Uhr
Sitzungssaal Rathaus Alte Schule

mit folgender Tagesordnung einberufen:

1. Mitteilungen des Bürgermeisteramtes
2. Jahresbericht Stadtbibliothek und Volkshochschule
3. Selbstständige Kindertagespflege im Verbund - TigeR-Modell des TEV Ettlingen und südlicher Landkreis e. V.
4. Schülerhort - Aufstockung zum Schuljahr 2023/24
5. Sommerferienbetreuung in den städtischen Kindertageseinrichtungen
6. Spenden und Schenkungen an das Museum für Siedlungsgeschichte im PAMINA-Raum
7. Verschiedenes/Wünsche und Anfragen

Hierzu ist die Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen. Die an die Mitglieder des Gemeinderates ausgegebenen Beratungsunterlagen können in der Geschäftsstelle Gemeinderat, Rappenwörthstr. 49, 2. OG, Zimmer 203, während den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

gez.
 Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister

Sitzungsdokumente im Internet: www.rheinstetten.de/ris

Festsetzung der Grundsteuer 2023

Die Gemeinden und Städte werden nach § 27 des Grundsteuergesetzes ermächtigt, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festzusetzen, wenn sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung ergibt.

Für Grundstücke, deren Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbeträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird **durch diese öffentliche Bekanntmachung** gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in der zuletzt veranlagten Höhe **festgesetzt**.

Einen Grundsteuerbescheid für das Jahr 2023 haben nur die Steuerpflichtigen erhalten, bei denen sich im Jahr 2022 oder zum 01.01.2023 eine Änderung ergeben hat.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese, durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung, kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung bei der Stadt RheinStetten, Rappenwörthstraße 49, 76287 RheinStetten, Widerspruch eingelegt werden.

Hinweise:

Es wird darauf hingewiesen, dass § 25 Abs. 3 Grundsteuergesetz eine Änderung des Hebesatzes bis zum 30.06. eines Kalenderjahres mit Wirkung vom Beginn dieses Kalenderjahres zulässt. In diesem Fall ergehen neue Steuerbescheide.

In der Regel ist die Grundsteuer in vier Raten zum 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. jeden Jahres fällig. Die Grundsteuerpflichtigen haben die Grundsteuer zu den o. g. Fälligkeitsterminen mit den Beträgen, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid ergeben, auf ein Konto der Stadt RheinStetten zu überweisen.

Sollten Sie der Stadt RheinStetten ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben, werden die zuletzt festgesetzten Grundsteuerraten zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen von Ihrem angegebenen Konto eingezogen.

Sollten Sie noch Fragen zur Grundsteuer haben, können Sie sich mit der Stadt RheinStetten, Steuern/Gebühren/Abgaben, unter der Telefonnummer 07242/9514-242 in Verbindung setzen.

Bei Fragen zur Zahlung wenden Sie sich bitte unter 07242/9514-231, -232 oder -236 an die Stadtkasse.

Bei Fragen zum SEPA-Lastschriftmandat wenden Sie sich unter 07242/9514-236 an die Stadtkasse.

RheinStetten, 22.12.2022

gez.
 Sebastian Schrempp, Oberbürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Die Reden der Fraktionen und Gruppen bei der Verabschiedung des Haushalts 2023:

Stellungnahme zum Haushalt 2023 der CDU - Heinz Wöstmann

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

John F. Kennedy hat es so beschrieben: „Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen - das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.“

Mit diesem Zitat habe ich meine Haushaltsrede 2021 inmitten der Pandemie begonnen. Damals war nicht absehbar, wie sich der Corona-Virus auf die Gesellschaft und auch den Haushalt auswirken würde. Heute ist die Pandemie zwar nicht zu Ende. Sie hat aber ihre Schrecken weitestgehend verloren. Rückblickend können wir sagen, dass wir im Hinblick auf den Haushalt die Gelegenheiten genutzt und maßvoll gehandelt haben. Wir sind gut aufgestellt, um die neu sich abzeichnenden Belastungen aufgrund des Krieges in der Ukraine und seinen Folgen wie der Integration von Flüchtlingen, den Energiepreiserhöhungen, der Inflation und den steigenden Zinsen zu meistern. Das ist unter anderem auch daran zu sehen, dass wir den Ergebnishaushalt seit langer Zeit wieder mit einem positiven Ergebnis abschließen können.

Einige der CDU-Fraktion wichtige Bereiche des Haushalts möchte ich ansprechen:

Steuern

Eine positive Nachricht für die Bürgerinnen und Bürger ist, dass die Steuersätze unverändert bleiben konnten. Besonders die Grundsteuer war hier in der Diskussion. Die CDU-Fraktion hat sich gegen eine Erhöhung ausgesprochen, da die Bürger bereits durch insbesondere die Inflation und die Energiepreiserhöhungen erheblich belastet sind. Des Weiteren würde im Hinblick auf die künftige Reform des Grundsteuerrechts eine Erhöhung jetzt eine erhebliche Verunsicherung in der Bevölkerung erzeugen.



Neue Stadtmitte

Die neue Stadtmitte ist elementarer Bestandteil für das Zusammenwachsen Rheinstettens aus den Ortsteilen Forchheim, Mörsch und Neuburgweier. Sie soll nach Auffassung der CDU-Fraktion zentraler Ort des Zusammentreffens und des gegenseitigen Austausches der Bürgerinnen und Bürger in Rheinstetten werden. Die Menschen sollen dort gerne sein und sich wohlfühlen. Dafür lohnt es sich zu investieren und das macht es in diesem Jahr erforderlich, Kredite aufzunehmen. Da die neue Stadtmitte über Jahrzehnte hinweg ganz wesentlich das „Gesicht Rheinstettens“ prägen wird, ist das aus Sicht der CDU-Fraktion auch gerechtfertigt.

Schulen/Kindergärten

Nach Auffassung des eben bereits genannten John F. Kennedy gibt es nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung. Kinder sind unsere Zukunft und Investitionen in ihre Bildung zugleich eine solche in die Zukunft. Um dafür das nötige Umfeld zu schaffen, investiert die Stadt umfangreich in den Ausbau der Schulen und Kindergärten, was die CDU-Fraktion im Gemeinderat unterstützt. Zu nennen sind in diesem Jahr die Investitionen in einen kindgerechten Ausbau der Außenanlagen des Kindergartens Sonnenblick, der Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Martin allein mit ca. 3,3 Mio. € und der Umbau der Pestalozzischule im kommenden Jahr mit 1 Mio. € und in den weiteren Jahren mit voraussichtlich insgesamt 16 Mio. €. Für die Pestalozzischule als künftiger Ganztagsgrundschule ist ein besonders auf das dafür bestehende pädagogische Konzept abgestimmtes großzügiges Raumprogramm vorgesehen.

In den Stellenplan ist eine zusätzliche Stelle für eine Erzieherin bzw. einen Erzieher für Kindergärten eingestellt worden, weil es krankheitsbedingt zu erheblichen Ausfällen kam, was in manchen Familien besondere Schwierigkeiten mit ihrer beruflich bedingt notwendigen Kinderbetreuung mit sich gebracht hat.

Die Neugestaltung des Platzes am Jugendzentrum mit einer Skateranlage und einem Basketballplatz wird auf Antrag der CDU-Fraktion in Angriff genommen. Den Interessen der Jugendlichen an Outdooraktivitäten wird damit Rechnung getragen, wofür sich auch der Jugendgemeinderat ausgesprochen hat.

Sicherheit und Feuerwehr

Wer in Rheinstetten wohnt, wohnt in einem sicheren Umfeld. Dafür setzt sich die CDU-Fraktion ein.

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Gemeinderat sich dafür ausgesprochen, dass die Ampelanlagen an der B 36 mit Freiwegschaltungen für Krankenwagen sowie Fahrzeuge der Feuerwehr und Polizei ausgerüstet werden, damit diese schneller und sicherer am Unglücksort ankommen.

Ebenfalls auf Antrag der CDU-Fraktion hat sich die Stadt mit der Polizei zusammengesetzt, um gegen rechtswidrig handelnde Sperrmüllsammler vorzugehen.

Die Feuerwehr erhält auch in diesem Jahr wieder die notwendige neue Ausrüstung für ihre Arbeit. Besonders zu nennen ist die Anschaffung eines Bootes, das erforderlich ist, weil im Stadtgebiet, wenn auch nur auf einem kurzen Stück, die Bundeswasserstraße Rhein fließt.

Ebenfalls wird ein Reinigungsgerät für Atemschutzmasken beschafft, so dass die Feuerwehrleute nicht mehr mit gesundheitsgefährdenden Chemikalien in Kontakt kommen müssen.

Das ehrenamtliche Engagement der freiwilligen Feuerwehr Rheinstetten wird auf Vorschlag der CDU-Fraktion durch neu eingeführte Sonderpunkte bei einer Bauplatzvergabe durch die Stadt für Feuerwehrleute in gewählten Funktionen gewürdigt.

Wohnen

Aus Sicht der CDU-Fraktion ist bezahlbares Wohnen ein ganz wichtiges Thema unserer Zeit und betrifft auch Rheinstetten. Wir sehen die Schaffung neuen Wohnraums als das wirksamste Mittel, um den Wohnraumbedarf zu angemessenen Preise zu decken. Die Entwicklung der Baugebiete Bach-West, Baumgarten und auch Kirchbühl wird von der CDU-Fraktion unterstützt. Dies macht es möglich, sozialen Wohnungsbau in Rheinstetten zu realisieren und damit auch mehr bezahlbare Mietwohnungen zu schaffen. Schon vor längerer Zeit hat der Gemeinderat auf

CDU-Antrag diesbezüglich eine Kooperation mit einer Wohnbaugenossenschaft beschlossen. Die CDU-Fraktion hat hierzu bereits in Vorbereitung einer Entscheidung Gespräche mit einer Wohnbaugesellschaft als auch mit weiteren Fachleuten geführt.

Soweit die Stadt Bauplätze an Private vergibt, hat der Gemeinderat ein neues Punktesystem für die Vergabe beschlossen. Auf besonderen Antrag der CDU-Fraktion ist die Berücksichtigung von Tätigkeiten z. B. in Vereinen und bei Rettungsdiensten aufgenommen worden, um dieses ehrenamtliche Engagement zu stärken und zu fördern. Daneben ist auf Wunsch der CDU-Fraktion die Berücksichtigung von Kindern unbeschränkt und ohne Obergrenze vorgesehen. Die Unterstützung von Familien mit Kindern war für die CDU-Fraktion ein Schwerpunkt.

Fahrradwege

Die CDU-Fraktion will ein fahrradfreundliches Rheinstetten. Das Fahrrad ist umweltschonend und gesundheitsfördernd. Die CDU-Fraktion möchte mehr und sichere Radwege. Dies ist uns ein überaus wichtiges Anliegen.

Auf Antrag der CDU-Fraktion hat der Gemeinderat beschlossen, das Radwegenetz in Rheinstetten durch Befestigung landwirtschaftlicher Wege zu erweitern. In einem ersten Schritt hat der Gemeinderat fünf Wege ausgesucht, um das Radwegenetz in Rheinstetten auszubauen. Hier werden hoffentlich bald die nächsten Umsetzungsschritte erfolgen können.

Die Planung der neuen Radschnellverbindung Rastatt-Karlsruhe schreitet voran. Sobald insofern Fakten geschaffen worden sind, muss geplant werden, wie die neue Radschnellverbindung sinnvoll mit dem örtlichen Radwegenetz und auch dem öffentlichen Personennahverkehr verbunden werden kann. Die CDU-Fraktion hat dieses Thema bereits in früheren Haushaltsberatungen angesprochen und verfolgt dies weiter.

Gegebenenfalls werden mit der neuen Radschnellverbindung auch die Fahrradkreuzungen an den großen Kreuzungen der B 36 im Ortsgebiet sicherer. Für sichere Fahrradquerungen dort hatte sich der Gemeinderat auf CDU-Antrag bereits im November 2019 ausgesprochen. Sollte die Planung der Radschnellverbindung keine Lösung bringen, wären jedenfalls die bereits vorgesehenen zusätzlichen Ampelanlagen umzusetzen.

Klima und Umweltschutz

Mit dem Klima- und Umweltschutz möchte ich schließen.

Die CDU-Fraktion bekennt sich zu dem Ziel des Erhalts der natürlichen Lebensgrundlagen und darin eingeschlossen dem Ziel der Begrenzung der Erderwärmung. Es gilt, durch Überzeugungsarbeit und gute Lösungen die Bürgerinnen und Bürger auf diesem Weg mitzunehmen. Dabei sollten Angebote und Anreize die wichtigsten Steuerungsinstrumente sein. Ein ganz wesentlicher Faktor für die Begrenzung der Erderwärmung ist der Ausstieg aus der Verstromung fossiler Energieträger, da damit CO₂ emittiert wird, das ganz entscheidend verantwortlich ist für den durch den Menschen verursachten Temperaturanstieg. Deshalb ist es besonders wichtig, den Anteil aus erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung zu erhöhen.

Daher hat die CDU-Fraktion beantragt und der Gemeinderat beschlossen, ein kommunales Förderprogramm Photovoltaik zu errichten. Es sollte ein Anreiz für die Eigentümer von Wohnimmobilien im Bestand geschaffen werden. Gerade dieser Bereich bietet ein großes Potential zum Ausbau der Photovoltaik und damit zur klimaneutralen Energiegewinnung. Jetzt wurden die Fördervoraussetzungen festgelegt. Gefördert werden Photovoltaikanlagen auf Wohngebäuden und Speicher mit bis zu 1.500 € und Solarsteckermodule mit einmalig 150 €.

Energie, die nicht verbraucht wurde, braucht nicht erzeugt zu werden und ist deshalb die umweltschonendste. Um mehr Energie einsparen zu können, bedarf es der Kenntnis, wo wieviel verbraucht wird, um dann Einsparmaßnahmen zu ergreifen. Um sich diese Kenntnis zu verschaffen, hat die CDU-Fraktion beantragt, eine automatisierte Erfassung der Energieverbräuche in städtischen Liegenschaften mittels EDV-Technik einzurichten.

Ein ganz wesentlicher Beitrag zur Energiewende und zum Ausbau erneuerbarer Energien ist der Bau der von den Bürgerinnen und Bürgern im Bürgerentscheid gewünschten Windkraftanlagen.

Dazu hat der Gemeinderat vor kurzem nach einem langen Entscheidungsfindungsprozess unter sachverständiger Begleitung den Projektentwickler ausgewählt, der für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger das günstigste Angebot abgegeben hat und die Windräder bauen soll. Für die sich an den Bau der Anlagen anschließende Zeit des Betriebs ist noch keine Entscheidung gefallen. Gerade dabei kann sich die CDU-Fraktion eine Beteiligung der Bürgerenergiegenossenschaft aus Rheinstetten sehr gut vorstellen und wünscht sich, dass es gelingt, dabei die Interessen aller Beteiligten zu berücksichtigen. Wichtig ist, dass die Windräder so bald als möglich gebaut werden und Strom erzeugen. Dies eröffnet dann auch die Aussicht auf erhebliche finanzielle Mittel für den Haushalt.

Ich komme damit zum Ende. Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2023 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung zu.

Herr Dauth, Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei für die gelungene Vorbereitung und Durchführung der Haushaltsberatungen gedankt, wie auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Städtischen Einrichtungen für die geleistete Arbeit.

Ich wünsche allen schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Dies schließt für das kommende Jahr einen besonderen Wunsch für unseren Oberbürgermeister Sebastian Schrempf mit ein. Wir wünschen uns für ihn und Rheinstetten eine erfolgreiche Wiederwahl als Oberbürgermeister, um zusammen mit ihm auch weiterhin eine gute Politik für Rheinstetten zu gestalten.

Stellungnahme zum Haushalt 2023 der SPD - Gerhard Bauer

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister Schrempf,
sehr geehrter Herr
Bürgermeister Heuser,
liebe Kolleginnen und Kollegen
des Stadtrates,
liebe Bürgerinnen und Bürger**

Finanzen nach der Zeitenwende

Angeht die „Zeitenwende“ - dem Krieg seit über einem halben Jahr in Europa - stehen die Wirtschaft und die öffentlichen Haushalte unter gewaltigem Druck. Die Folgen der Krise sind die drohende Gasmangellage, eine galoppierende Inflation, die steigenden Zinsen, die Störungen der Lieferketten und der rasante Preisanstieg. Weder die wirtschaftliche Entwicklung allgemein, noch die Entwicklung der öffentlichen Haushalte können einigermaßen verlässlich prognostiziert werden. Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland, die maßgebend für unsere Einnahmen der Einkommens- und Gewerbesteuer ist, wird vom Ifo-Institut als rückgängig eingeschätzt.

Für Rheinstetten können wir feststellen, dass bisher ausgerechnet der Steuereinkommenbruch ausgeblieben ist. Allen skeptischen Voraussagen zum Trotz, hat sich das Gewerbe im dritten Corona-Jahr erstaunlich gut entwickelt. Dies führte insbesondere zu Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer von 7,5 Mio. € im Jahr 2022. Deshalb wurde auch der Haushaltsansatz für die Gewerbesteuererhöhung von zuvor 7,8 Mio. € auf 10,475 Mio. € erhöht. Ebenso wurde der Einkommensteueranteil um 1,5 Mio. € auf 15,775 Mio. € angepasst.

Der Trend steigender Personalausgaben aufgrund des höheren Personalbedarfs und der Tarifentwicklung setzt sich leider fort.

Die Gründe für gestiegene Sach- und Dienstleistungen sind die stark gestiegenen Energiekosten, die deutlich gestiegenen Zinsen sowie höhere Transferaufwendungen. Die Investitionen liegen mit 28,1 Mio. € um 5 Mio. € über denen des Jahres 2022. Auf die größten Vorhaben hiervon wird in der Folge noch eingegangen.



Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Verwaltung, anders als in den Vorjahren, einen Entwurf vorlegt, der im Ergebnishaushalt von einem positiven Ertrag von 1,66 Mio. € ausgeht. Die anhaltend unsichere wirtschaftliche Entwicklung, als Folge der weltpolitischen Krisen bringt jedoch deutliche Haushaltsrisiken mit sich.

Trotzdem hat die SPD-Fraktion eine Erhöhung der Grundsteuer auch in diesem Jahr abgelehnt. Die Erhöhung der Grundsteuer war bereits im letzten Jahr vorgesehen und wurde damals auf Antrag der SPD-Fraktion ausgesetzt.

Herausforderungen durch die Folgen des Ukrainekriegs

Die humanitäre Krise ist mit der von 2015 vergleichbar. Die Auswirkungen des Angriffskrieges im Herzen Europas betreffen auch die Bürgerinnen und Bürger in Rheinstetten und unseren städtischen Haushalt. Mit der Aufnahme, Unterbringung und Integration Geflüchteter steht die Stadtgesellschaft vor gewaltigen Herausforderungen. Während es zu Beginn des Krieges in der Ukraine eine große Bereitschaft in der Bevölkerung gab, vor allem Frauen und Kinder in Privatwohnungen aufzunehmen, ist es nun schwierig, privaten Wohnraum zu finden.

Auch in Rheinstetten werden wir entsprechend des Zuteilungsschlüssels vom Landkreis weitere Geflüchtete aufnehmen. Hierfür wird gemeinsam mit dem Landratsamt Karlsruhe nach einer Lösung gesucht. Die Kosten allein für diese Investition und die Sozialbetreuung fordern den städtischen Haushalt mit 800.000 € und werden durch die jüngsten Bund Länder Beschlüsse nur teilweise ersetzt.

In Rheinstetten ist es gelungen, auch in Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen, bspw. dem Freundeskreis Asyl, die seit Frühjahr ankommenden Menschen zu betreuen und zu versorgen. Dafür gilt unser herzlicher Dank und großer Respekt.

Entwicklung der neuen Stadtmitte - gemeinsam die Zukunft der Stadt nachhaltig gestalten

Die Entwicklung der neuen Stadtmitte ist im letzten Jahr deutlich fortgeschritten. Die Wohngebäude sind weitgehend erstellt und auch das Senioren- und Pflegeheim am Stadteingang nimmt langsam Formen an. Fehlende Elemente sind noch die gewerblichen Gebäude, das Bürger- und Kulturhaus, der verbindende Bürgerpark und der Marktplatz im Zentrum. Nach einigen Planungsschwierigkeiten soll es nun mit dem Bau der Tiefgarage im nächsten Jahr endlich losgehen. Für das Bürger- und Kulturhaus sind 5 Mio. € im Haushaltsplan vorgesehen. Weitere 3,5 Mio. € kommen für den Erwerb der hier vorgesehenen Gaststätte hinzu. Hier war uns wichtig, dass die Stadt Rheinstetten handlungsfähig ist, um die Stadtmitte durch eine attraktive Gastronomie lebendig zu machen. Die Hoffnung liegt nun darauf, dass die neue Stadtmitte rechtzeitig zum 50-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2025 fertig gestellt ist.

Die innerörtliche Verdichtung ist an ihre Grenzen mit all den dazugehörigen Problemen gekommen. Zudem ist die Stadt Rheinstetten mit Baugebieterschließungen in den letzten Jahren sehr restriktiv umgegangen. Deshalb halten wir es auch für richtig, die Baugebiete Bach West und Baumgarten zu entwickeln, um hier den Zusatzbedarf an Wohnraum für junge Familien zu schaffen. Dabei haben wir bei beiden Baugebieten darauf geachtet, dass es sich um gemischte Bauflächen handelt, in welchen Geschosswohnungsbau für Familien mit kleinem Geldbeutel und seniorengerechter Bauweise vorgesehen ist.

Familien, die sich freifinanzierte Wohnungen nicht leisten können, sind auch in unserer Stadt auf subventionierten Wohnbau angewiesen. Hier erwarten wir Lösungsvorschläge der Stadtverwaltung, wie unserem Antrag aus den Vorjahren für bezahlbaren Wohnraum nachgekommen werden kann.

Eine Forderung der SPD-Fraktion wird umgesetzt, dass zukünftig in diesen Baugebieten keine Verbrennung von fossilen Brennstoffen und damit keine CO₂-Emission mehr erfolgt. Durch die Erstellung eines Nahwärmenetzes im Bereich Bach West kann zusätzlich der Altbestand in dem Gebiet an diese Wärmeversorgung angeschlossen werden.

Hinsichtlich der Umsetzung des Baugebietes Kirchbühl stellt sich die Frage, ob und wie dieses aufgrund naturschutzrechtlicher Auflagen verwirklicht werden kann. Eine grundsätzliche Verschiebung haben wir jedoch abgelehnt. Wir sind der Auffassung, dass Rheinstetten nur noch behutsam wachsen sollte.

Klimaschutz auf kommunaler Ebene wirksam umsetzen

Durch die Stellenbesetzung des Klimabeauftragten in einer Stellenbündelung mit der baulichen Verantwortlichkeit mit den städtischen Liegenschaften, ist der Klimaschutz auf einem guten Weg. Die große Trockenheit 2022 und die Energiekrise machen dramatisch deutlich, dass neue Antworten notwendig sind, gerade auf kommunaler Ebene. Deshalb konnten wir der Stellenerweiterung des Umweltbeauftragten zustimmen.

Der Klimaschutz wird als kommunale Querschnittsaufgabe definiert und eine fächerübergreifende Zusammenarbeit sorgt für die Etablierung und Durchsetzung der Klimaziele und für die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen. Ziel muss hier sein, Rheinstetten noch vor der gesetzlichen Verpflichtung klimaneutral zu machen.

Eine tragende Säule für eine Energiewende ist der Ausbau der Windkraft und der Photovoltaik. Hier hat der Gemeinderat geschlossen zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Die Windkraft wurde auf den Weg gebracht und Jahr für Jahr werden weitere Dachflächen auf öffentlichen Gebäuden für die Photovoltaik bereitgestellt.

Die Mobilitätswende planen

In der Landeskonzeption Mobilitätswende soll bis 2030 der Anteil des öffentlichen Verkehrs verdoppelt werden, der Kfz-Verkehr um ein Drittel reduziert und jeder zweite Weg „selbstaktiv“, also zu Fuß oder mit dem Fahrrad, zurückgelegt werden. Für das Ziel einer Mobilitätswende oder Verkehrswende müssen also im Sinne des Klimaschutzes die Anteile einer CO₂-freien Mobilität weiter ausgebaut werden.

Das Thema „Mobilität“ war und ist eines der wichtigen Handlungsfelder in der Stadtentwicklung. Das Mobilitätskonzept wird alle Verkehrsteilnehmenden gleichermaßen berücksichtigen. Nach vielen Workshops des Arbeitskreises Mobilität und einer Bürgerbeteiligung durch Begehungen, soll das Mobilitätskonzept im nächsten Jahr vorgestellt werden. Die Vorschläge des Planungsbüros umzusetzen, wird eine spannende Aufgabe für den Gemeinderat.

Ein Baustein des Mobilitätskonzepts beinhaltet auch die Fortführung des Radverkehrskonzeptes. Nachdem in den letzten beiden Jahren verstärkt Fahrradabstellanlagen geschaffen wurden, gilt es nun auch die dringenden Verkehrsprobleme für Fahrradfahrer zu beseitigen. Wie uns die Stadtverwaltung versicherte, soll im nächsten Jahr bspw. der Knotenpunkt an der Rheinstraße/Jakobstraße angegangen werden.

Ein weiterer Baustein im Mobilitätskonzept kommt dem ÖPNV zu. Die dreimonatige Einführung der 9-Euro-Tickets hat gezeigt, dass ein günstiger Fahrpreis allein nicht ausreicht, um die Menschen zum Umsteigen zu bewegen. Wichtiger ist für viele, dass er verlässlich ist und ausgewogen fährt. Eine Zunahme beim ÖPNV wird es vermutlich auch mit der Einführung des 49-Euro-Tickets im nächsten Jahr nicht geben, da die Landesregierung alle weiteren Pläne zum Ausbau des ÖPNV auf Eis gelegt hat.

In Rheinstetten wird zumindest in diesem Jahr mit dem barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen begonnen.

Schulen, neue Bedarfe durch den Ganztagesunterricht

Die Sanierung und Umgestaltung der Schulen sind ein großer Kraftakt für den städtischen Haushalt und alle Beteiligten, für Lehrerschaft, Schülerinnen und Schüler und nicht zuletzt auch für die Bauverwaltung.

Nachdem die Sanierung der Schwarzwaldschule und die Umwandlung in eine Ganztagsgrundschule abgeschlossen sind, geht es nun mit der Pestalozzischule weiter. Für den Umbau sind hierfür im Haushaltsplan 1 Mio. Euro eingestellt. Die Fertigstellung und damit auch die Einführung der Ganztageschule sind für das Jahr 2026 geplant. Für die SPD-Fraktion stellt sich hier die Frage, ob die Einführung des Ganztagesunterrichts zumindest organisatorisch nicht schon vor der Baufertigstellung, ebenso wie in Forchheim möglich ist.

Situation in der Kinderbetreuung verbessern, Standards überprüfen

Die Situation in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen ist seit vielen Jahren angespannt. Dass der Fachkräftemangel drama-

tische Ausmaße im ganzen Land und in der Region Karlsruhe einnimmt, tröstet die betroffenen Familien wenig, die den Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung eingelöst sehen möchten und existenziell durch Berufstätigkeit auf eine Kinderbetreuung angewiesen sind.

Die Kinderbetreuungseinrichtungen leiden unter dem bekannten Fachkräftemangel und müssen ihr Angebot einschränken. Familien sind andererseits auf eine zeitlich umfangreiche und qualitativ gute Kinderbetreuung angewiesen. Ein scheinbar unauflösbarer Konflikt und bereits gegenwärtig starkes Spannungsverhältnis. Zudem ist der Rechtsanspruch auf die Betreuung von Schulkindern an Grundschulen in Sicht.

Die Aufwendungen der Stadt Rheinstetten für die Kleinkindbetreuung in den eigenen Einrichtungen und denen der vielfältigen freien Träger sind enorm. Die Ausgaben von knapp 10 Mio. € für den Unterhalt der Kinderbetreuungseinrichtungen, werden nur durch 4,7 Mio. € aus Zuschüssen von Land und Bund sowie den Kindergartenbeiträgen gedeckt.

Trotz dem derzeit guten Personalbestand in Rheinstetten kann es aber vorkommen, dass es durch erhöhte Krankheitsfälle der Erziehenden zu kurzzeitigen Gruppenschließungen und Reduzierungen der Öffnungszeiten kommt.

Die Stadt Rheinstetten versucht diesen Umstand schon seit Jahren durch zwei freiwillig geschaffene Springerstellen abzumildern. Für diesen Haushalt wurde noch eine weitere freiwillige Springerstelle beschlossen.

Die Landesregierung hat jüngst beschlossen, dass zwei Kinder mehr pro Gruppe für dieses Kindergartenjahr zugelassen sind. Damit wird sich die Situation in den Kindergärten verbessern. Jedoch können beide Maßnahmen nicht alles auffangen.

Weiterhin investiert der Gemeinderat in die Infrastruktur der Kindergärten. Herausragende Projekte sind hierbei die Sanierung des Kindergartens St. Martin und die Außenanlage des Kindergartens Sonnenblick, welche mit 3,3 Mio. €, bzw. 350 Tsd. € unterstützt werden. Zudem fließen in den Umbau der Johann-Ruprecht-Schule in eine Kindertagesstätte 1,6 Mio. €.

Einen Mehrwert für die Kleinkindbetreuung bringt der Tageselternverein, weil er auch individuelle Betreuungszeiten abdeckt. Deshalb haben wir hier auch gerne die Förderung erhöht.

Beteiligungsformen umsetzen

Der Jugendgemeinderat wurde in diesem Jahr neu gewählt. Die Beteiligung der Jugend in der kommunalen Entwicklung ist uns ein wichtiges Anliegen. Wissen sie doch am besten, welche Einrichtungen für Jugendliche in Rheinstetten noch fehlen. Deshalb werden wir den Jugendgemeinderat weiterhin bei ihren Anliegen unterstützen.

Auch der Seniorenrat und Beirat Menschen mit Behinderung hat sich neu formiert. Hier danken wir für das ehrenamtliche Engagement aller Beteiligten.

Die Teilhabe dieses Bevölkerungsanteils am öffentlichen Leben ist eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft. Die SPD-Fraktion hat diesbezüglich den Antrag gestellt, den barrierefreien Zugang zum Rathaus Mörsch wieder auf die Tagesordnung zu bringen. Zusätzlich haben wir angeregt, alle Fußgängerampeln in Rheinstetten mit einer Vibrationsautomatik, bzw. mit akustischen Signalen auszustatten.

Vereine, Kultur, Begegnung fördern

Die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt in unserer Stadt. Sie und die städtischen Kultureinrichtungen führen Menschen zusammen und sorgen dafür, dass Rheinstetten als ein lebenswerter Ort erlebt wird und Alt- und Neubürger sowie unterschiedliche Generationen sich begegnen und heimisch fühlen können. Wir leisten uns die städtischen Kultureinrichtungen mit ihrem Abmangel, denn sie sind es uns wert.

Eine wichtige Einrichtung hierfür wird zukünftig das Bürger- und Kulturhaus sein. Weiterhin unterstützen wir auch bedingungslos die technische Sanierung der Ufgauhalle, die von Schulen und Vereinen gleichermaßen benutzt wird. Die Sanierungsmaßnahme soll im nächsten Jahr starten, wofür 1 Mio. € von den insgesamt vorgesehenen 4 Mio. € im Haushaltsplan 2023 eingesetzt sind.

Nach der Zwangspause durch Corona, wurden auch die Partnerschaften mit Navarrenx und Vecsés in diesem Jahr wiederbelebt. Nach einem Besuch der Partnerstädte in diesem Jahr wird im nächsten Jahr der Gegenbesuch folgen. Dieses kulturelle Zusammenwachsen in Europa ist gerade in diesen Zeiten besonders wichtig, weshalb wir dies gerne unterstützen.

Der Kontakt nach Palca ist sowieso nie abgebrochen.

Auch das Stadtfest zum Stadtjubiläum im Jahr 2025 wirft seine Schatten voraus.

Eine Stadtchronik wird derzeit geschaffen.

Stellenplan

Neben den Stellenerweiterungen im Umweltbereich und des Kindergartens, wurde eine Aufstockung des Personalbestandes im Finanzbereich für die Grundsteuererfassung bewilligt. Der Betrieb des Wertstoffhofes wechselt im nächsten Jahr von einem privaten Betreiber an die Stadt Rheinstetten. Hierfür wurden zwei neue Planstellen geschaffen.

Bei weiteren Stellenplananträgen, wurde auf Umstrukturierungen innerhalb der Verwaltung verwiesen, um den Arbeitsaufwand zu bewältigen. Eine Stellenplaneinsparung erwarten wir von der Abgabe der Ausländerbehörde an das Landratsamt Karlsruhe. Die deutliche Zunahme der Fallzahlen und die zunehmende Spezifikation machen dies notwendig.

Wasserhaushalt

Die Wassergebühren mussten nach der Neukalkulation nur gering um 4 Cent auf 1,61 € erhöht werden. Die Schmutzwassergebühr beträgt nun 1,32 €. Trotz dieser Anpassungen bezahlen die Bürgerinnen und Bürger von Rheinstetten im Vergleich zum Landkreis geringe Gebühren. Dies wird durch eine solide Planung und Bewirtschaftung gewährleistet. Deshalb ist es der SPD-Fraktion auch weiterhin wichtig, dass diese Grundversorgung in den eigenen Händen bleibt und nicht nach außen gegeben wird.

Zusammenfassend

Wir beschließen mit diesem Haushalt seit Jahren der negativen Zahlen zwar einen positiven Haushalt. Zukünftig werden wir im Finanzplan aufgrund der hohen Investitionen aber wieder negative Zahlen schreiben. Zudem verringert sich die Rücklage von derzeit 17,4 Mio. € zum Jahresende auf knapp 5 Mio. €, um danach auf die Mindestliquidität von 1,4 Mio. € abzusinken. Ebenso sind Kreditaufnahmen von 7,3 Mio. im nächsten Jahr und weiteren Mio. in den Folgejahren vorgesehen. Deshalb muss der Gemeinderat auch weiterhin sorgsam mit den Ressourcen umgehen.

Die nächsten Jahre werden rauer, formuliert unser Bundespräsident treffend, man müsse sich von liebgewonnenen Gewohnheiten verabschieden und er spricht sogar von einem „Epochenbruch“. Frank-Walter Steinmeier stellt fest, dass Soziale Gerechtigkeit die Voraussetzung für ein funktionierendes Gemeinwesen ist und beschwört Gemeinschaftsgeist und Zusammenhalt in der Gesellschaft. Diesen Worten unseres Präsidenten wollen wir uns gerne anschließen.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung aller Ebenen und insbesondere bei Herrn Oberbürgermeister Sebastian Schrempf für die Verantwortung des Haushalts sowie dem Kämmerer Herrn Dauth, welcher uns wie gewohnt souverän und sachlich durch die Haushaltsberatungen geführt hat.

Unser Dank gilt auch den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit.

Wir bedanken uns ebenso bei den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, die sich in Vereinen, Gruppen und Kirchen engagieren und so unsere Stadtgesellschaft stützen und stärken.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2023, dem Stellenplan und dem Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Gerhard Bauer

Stellungnahme zum Haushalt 2023 der Grünen - Babette Schulz

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister Schrempf,
sehr geehrter Herr
Bürgermeister Heuser,
liebe Kolleginnen und Kollegen
des Gemeinderats,**



In den letzten Monaten jagt ein erfreulicher Pegelstand zum Haushalt den nächsten. Erstmals seit langem legt bereits die Planung nahe, dass wir voraussichtlich das Folgejahr mit positivem Ergebnis abschließen. Soweit so erfreulich, wenn endlich mal keine „angespannte Haushaltslage“ zu Rasenmäher-Kürzungen mahnt. Ist jetzt Zeit für „wünsch-Dir-was“? Nein - eher etwas Luft, damit sich Rheinstetten besser zentralen Herausforderungen stellen kann. Große Investitionen stehen an, die unsere Rücklagen weiter abschmelzen.

Gefragt sind Antworten auf die Klimakrise, Umstieg auf Erneuerbare Energien, mehr Grüne Mobilität, gute Chancen für alle, mehr Artenschutz und Biodiversität, internationale Solidarität, soziale Gerechtigkeit, weniger Flächenfraß und vieles mehr... Unser Ansatz ist weiterhin, mit Blick auf künftige Generationen mutig verantwortliche Entscheidungen anzustoßen. Was heißt das konkret?

Kindergärten, Schulen und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Dank Arbeitsaufnahme des von uns Grünen mit initiierten Ausschusses für Bildung und Soziales befasst sich der Gemeinderat nun sukzessive intensiver mit der Entwicklung der Kindergarten- und Schul-Landschaft. Eine Kernfrage bleibt: Wie kann es gelingen, die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit weiter zu fördern und gleichzeitig den Kindern und ihren Eltern gerecht zu werden? Nach erfolgreicher Umwandlung der Schwarzwaldschule zur Ganz- und Halbtagschule gilt es, wo nötig, weiter nachzusteuern - und dies für die beschlossene Ganztagschule in Mörsch mitzudenken. Für den Umbau sind 12 Mio. Euro eingeplant samt Architekten-Wettbewerb im Frühjahr. Neben den in Rheinstetten erfreulich großzügig geplanten Räumlichkeiten müssen aber auch Pädagogik und Betreuungskräfte für den Ganztags stimmen. Personalmangel, hohe Krankenstände, Corona-Zeit und Wandel in Gesellschaft und Familien stellen die Schulen vor große Herausforderungen. Da der Bedarf an Schulsozialarbeit auch in Rheinstetten weiter wächst, wurden die Betreuungsstunden unter Nutzung des Landesaktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ dieses Jahr aufgestockt - zwar nicht um die von uns geforderte halbe Stelle, aber zumindest um eine Viertelstelle, womit wir zum Landesschnitt aufschließen. Im Hort wird nun die Einführung einer vierten Gruppe geprüft.

Im Schulzentrum wird weiter in Absprache mit Kiosk und Caterer nach einer attraktiven Mittagessens-Lösung gesucht. In den Kindergärten stehen zahlreiche Investitionen in Außenbereichen an: rund 3 Millionen Sanierungszuschuss für den Kindergarten St. Martin, 400.000 Euro bis 2026 für neue Außenanlagen im Kindergarten Sonnenblick, anlässlich heißerer Sommer mehr Sonnenschutz im „Sonnenschein“ und „St. Elisabeth“ und vieles mehr.

Wie und woher gutes Personal gewinnen, um anspruchsvolle Betreuung in Kindergärten jederzeit verlässlich gewährleisten zu können?

Diese Frage verschafft Leitungspersonal in Kindergärten und Verwaltung regelmäßig graue Haare. Der bundesweite Fachkräftemangel macht auch vor Rheinstetten nicht Halt. Wir begrüßen ausdrücklich, dass für 2023 eine dritte Springerinnen-Stelle beschlossen wurde, bitten aber alle Eltern schon jetzt um Verständnis, dass auch dies kein Allheilmittel gegen Betreuungsausfälle bei Krankheitswellen ist. Zumal gute Betreuungsstandards wenn irgend möglich einzuhalten sind.

Auch in anderen Bereichen der Stadtverwaltung verfolgen wir die Personalentwicklung mit Sorge - nicht nur im Hinblick auf Ausgaben, sondern auch auf Fluktuation, Arbeitsüberlastung und den nicht zeitgemäßen Tarifvertrag. Wir begrüßen ausdrücklich die Verwaltungsinitiative, als Arbeitgeberin attraktiver zu werden, um kompetentes Personal zu gewinnen und zu halten. Anreize wie Zuschüsse für grüne Mobilität, Audit Familie und Beruf und Stellenneubewertungen sind hilfreich. Ergänzend sind mutige neue Wege gefragt.

Wie jüngst wieder beim Ehrenamtstag sichtbar, sind in Rheinstetten auch in unsicheren Zeiten, in denen Lebenshaltungskosten und Energiepreise steigen, Menschen ehrenamtlich für andere da, spenden und leben grenzüberschreitend Solidarität. Ganz herzlichen Dank an alle, die sich mit Lebenszeit oder finanziell für das Wohl von Mensch, Miteinander, Klima und Umwelt engagieren.

Laut Paritätischem Armutsbericht 2022 ist die Armutsquote in Deutschland auf einen Höchststand von 16,6 % gestiegen. Überdimensional davon betroffen sind Kinder, Jugendliche und Rentner*innen. Auch in Rheinstetten kommen immer mehr Menschen zum Gabelnädchen, einer Initiative, die seit März 2020 Menschen mit Lebensmitteln unterstützt und in Kooperation mit Einzelhandel Lebensmittel „rettet“. Wir Grüne treten für eine Welt ein, in der solche Ausgabestellen überflüssig sind. Dennoch haben wir in der Zwischenzeit gemeinsam mit der ULR beantragt, dem Gabelnädchen eine monatliche Finanzspritze zu gewähren, um der ehrenamtlichen Struktur eine Planungsbasis für Lebensmittel-Zukauf zu geben. Leider wurde der Antrag mit großer Ratsmehrheit abgelehnt. Unser Dank gilt allen, die in Schulen, Kindergärten, Kirchen, Vereinen, Unternehmen und privat diese und andere Solidaritätsinitiativen weitertragen - und er gilt der Stadt für das Angebot, dennoch Unterstützungswege zu suchen.

Zunehmend gefragt und entsprechend überlastet ist schon länger die Sozial- und Integrationsberatung in Rheinstetten. Gut, dass die Ratsmehrheit beschlossen hat, diesen Bereich immerhin mit einer zusätzlichen halben Stelle aufzustocken, damit das Team künftig wieder stärker Menschen ohne und mit Migrationshintergrund beratend zur Seite stehen kann. Ob dies reicht, wird sich zeigen.

Mit neuem Schwung haben sich der Beirat für Menschen mit Behinderungen, der Seniorenbeirat und der im Frühjahr neu gewählte Jugendgemeinderat auf den Weg gemacht, die Kommunalpolitik mitzugestalten. Wir freuen uns auf ihre Impulse. Die Bewältigung der zahlreichen bereits genannten Zukunftsaufgaben kann nur gemeinsam gelingen - mit Solidarität, Engagement und Weitblick. Akzeptanz wächst durch die Chance auf Mitsprache, Beteiligung und Diskussion. Dabei sollten sich alle Bevölkerungsgruppen niederschwellig einbringen können. Gute Ansätze gab es dazu etwa beim Mobilitätskonzept mit Begehungen und Diskussionsrunden. Wir wünschen uns mehr davon - in Ergänzung zu einem künftig möglichst stärker die Bevölkerung spiegelnden Gemeinderat.

51 % der Bevölkerung sind in Rheinstetten weiblich - mit 18 % Anteil sitzt nicht einmal auf jedem 5. Platz im Rat eine Frau. Das ruft nach Veränderung! Damit sich dies im 2024 neu zu wählenden Rat ändern kann, haben wir beantragt, überparteiliche Veranstaltungen zu prüfen, mit denen mehr Frauen für Kommunalpolitik interessiert und eventuell zu einer Kandidatur motiviert werden können. Dabei ist mit zu hinterfragen, wie sich eine Tätigkeit im Rat besser mit Familie, Beruf und Leben besser vereinbaren lässt. Leider konnte sich niemand sonst im Rat für diesen Ansatz erwärmen. Immerhin soll es aber 2023 Formate geben, in denen sich alle Interessierten über Kommunalpolitik und Gemeinderat informieren können. Mehr Jugend und Vielfalt wäre im neuen Rat zweifelsohne eine Bereicherung. Wie wir nach der Diskussion im Rat erfreut erfahren haben, wird sich der Landkreis zwar nicht beim neuen Bundesförderprogramm „Frauen in die Politik“ bewerben, aber 2023 eigene entsprechende Veranstaltungen im Landkreis anbieten. Wir haben bereits Kontakt aufgenommen und sind zuversichtlich, dass eine dieser Veranstaltungen in Rheinstetten stattfinden kann.

Klimaschutz und Klimaanpassung vorantreiben!

Angesichts Klimakrise und heißerer Sommer wächst die Bedeutung von Wald sowie Klimaanpassungsmaßnahmen wie

Grünflächen, Frischluftschneisen und Straßenbäumen. Die Wald-Entwicklung betrachten wir mit Sorge und werden die anstehende Zwischenprüfung aktiv begleiten. Wir begrüßen die Grünkonzept-Initiative der BfR in Ergänzung zur „Grünen Lunge“. Baumstandorte sind zu überprüfen und wo möglich an geeigneten Standorten zu ergänzen. Ein Antrag unserer Fraktion zur Pflanzung von Alleenbäumen folgt in Kürze. Laut OB wurden letztes Jahr ein „Vielfaches“ aller entnommenen Straßenbäume nachgepflanzt. Wo? Wir fragen nach.

Obwohl Schottergärten inzwischen gesetzlich verboten sind, machen diese sich auch in Rheinstetten weiter breit. In heißen Sommern heizen sie das Micro-Klima weiter massiv auf, statt als echter Garten die Überlebenschancen für wichtige Kleinstlebewesen, Insekten und Biodiversität zu stärken. Oder noch skurriler: private Plastik-Rollrasen. Zukunft geht anders und muss nicht teuer sein.

Immerhin wird der Fachbereich Umwelt und Grünflächen im Bauamt künftig personell etwas aufgestockt. Ob das reicht?

Beim Weltnaturgipfel in Kopenhagen wurde beschlossen, mindestens 30 Prozent der weltweiten Land- und Meeresflächen bis 2030 unter Schutz zu stehen. Was heißt dies für Rheinstetten? Mehr Wald aus der Nutzung nehmen? Mörscher Heide zum Naturschutzgebiet machen? Biotopvernetzung vorantreiben? - Reden wir darüber und gehen es an!

Aufbruchzeit für Energiewende

Rheinstetten setzt künftig auf Photovoltaik und Windkraft - bevorzugt unter Einbindung der lokalen Bürgerenergiegenossenschaft. Nachdem letztes Jahr zahlreiche Dächer untersucht und der Bürgerenergiegenossenschaft für PV-Anlagen angeboten wurden, waren wir zuversichtlich, dass nun vieles rasch solar voranschreitet. Inzwischen ist etwas Ernüchterung eingetreten, da sich die Umsetzung auf vielen Dächern doch als schwieriger als erwartet erwies. Schwierig, aber hoffentlich nicht unmöglich - auch wenn Windkraft-Renditen derzeit lukrativer sein mögen. Tatsache ist: Wir brauchen beides und mehr, wenn wir die Energiewende schaffen wollen. Erfreulicherweise hat die Bundesregierung zwischenzeitlich ein neues PV-Förderprogramm auf den Weg gebracht. Es bleibt zu hoffen, dass das beschlossene Rheinstettener PV-Förderprogramm den privaten Ausbau von Photovoltaik voranbringt und nicht nur Mitnahmeeffekte hat. Nachdem bei der Windkraft mit erfolgreichem Bürgerentscheid und Entscheidung für Umsetzungspartner erste Hürden genommen sind, stehen 2023 wichtige Vertragsverhandlungen und artenschutzrechtliche Untersuchungen an.

Wir begrüßen die in Rheinstetten kostenlos extern angebotene Energieberatung und die überfällige Erleichterung der Rahmenbedingungen für Wärmepumpen. Beides sind - im Gegensatz zu mehr Holzheizungen - Bausteinen für mehr Klimaschutz. Doch: Wie schaffen wir die Wärmewende in Altbaugebieten? Wie und wo treiben wir den Klimaschutz und Klimaanpassung in Rheinstetten weiter aktiv voran? Wir haben den Klimaschutzbeauftragten gebeten, uns 2023 über Stand und Geplantes zu berichten.

Mobilitätskonzept für mehr Grüne Mobilität

Mehr Fahrradständer, mehr Platz für Kinderwägen und Rollatoren auf Gehwegen, bessere Rahmenbedingungen für Rad- und Fußverkehr, mehr E-Ladesäulen, mehr Carsharing... die Richtung stimmt - dank breiter Beteiligung und engagierter Verwaltungsunterstützung, flankiert durch STADTRADELN und Leihräder. Im Frühjahr soll das gemeinsam erarbeitete Mobilitätskonzept öffentlich diskutiert werden. Gute Radwege sind wichtiger Teil der Verkehrswende - dürfen aber nicht weiter zu Lasten von Natur und Biodiversität gehen. Hier ist noch mehr Mut gefragt.

Alle Jahre wieder... Flächenfraß in Rheinstetten

„Größter Knackpunkt bleibt aus unserer Sicht weiter die Flächenpolitik in Rheinstetten. Im Gegensatz zur Ratsmehrheit reden wir nicht nur von Grenzen des Wachstums und Generationengerechtigkeit, sondern fordern eine Entschleunigung bei der Flächennutzung ein“ war Teil meiner letzten Haushaltsrede und ist unverändert gültig. Wie durch Indikatoren des Statistischen Landesamt zur Siedlungsentwicklung belegt, steht bei uns einer mit 259 m² überdurchschnittlich hohen Siedlungsfläche pro Einwohner*in weiter ein unterdurchschnittlicher Anteil an Erho-

lungsflächen (10,6 %) entgegen. Mit 12 Ar/Einwohner*in gibt es in Rheinstetten weniger als halb so viel naturnahe Fläche wie im Ba-Wü-Vergleich (27Ar/E). Dennoch einfach weiter so? Nein. Wir haben beantragt, die „Weiterentwicklung“ von Kirchbühl samt Kappen des Wäldchens zunächst ganz zurückzustellen und den Prozess zu entschleunigen. Zunächst steht dort anlässlich eines Fledermaus-Korridors ohnehin ein Artenschutz-Gutachten an. Dann werden die Ergebnisse öffentlich im Rat vorgestellt.

Der immer wieder eingeforderte für alle „bezahlbare Wohnraum“ ist weder in der Stadtmitte entstanden noch ist zu erwarten, dass dies in Bach West VI, Baumgarten oder Kirchbühl tatsächlich nennenswert Realität wird. Was dann? Viel Nachverdichtung ist bereits erfolgt, wir brauchen dringend Frischluftkorridore. Was ist dennoch machbar und nachhaltig sinnvoll anstelle von immer neuen Wohngebieten? Mehr teilbare Häuser? Wohnraum-Tausch-Unterstützung? Mehr Aufbauten? Definitiv Anreize gegen Leerstand, klimafreundliche Bauweisen und - auch aus ökologischen und Ressourcen-Gründen wo möglich - Sanierung und Anbau statt Neubau. Schließlich hat die Gemeinde Vorbildfunktion und nicht nur die Nutzungskonkurrenz von Flächen, sondern auch Baumaterialien sind begehrt und endlich. Das zeigt die Salomitaktik am Eppelsee, wo weiter Streuobstwiesen und landwirtschaftliche Flächen zugunsten Sand und Kies mehr See weichen müssen. Auch das neue Gewerbegebiet Lange Pfeiferäcker verdrängt weitere 10 Hektar Landwirtschaft - obwohl Rheinstetten ohnehin unterdurchschnittlich wenig Agrarfläche hat. Unser Ziel: Mehr ökologische Landwirtschaft! - Antrag folgt.

Vielen Dank an Kämmerer Dauth und sein Team sowie alle weiteren Engagierten in der Verwaltung für Ihr Wirken für Rheinstetten.

FAZIT

Klimakrise, Artensterben, Energiekrise, Ringen um Zusammenhalt und mehr. Wichtige Zukunftsaufgaben stehen an, knappe Ressourcen sind zukunftsgerichtet zu verteilen. Brauchen wir in diesen Zeiten ein eigenes Brauhaus? Eher nicht. Was wir aber definitiv brauchen, ist ein anderer, sparsamerer Umgang mit unseren Flächen, und dies nicht nur - aber auch - um künftigen Generationen noch Gestaltungsraum zu geben. Wie die letzten Jahre angemerkt, müssen wir umdenken und die Weichen neu stellen. Davon war 2022 erneut nichts zu spüren. Mit unserem Votum appellieren wir an den Gemeinderat, 2023 endlich den Aufbruch zu wagen.

Daher stimmen wir zwar dem Wasserhaushalt - nicht jedoch dem Kommunalhaushalt 2023 zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Stellungnahme zum Haushalt 2023 der ULR - Gerald Peregovits

(Es gilt das gesprochene Wort)

Haushalt 2023 - Maßhalten und Zukunft gestalten?

Sehr geehrte Herren Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger, meine Damen und Herren aus der Verwaltung,

der Haushalt 2023 steht unter dem Zeichen des kommunalen Dauerkrisenmodus. Kommunen beschäftigt die Coronakrise, die Klimakrise, die Energiekrise, die Baupreiskrise, die Warenlieferkettenkrise, die Flüchtlingskrise und die Finanzkrise. Der Krisenmodus führt allerorten immer wieder zu lähmender Ohnmacht. Wenn man alle Krisen gedanklich zusammenfasst, fällt einem der Vers von Ludwig Uhland ein: „Es erhob sich große Not, viel Steine gabs und wenig Brot“.

Wir von der ULR haben zum letzten Haushalt 2022, kurz nach Kriegsbeginn in der Ukraine, formuliert: „Durch den Krieg wer-



den sich die geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen grundlegend ändern. Die Energiekosten werden stark ansteigen, die Preisspirale wird sich schneller drehen und die Sanktionen gegen Rußland werden insgesamt preistreibend wirken - auch auf unsere Investitionsvorhaben“. Genau diese Situation ist zwischenzeitlich eingetreten. Manche Bürger haben sogar befürchtet, dass noch eine Rheinstettener Haushaltskrise hinzukommt. Mitnichten! Der Ergebnishaushalt 2023 ist mit seinen Kennzahlen und der Prognose Gott sei Dank in trockenen Tüchern. Gerade in Krisenzeiten sind ja finanziell handlungsfähige Kommunen gefragt. Der Blick in unsere eigene Rheinstettener Zukunft bleibt trotz alledem pessimistisch. Maßgebend hierfür ist auch die wirtschaftliche Großwetterlage in Deutschland.

Wenn Städte und Gemeinden ihre Handlungsfähigkeit sichern wollen, geht es ja immer um die Frage der auskömmlichen Finanzierung der kommunalen Aufgaben. „Wer verantwortlich Politik machen möchte, der muss die Kommunen fragen, was dazu erforderlich ist“, so Steffen Jäger, Hauptgeschäftsführer Gemeindetag BW. Landtagsabgeordnete haben uns jetzt als sogenannte kommunale Familie entdeckt. Ich zitiere: „Wir werden die kommunale Familie auf dem Weg aus der Coronapandemie und mit den Herausforderungen im Zusammenhang mit den Geflüchteten aus der Ukraine nicht im Stich lassen.“ (Uli Hockenberger, CDU). Ich sehe in der kommunalen Familie bislang ja leider nur Geschwister - jetzt werden Papa und Mama noch gesucht, die ja Fürsorgepflichten gegenüber ihren Kindern hätten. Das haben uns die Landespolitiker noch nicht so deutlich gesagt, wer denn die sein sollen.

Hoffnung keimt auf. Einigen Landes-Politikern bereiten die unausgeglichenen Kommunalhaushalte große Sorgen, weil die Handlungsfähigkeit und Daseinsvorsorge der Kommunen erheblich eingeschränkt sind. Von unseren drei Landtagsabgeordneten-Frauen hört man leider hierzu nichts. Sie scheinen das Problem gar nicht zu kennen. Es geht ja darum, die Kommunalfinanzen zu stabilisieren und damit den Gemeinden im Lande die Möglichkeit zu geben, Zukunft zu gestalten. In diesem Zusammenhang ist es interessant festzustellen, dass die Kommunen zum Städte- und Gemeindetag BW hin bengeln. Der Städte- und Gemeindetag bengelt nach oben zum Land und das Land bengelt hoch zum Bund. Irgendwie scheinen alle zu bengeln und mit ihrer Finanzausstattung, sprich Steuer- und Zuschussanteile etc. unzufrieden zu sein. Wie schon in Vorjahren von uns erwähnt, wäre beispielhaft die Lastenverteilung bei der Schulträgerschaft im 21. Jahrhundert mit dem Land neu zu regeln. Insbesondere im Vorausblick auf das Jahr 2026 mit dem dann geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen. Ob wir es in Rheinstetten schaffen werden, überall den Betreuungsanspruch sicherzustellen, bleibt die große Unbekannte. Insbesondere ist noch fraglich, ob wir den Um- und Erweiterungsbau der Pestalozzischule - so im Investitionsplan - bis dahin fertiggestellt haben werden, obwohl für uns das eine vordringliche Investition ist. Na immerhin: Das Land will jetzt 100 Millionen den Kommunen für die Ganztagsbetreuung an Grundschulen zur Verfügung stellen (BNN 22.11.2022). Insgesamt aber geht es allein nur um die Stabilisierung kommunaler Haushalte in BW.

Da sowohl ein Jahrzehnt der Instabilität als auch ein Jahrzehnt der Inflation zu erwarten ist, darüber hinaus eine Rezession droht, macht es Sinn, sich lieber schon heute als morgen auf die Tugend des Maßhaltens zu besinnen. Es ist absehbar, dass die wirtschaftlichen Folgen des Ukraine-Kriegs stark auf Konjunktur und Steuereinnahmen durchschlagen werden. Wenn wir überleben wollen, führt kein Weg am Maßhalten vorbei. Ja, Überlebenswirtschaft klingt nach Mangel. Es erlaubt aber die Frage: Ist die bisherige Unbegrenztheit wirklich existenziell notwendig für ein Leben in Fülle? Wir müssen uns heute schon auf die überall zitierte 3-S-Regel einstellen: Sparen - streichen - schließen. Fest steht, dass wir aufgrund der unsicheren finanziellen Entwicklung mit Eintrübungen zu rechnen haben, uns auf Wohlstandsverluste vorbereiten müssen, ja vielleicht sogar auf Wohlstand verzichten müssen.

In Krisenzeiten hilft nur priorisieren. Aufgabenkritik ist gefragt. Pflichtaufgaben kommen vor freiwilligen Aufgaben, kostenrechnende Einrichtungen sind zu prüfen usw. Wir wissen sehr wohl, dass Krisen Brandbeschleuniger zunehmender Unzufriedenheit und Radikalisierung sind oder sein können. Die Menschen drau-

ßen sind in großer Sorge um steigende Preise, um die Wirtschaft als solches, um ihre eigene Existenz - aber auch um den sozialen Zusammenhalt. Und der soziale Zusammenhalt steht an oberster Stelle! Aber es gilt anzumerken: Krisen stellen immer auch Chancen für zukunftssträchtige Veränderungen dar. Wir dürfen uns also deshalb nicht unterkriegen lassen und sollten mit Phantasie an die Sache herangehen. Leichter gesagt als getan.

Ergebnishaushalt allgemein

Unsere Gesamteinnahmen steigen gegenüber dem Planansatz des Vorjahres um 11,6 %, die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr nur um 4,1 %. Das an sich ist schon ein Erfolg. Wenn denn die Planzahlen zu den Steuereinnahmen 2023 realisiert werden können, legen wir bei der Gewerbesteuer und mit unserem Einkommenssteueranteil um 4,165 Mio EUR zu, was immerhin 63 % der Mehreinnahmen 2023 gegenüber dem Planansatz des Vorjahres ausmacht. Diese Mehreinnahmen führen dann letztlich zum geplanten Überschuss 2023 in Höhe von 1,66 Mio EUR. Das allerdings ist nur eine Momentaufnahme, weil die ersten Planzahlen für die Jahre ab 2024 mit Verlusten geprägt sind. Und diese Steuermehreinnahmen belegen, wie abhängig wir von den gesamtwirtschaftlichen Verhältnissen in der BRD sind. Und in diesem Zusammenhang war wohlthuend festzustellen, dass der GR einstimmig die Erhöhung der Grundsteuer in der Phase der Neubewertung der Immobilien abgelehnt hat.

Unser Haushalt 2023 wird auf der Ausgabenseite geprägt durch die enorme Erhöhung der Energiekosten, den erhöhten Zuschussanteil an den ÖPNV, den hohen Standard für Kinderbetreuung und Bildung und wie immer natürlich durch die Personalkosten. Der größte Unsicherheitsfaktor bleibt der Aufwand für Unterbringung etc. der ukrainischen Flüchtlinge. Sie unterzubringen, zu versorgen, zu integrieren stößt bereits jetzt in unserer Kommune an Kapazitätsgrenzen und kann zu weiteren Belastungen und Engpässen führen. Wir hören hierzu die Stimme aus dem Landtag: „Uns liegt die Unterstützung der Kommunen bei der Schaffung von Wohnraum und der Integration der Geflüchteten sehr am Herzen“ (Oliver Hildebrand, GRÜNE). Den wohlklingenden Worten sollten Taten folgen.

Einzelpositionen Ergebnishaushalt

Unser Aufwand für Energie steigt infolge des Krieges in der Ukraine im Jahresvergleich 2021/2023 um 977 TEURO auf 1,781 Mio EUR. Das ist eine Kostensteigerung um 121 %.

Der Nettoressourcenbedarf (nach Abzug von Zuschüssen und Nutzungsgebühren) für Kinder/ Jugend/Bildung liegt in Summe von 13,4 Mio oder 22,6 % der Gesamtausgaben auf weiterhin hohem Niveau. Rheinstetten hat es geschafft, Familienpolitik zu einem Schwerpunkt der Kommunalpolitik zu machen. Und im Vergleich zu anderen Kommunen haben wir noch sehr niedrige Nutzungsgebühren für die Kindergärten etc. Natürlich gibt es hier Baustellen allerorten. Beispielhaft können wir uns aus eigener Kraft keine Fachkräfte backen - und der Stellen-Markt ist leergefegt. Wir in Rheinstetten sind trotz alledem im Vergleich zu anderen mit den Einrichtungen gut aufgestellt. Und: um sicherzugehen, dass die Ziele und Maßnahmen am konkreten Bedarf der Eltern und Kinder ansetzen, brauchen wir zur Weiterentwicklung der familienfreundlichen Infrastruktur Zielsetzungen, die an der konkreten Lebenssituation der Familien vor Ort anknüpfen, aber wir brauchen auch die Mithilfe der Eltern. Wir sind kein Servicepoint, bei dem man Leistungen einfach nur abrufen kann. Das Engagement der Eltern ist auch gefragt - vielleicht in einem lokalen Bündnis für Familien.

Der Zuschuss für den ÖPNV ist zwischenzeitlich auf 1,8 Mio EUR angewachsen. Bei allen Forderungen nach verbilligten Fahrkarten, ob 9 € oder 49 € Ticket, muss mit bedacht werden, dass dies auch auf unseren Kommunalhaushalt weitere Auswirkungen haben wird, denn die Kommune zahlt immer mit.

Eine wichtige Erkenntnis aus den Vorberatungen zum Haushalt ist die Tatsache, dass die Personalkosten nach unserer Recherche einem Fremdvergleich mit anderen Kommunen durchaus standhalten. Die Personalkosten im Kernhaushalt sind mit rd. 21 % an den Gesamtaufwendungen durchaus im mittleren Rahmen. Gut, mit dem Fachkräftemangel werden wir uns noch zu beschäftigen haben. Wir verstehen allerdings nicht, dass die Jahresabschlüsse

der Stadt seit 2016 immer noch nicht aufgestellt sind und wir andererseits am Personal der Kämmerei rumnörgeln. Brauchen wir in Rheinstetten denn keine Planungssicherheit aufgrund der Kennzahlen aus der Vergangenheit? Eine Analyse der tatsächlichen Beträge eines Haushaltsjahres zum Planansatz ist leider nirgendwo gefragt. Weingarten aber hat beispielsweise den Jahresabschluss 2021 schon im Gemeinderat verabschiedet.

Investitionshaushalt

Die neuen Bedarfe für Klima, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Demographie und Wohnungswirtschaft brauchen auch bei uns einen Investitionsschub, der mit den vorhandenen Mitteln nicht umfänglich zu finanzieren ist. Wir haben für die Jahre 2023-2026 schon heute eine proppevolle Investitionspipeline mit einer Summe von 83,5 Mio EUR, die aus allen Nähten zu platzen scheint und die Bedarfe (z.B. Abwasser) sind noch gar nicht alle auskömmlich eingepreist.

Nicht von ungefähr werden schon 2023 unsere Liquiditätsreserven um 11,3 Mio EUR abnehmen und zusätzlich wird trotz mancher Zuschüsse eine erste Kreditaufnahme von 7,3 Mio EUR in 2023 von insgesamt 22,9 Mio EUR an Kreditaufnahmen im Planungszeitraum erforderlich. Man könnte es auch so sagen: die Ergebnishaushalte kommender Jahre werfen leider immer noch nicht die erforderlichen Überschüsse ab, um die notwendigen Investitionen zu finanzieren. Um die großen Zukunftsherausforderungen meistern zu können, bedarf es weiterhin der Grundstücksverkäufe, die bislang von 2023 bis 2026 schon mit 32,8 Mio EUR in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen sind.

Eine wichtige Botschaft ist: wir investieren weiter in die Zukunft für Familien. Neben Investitionspauschalen und diversen Kleinbeträgen sind in der mittelfristigen Finanzplanung (2023-2026) Investitionen für Kinder und Jugend von über 17,2 Mio EUR aufgenommen. Ob die Bezuschussung zum Um- und Erweiterungsbau St. Martin (3,3 Mio), der Umbau der Rupprechtschule zum Kinderhaus (weitere 1,6 Mio), die Außenanlage Sonnenblick (350 TEURO) oder die Sanierung mit Erweiterungsbau der Pestalozzi-Schule (12 Mio): alle vorgesehenen Maßnahmen werden dem Prädikat „familienfreundliche Stadt“ gerecht.

Zum Schluss ein Ausblick: Wir müssen uns im Klaren darüber sein, dass alle von Bund, Land und Kommunen installierten Hilfen - wie Fonds, Sondervermögen, Preisbremsen, Preisdeckel, Kreditaufnahmen usw., die jetzige und die künftigen Generationen zahlen. Und das ist kein Pappenstiel - sondern eine riesige Herausforderung, die auch Auswirkungen auf unsere künftigen Haushalte haben wird. Und allerorten steigt die Pro-Kopf-Verschuldung, auch unsere. Na ja, die zu erwartenden Pachteinnahmen und die Gewerbesteuer aus den Windkraftanlagen werden bei uns bestimmt einiges kompensieren können.

Auch dann, wenn wir den mit Sperrvermerk vorgesehenen Erwerb einer Gaststättenimmobilie in der Stadtmitte und den daraus resultierenden betriebswirtschaftlichen Kennzahlen für einen lenkungspolitischen Unsinn halten, werden wir dem Haushaltsplan zustimmen.

Wir von der ULR danken allen Fraktionen und den Kolleginnen und Kollegen für ihre äußerste Zurückhaltung mit Anträgen und Investitionswünschen zum Haushalt 2023 und zur mittelfristigen Finanzplanung. Als Zeichen unserer Anerkennung und Verbundenheit haben wir deshalb symbolisch keinen Kranz, sondern einen Riegel Merci-Schokolade an ihrem Sitzplatz niedergelegt.

Allen Mitarbeitern der Verwaltung danken wir für ihre unermüdlige Einsatzbereitschaft in schwierigen Zeiten in all diesen Krisen. Wir wissen es zu schätzen.

Rheinstetten ist nicht nur die Stadtverwaltung mit ihren vielfältigen Aufgaben, die sich im Haushalt widerspiegeln. Rheinstetten, das sind auch Menschen, die sich mit ehrenamtlichem Engagement in Vereinen, Kirchen, Gruppierungen, der Feuerwehr, in diversen Bürgerinitiativen, in Agenda-Gruppen und der Bürgerenergiegenossenschaft einbringen. Diesen Menschen danken wir an dieser Stelle ganz besonders für ihren Einsatz für das Gemeinwohl.

Herzlichen Dank dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister, und allen voran dem Kämmerer; Herr Dauth und dem ganzen Stab, der hinter ihm steht, für die Aufstellung dieses Haushaltsplans.

Stellungnahme zum Haushalt 2023 der FDP - Bernd Urban

(Es gilt das gesprochene Wort)

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrter Herr
Oberbürgermeister Schrempf,
meine Damen und Herren
von der Verwaltung,
liebe Ratskolleginnen und -kollegen!**



„Gute Verwaltung der Einnahmen und gute Regelung der Ausgaben: das ist die ganze Finanzkunst“.
Friedrich II. („der Große“), preußischer König

Heute liegt uns die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 und der Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Wasserversorgung für das Jahr 2023 zur Verabschiedung vor.

Schon fast traditionell möchte ich meine Ausführungen mit einem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für die im Jahr 2022 geleistete Arbeit beginnen.

Einem Jahr, das wiederum kein einfaches Jahr war.

Der russische Angriffskrieg in der Ukraine hat neben der andauernden Pandemie ganz konkrete Auswirkungen auf die Menschen, die Gesellschaft und die Wirtschaft, auch in Deutschland und auf unsere Kommune. Die Inflation hat ungeahnte Höhen erreicht, das merken wir jeden Tag. Was in diesem Winter noch auf uns zukommt, kann niemand mit Sicherheit sagen. Klar ist hingegen, dass der heute zu verabschiedende Haushalt unsere Stadt Rheinstetten zumindest für 2023 finanziell etwas durchatmen lässt.

Kernhaushalt der Stadt Rheinstetten - 2023 ein kurzzeitiger Lichtblick

Erfreulich ist hier, dass der von Herrn Oberbürgermeister Schrempf eingebrachte Kernhaushalt der Stadt Rheinstetten für 2023 nach Haushaltsberatungen mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt von 1,66 Millionen Euro abschließt, während für 2022 noch ein Defizit über 2,5 Millionen Euro und ab dem Jahr 2024 bis 2026 wiederum Defizite mit 2,6 Millionen, 2,1 Millionen bzw. 1,2 Millionen Euro erwirtschaftet werden.

Im Finanzhaushalt lag erneut ein negativer Saldo von 11,3 Millionen Euro als Änderung des Finanzierungsmittelbestands vor. Die Planzahlen der Folgejahre zeigen ebenfalls negative Salden beim Finanzhaushalt (4,2 Mio. Euro für 2024, 740 Tausend Euro für 2025 und 50 Tausend Euro für 2026).

Unsere Stadt plant in den nächsten vier Jahren wiederum eine massive Investitionstätigkeit mit insgesamt 86,5 Mio. Euro (28,6 Mio. Euro für 2023, 28,5 Mio. Euro für 2024, 19,6 Mio. Euro für 2025 und 9,8 Mio. Euro für 2026), was auch dazu führt, dass sich trotz Kreditaufnahmen ein massiver Abfluss der liquiden Mittel ergeben wird.

Hier kann ich dem Oberbürgermeister nur zustimmen, der bei seiner „Einbringungsrede“ darauf hinwies, dass der Gemeinderat den Mut aufbringen muss, bei der Terminierung der Investitionen Prioritäten zu setzen.

Es wird uns hier auch gar nichts anderes übrigbleiben.

Ich gehe allerdings noch eine Stufe weiter.

Nicht bei der Terminierung braucht es Mut, sondern bei der Überprüfung, ob die Investitionen als solche Sinn machen.

Für mich macht beispielsweise eine Investition in eine Brauereigaststätte mit mindestens 3,5 Mio. Euro für den Erwerb eines veredelten Rohbaus und mit weiteren 1,5 Mio. Euro für Betriebsvorrichtungen keinen Sinn.

Weder gehören diese Investitionsaufträge zum Kernbereich der Verwaltung, noch stellen sie eine Pflichtaufgabe mit Blick auf Daseinsvorsorge oder die Erfüllung eines öffentlichen Zwecks dar. Leider hat mein Streichungsantrag bei den Haushaltsberatungen keine Mehrheit im Rat gefunden.

Dank des unverändert großen Investitionsprogramms nähert sich der Bestand liquider Eigenmittel aus dem Jahr 2019 von 33,05 Mio. Euro auf einen Bestand im Jahr 2026 mit lediglich noch 2,1 Mio. Euro stark der gesetzlichen Mindestliquidität von 1,2 Mio. Euro an.

Die Verschuldung beträgt nach neueren Zahlen bei 21.077 Einwohnern (Stand 29. Juni 2022) pro Einwohner 943,31 Euro für den Kernhaushalt (bei 1.099,65 EUR mit Sondervermögen und Sonderrechnung) und nimmt gegenüber 2022 (747,74 Euro/ Einwohner Kernhaushalt - mit Sondervermögen und Sonderrechnung 862,00 Euro) stark zu.

Der Haushaltsplan 2023 enthält zudem insgesamt Verpflichtungsermächtigungen von rd. 9,3 Mio. Euro für Investitionen in künftigen Jahren.

Eigenbetrieb Wasserversorgung Rheinstetten mit befriedigenden Zahlen

Dagegen zeigen sich beim Eigenbetrieb Wasserversorgung Rheinstetten erneut befriedigende Zahlen. Der Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebs Wasserversorgung weist einen Gewinn von 20.000,00 EUR aus. Die Planzahlen der Folgejahre zeigen identische Ansätze.

Zum Kernhaushalt:

In den Vorjahren bin ich teilweise sehr detailliert und vertiefend auf die Zahlen des Haushalts eingegangen. Dies möchte ich in diesem Jahr nicht tun, sondern die großen Linien aufzeigen, von der Zukunft her denken.

Allerdings muss ich leider erneut darauf eingehen, dass die Jahresabschlüsse ab 2015 noch immer nicht vom Gemeinderat festgestellt sind und ein Jahresabschluss bis zum 30.06. des Folgejahres aufgestellt sein muss (§ 95 b Abs. 1 S. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg - GemO), da er der Kontrolle, Rechenschaftslegung und Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Haushaltsbewirtschaftung dient.

Vor diesem Hintergrund sind die Abschreibungsbeträge (= Absetzung für Abnutzung), also der Werteverzehr unseres Vermögens, im Ergebnishaushalt größtenteils geschätzte Beträge und daher weiterhin ein Unsicherheitsfaktor.

Haushaltskonsolidierungsprozess unverändert notwendig

Erneut muss ich ebenfalls darauf hinweisen, dass beim Kernhaushalt der Stadt Rheinstetten ein strukturelles Problem vorliegt und dass an einer nachhaltigen Haushaltskonsolidierung kein Weg vorbeiführt.

Hieran ändert auch nichts das einmalig positive Jahresergebnis von 1,66 Mio. Euro beim Ergebnishaushalt, das insbesondere durch eine Entnahme aus der Gebührenrückstellung und auf höher prognostizierte Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen sowie auf aktivierte Eigenleistungen und verminderte EDV- und Zinsaufwendungen zurückzuführen ist.

Viele Freiwilligkeitsleistungen sind - trotz eines eingesetzten Ausschusses für Haushaltssicherung - noch immer vorhanden. Diese gilt es in den kommenden Jahren zu überprüfen.

„Wer nichts ändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte!“ Gustav Heinemann (deutscher Politiker, dritter Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland)

Unser Ziel muss also sein, unserer Kommune wieder Handlungsspielräume für die wirklich drängenden Zukunftsaufgaben, wie beispielsweise Schulträgerschaft im 21. Jahrhundert, der Begegnung des Klimawandels, der Fragen der Mobilität und der Digitalisierung, der Überalterung der Bevölkerung und der Migration sowie der Beseitigung der Wohnungsnot, zu schaffen.

Der Staat kann letztlich nur das verteilen, was er vorher den Bürgerinnen und Bürgern über Steuern und Abgaben entzogen hat.

Wir müssen uns daher künftig damit abfinden, dass die deutsche Vollkasko-Mentalität, wonach der Staat alles überall leisten und für jedes individuelle Problem eine Lösung bereithalten soll, der Vergangenheit angehört. Auch müssen Regulierungsstandards gesenkt und die Bürokratie abgebaut werden.

Mehr Eigeninitiative statt Vollkaskomentalität

Wir brauchen also mehr Eigeninitiative statt Vollkaskomentalität. Wir brauchen auch noch mehr ehrenamtliches Engagement.

An dieser Stelle möchte ich besonders allen ehrenamtlich Tätigen, die trotz Folgen der Pandemie unverändert für unsere Gemeinschaft tätig sind, für ihr Engagement für unsere Bürgergesellschaft danken.

Meine Damen und Herren, wir brauchen eine tatsächliche Standard- und Aufgabenkritik, da wir angesichts der Planzahlen die Aufgabenfülle mit der personellen und finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Kommune künftig nicht mehr in Einklang bringen können.

Hierzu passt dann nicht, dass beispielsweise der defizitäre Betrieb des Wertstoffhofs bzw. des Grünabfallsammelplatzes anstatt durch den zuständigen Landkreis nunmehr in Eigenregie weiterbetrieben werden soll, nur weil sich die Öffnungszeiten etwas zu Ungunsten der Bürgerinnen und Bürger verschlechtern würden und man die besten Öffnungszeiten im Landkreis beibehalten möchte.

Vieles was gestern noch selbstverständlich war, wird morgen nicht mehr gelten können.

Hier müssen wir den Mut haben unserer Bürgerschaft mitzuteilen, dass vieles nicht mehr leistbar ist. Nur dann, wenn wir unsere Bürgergesellschaft in diesen Konsolidierungsprozess transparent einbeziehen, kann es gelingen, unsere Handlungs- und Leistungsfähigkeit wieder herzustellen.

Aktuell fehlt es mir an der von Friedrich dem Großen angesprochenen Finanzkunst, fehlt mir ein Ausgabenbewusstsein und fehlt es an einer Priorisierung auf wenige für die Daseinsvorsorge notwendige Einzelprojekte. Auch liegen sehr unsichere Schätzungsbeträge bzw. Ansätze (Abschreibungen, Steuerschätzungen, Schlüsselzuweisungen, Energie- und Unterbringungskosten) im Haushalt vor.

Dem Kernhaushalt der Stadt Rheinstetten muss ich daher leider meine Zustimmung versagen. Dies gilt aber nicht für den Eigenbetrieb Wasserversorgung.

Als Vertreter der FDP im Gemeinderat werde ich daher der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2023 sowie dem Finanzplan mit Investitionsprogramm nicht zustimmen.

Dem Wirtschaftsplan 2023 sowie dem Finanzplan mit Investitionsprogramm des Eigenbetriebes Wasserversorgung werde ich dagegen zustimmen.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Rheinstetten, den 20. Dezember 2022

Bernd Urban, Stadtrat FDP im Gemeinderat

Stellungnahme zum Haushalt 2023 der BfR - Otto Deck

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am 22. Februar dieses Jahres wurde der Haushalt für das laufende Jahr 2022 der Stadt Rheinstetten verabschiedet. Damals hatten wir keine Vorstellung von dem Unheil und Leid, das die verbrecherische Staatsführung der Russischen Föderation mit dem zwei Tage später am 24. Februar 2022 beginnenden völkerrechtswidrigen Überfall auf die Ukraine insbesondere für die Menschen in der Ukraine bisher gebracht hat. Tausende Menschen wurden seither getötet oder aufs schwerste verletzt, misshandelt, gefoltert und traumatisiert, auch viele junge Russen, die gegen ihren Willen zum Kriegsdienst gezwungen wurden und werden, gehören zu den Opfern, Millionen Menschen haben ihre Heimat unfreiwillig verlassen müssen. Die Auswirkungen sind weltweit auch hier bei uns in Rheinstetten zu spüren. Wir müssen feststellen, dass die Politik der vormaligen Bundes-



regionen unser Land in eine beispiellose Abhängigkeit und unvorbereitete Lage geführt haben. Obwohl es schon jahrelang zahlreiche warnende Hinweise aus dem In- und Ausland gegeben hat, befinden wir uns in Europa derzeit in einer der größten Krisen seit dem zweiten Weltkrieg, deren Ende und weiterer Verlauf nicht absehbar ist. Erstaunlich, dass die Verantwortlichen für diese katastrophale und fahrlässige Politik sich nicht einmal vor einem Untersuchungsausschuss des Bundestages verantworten müssen, und die zwei höchsten Staatsämter nach wie vor mit einem maßgeblichen Förderer dieser fahrlässigen Politik bzw. einem damals vier Jahre als Vizekanzler mitregierenden besetzt sind. Die Achtung vor unserem demokratischen Gemeinwesen kann eigentlich nur durch einen Rücktritt dieser und weiterer noch amtierenden Mitverantwortlichen einigermaßen hergestellt werden, ansonsten ist mit großem Schaden und Vertrauensverlust in unseren Staat und seine demokratischen Einrichtungen zu rechnen.

Im Gegensatz dazu zeichnen die Planzahlen des Haushaltsplamentwurfs der Stadt Rheinstetten für das Jahr 2023 auf den ersten Blick ein erstaunlich unpassend erfreuliches Bild. Seit Jahren verzeichnet der Ergebnishaushalt erstmals einen Überschuss von knapp 1,7 Mio. Euro. Sondereffekte bei der Gewerbesteuer und die nach wie vor hohen staatlichen Steuereinnahmen entfalten hier ihre Wirkung. Der Verdacht, der Staat ist auch ein Krisengewinner, scheint nicht ganz aus der Luft gegriffen. Der Blick in die weitere Zukunft zeigt allerdings, dass es sich wohl nur um ein kurzes „Zwischenhoch“ handelt, jedenfalls lassen die Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung dies erahnen. Insgesamt sollte man aber einzelne Zahlenwerte nicht überbewerten. Nach meinen bisherigen Erfahrungen gehe ich davon aus, dass die Zahlen im Haushaltsentwurf mehr als Orientierungswert mit einer Genauigkeit von bis zu plus/minus 10 % zu verstehen sind, insofern ist der Haushaltsplan eher als Schwerpunktsetzung für die künftige Entwicklung der Stadt zu sehen.

Ungefähr ein Drittel der gesamten Ausgaben der Stadt sind für die Entlohnung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforderlich. Wir werden hier mit weiter steigenden Ausgaben rechnen müssen. Nur mit wettbewerbsfähigen Löhnen und Gehältern wird es gelingen, bestimmte Stellen überhaupt noch besetzen zu können. Dies sehen wir besonders im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen, aber auch beim Stadtbetrieb. Die Möglichkeiten des Tarifrechts sind dazu bis an die Grenzen des Möglichen zu nutzen, weiterhin ist über weitere Anreize und Vorteile für unsere Mitarbeitenden nachzudenken. Wie bisher, werde ich die Verwaltung in sämtlichen Bemühungen, die in diese Richtung gehen, auch künftig unterstützen. Im laufenden Jahr konnten für das Hauptamt sowie den für Schulen und Kinderbetreuung zuständige Bereich die Leitungsstellen neu besetzt werden. Es sieht ganz so aus, dass sich damit in diesen Bereichen deutliche Verbesserungen ergeben werden. Möglicherweise können im nächsten Jahr durch notwendig werdende Neubesetzungen von weiteren Leitungspositionen in anderen Sachgebieten weitere Leistungssteigerungen der Verwaltung erreicht werden.

Nicht unterstützen werde ich die Verwaltung beim Vorhaben „Brauhaus - Neue Stadtmitte“. Fünf Millionen Euro sind dafür in den nächsten zwei Jahren vorgesehen. Bisher wurde das Vorhaben nicht im Gemeinderat besprochen oder näher erläutert. Meine Nachfrage, wie dieser Ansatz überhaupt in den Haushaltsplan gekommen ist, wurde nur unzureichend beantwortet. Formal liegt die Verantwortung für diesen Haushaltsansatz beim Oberbürgermeister. „Wir investieren sehr viel Geld in Schulen und Kindergärten, was einer bestimmten Bevölkerungsschicht zugutekommt. - Ein Brauhaus ist für alle da“, ist als Begründung für das Vorhaben wohl etwas „schräg“. Abgesehen davon, dass ein „Brauhaus“ ein etwas altbackenes Gastronomie-Konzept darstellt, das in Karlsruhe und Ettlingen schon vor etwa 40 Jahren verwirklicht wurde, kann sich Rheinstetten eine Investition in dieser Höhe schlichtweg nicht leisten. Investoren haben wohl abgewunken, sind jedenfalls nicht bereit das Vorhaben zu finanzieren. Der Investor versucht sich seiner vertraglich übernommenen Aufgabe, in der Neuen Stadtmitte ein Gastronomie Angebot zu schaffen, auf Kosten der Stadt zu entledigen, hier gilt: „Verträge sind einzuhalten“. Es ist nicht Aufgabe des Gemeinderates, dem Investor mit einer solch hohen Summe aus der „Patsche“ zu helfen.

Knapp gerechnet, müsste eine Mindestpacht von monatlich ca. 20.000 Euro erwirtschaftet werden, was aufs Jahr gerechnet einen um ca. 66.000 „Halbe Bier“ höheren Bierabsatz in Rheinstetten erforderlich machen würde. Wenn der „Markt“ nein sagt, ist dies ein deutliches Zeichen dafür, dass das Vorhaben auch für die Stadt nicht wirtschaftlich darstellbar ist. Die „Neue Stadtmitte“ wird dann von den Menschen angenommen und besucht werden, wenn sie ein vielfältiges und bezahlbares Angebot für Begegnungen vorfinden werden, das bürgerschaftliches Engagement auch in Selbstorganisation ermöglicht, regelmäßige und offene Angebote macht, die Teilhabe für möglichst viele Menschen, junge und alte in unterschiedlichsten persönlichen Lebensverhältnissen ermöglichen, ein Brauhaus wird diesem Anspruch nicht gerecht.

Keine Unterstützung fand der Antrag der Bürger für Rheinstetten, die im letzten Jahr in der Rappenwörthstraße gefällten Bäume zu ersetzen. In Karlsruhe kämpft derzeit eine Initiative für den Erhalt von 48 Platanen in der Kaiserstraße und hat damit heftige Beratungen im dortigen Gemeinderat ausgelöst. In Rheinstetten dagegen beseitigt die Verwaltung eine von einem Gemeinderat vor etwa 30 Jahren beschlossene Planung nach eigenem Gutdünken still und leise und schafft damit einfach Tatsachen und macht die Rappenwörthstraße mittelfristig „baumfrei“. Das Erscheinungsbild der Rappenwörthstraße wird entgegen einem demokratisch gefällten Beschluss verändert. Eine Bestätigung für ihr Vorgehen kann die Verwaltung sicherlich aus der Tatsache ziehen, dass die Fraktion von „Die Grünen/Bündnis 90“ diesem Antrag ihre Unterstützung verweigerte. Möglicherweise zeigt sich hier ein Richtungswechsel bei den Grünen insgesamt, auch die Fraktion der Karlsruher Bündnis Grünen verweigern dem Baumschutz in der dortigen Kaiserstraße wahrscheinlich die Zustimmung.

Die Anträge der BfR zur „Erstellung eines Grünkonzeptes für Rheinstetten zur Milderung der schädlichen Auswirkungen der auch lokal feststellbaren Klimaänderungen,“ sowie die „Einrichtung eines Ortschaftsrates für den Silberstreifen“, dem große Veränderungen mit der Umnutzung eines größeren Gewerbegebietes bevorstehen, sollen demnächst in den Ausschüssen weiter beraten werden. Dies kann als gutes Zeichen gewertet werden, offensichtlich sehen weitere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte hier einen gewissen Entwicklungs- und Handlungsbedarf.

Neu aufgestellt haben sich vor kurzem der Beirat für Menschen mit Behinderung sowie der Seniorenbeirat. Der vom Beirat für Menschen mit Behinderung am Gemeinderat und der Verwaltung geäußerten Kritik, die Teilhabe aller Betroffenen nicht ausreichend zu berücksichtigen, müssen sich Gemeinderat und Verwaltung stellen. Z. B. wurde der Barriere freie Zugang zum Mörscher Rathaus noch immer nicht hergestellt. Weitere Maßnahmen werden erforderlich sein, die Vorsitzenden der Beiräte werden dazu hoffentlich auch weiterhin die Möglichkeiten der Bürgeranfragen zu Beginn und am Ende jeder öffentlichen Gemeinderatssitzung nutzen. Dies empfiehlt sich übrigens für alle Bürgerinnen und Bürger, um ihre Anliegen oder Ärgere vorzubringen. Eine Gruppe von Eltern mit Kindern, die in städtischen Betreuungseinrichtungen betreut werden, hat damit vor kurzem Diskussionen im Gemeinderat ausgelöst, die vielleicht nicht zur Erfüllung aller Wünsche führen werden aber dennoch Hinweise und Anstöße für Veränderungen bewirken können.

Mit dem Architektenwettbewerb wird die auch für Mörsch beschlossene Ganztagesgrundschule einen entscheidenden Schritt weiter kommen. Zwischenzeitlich zeigen die in der Schwarzwaldschule in Forchheim gemachten Erfahrungen, dass das zu Grunde liegende pädagogische Konzept abweichend umgesetzt wurde, mögliche Auswirkungen und Veränderungen sollten hier nochmals geprüft werden. Dank der Unterstützung des SPD-Fraktionsvorsitzenden wurde ein Professor des KIT, der sich mit nachhaltigem Bauen beschäftigt, als nicht stimmberechtigter stellvertretender Sachpreisrichter in das Preisgericht berufen. Damit wurde einem Antrag der BfR wenigstens teilweise entsprochen, wenngleich diese Mehrheitsentscheidung des Gemeinderats, diesem Fachmann für nachhaltiges Bauen kein Stimmrecht im Preisgericht zuzugestehen, als „kleinkariert“ gewertet werden kann.

Nicht voran gekommen ist Rheinstetten bei der Begrenzung und angemessenen Kaufpreisgestaltung von gewerblich genutzten bisherigen Landwirtschaftsflächen. Die ULR hat hier im laufenden

Jahr einen lobenswerten Versuch unternommen, eine insbesondere für Investmentgesellschaften angemessene Preisanpassung zu erreichen. Das Ergebnis ist allerdings bescheiden und vergleichbar dem Sprung eines „Tigers“ der als „Bettvorleger“ landet.

Den vorgesehenen 2 Mio. Euro für Geländekauf in den Pfeiferäckern und 500.000,00 Euro im Gewinn Kirchbühl kann ich nicht zustimmen.

Viel Zeit haben Gemeinderat und Verwaltung der Umsetzung des Bürgerentscheids für die Windenergieanlagen auf Rheinstettener Gemarkung im zu Ende gehenden Jahr gewidmet. Unter Hinzuziehung eines Fachbüros wurde ein Konzept für die Ausschreibung erarbeitet. Ziel war und ist es, neben dem Hauptziel der nachhaltigen örtlichen Energieerzeugung, dass die zusätzliche Wertschöpfung möglichst ganz Rheinstetten und seinen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt. Das heißt, dass der Kommune möglichst hohe Einnahmen zufließen und beim weiteren Betrieb der Stadt möglichst umfängliche und weitgehende Einflussmöglichkeiten verbleiben. Das Konzept beinhaltet weitgehende Beteiligungsmöglichkeiten für Rheinstettener Bürgerinnen und Bürger.

Der jetzt ausgewählte Anbieter verspricht hier nach mehreren Auswertungsrunden der vorgelegten Angebote das beste Ergebnis. Leider konnte das Angebot des örtlichen Anbieters hier nicht umfänglich überzeugen. Schon nach der ersten Auswertungsrunde hätte das Verfahren eigentlich ohne diesen weitergehen müssen, nur dem Vorschlag des Oberbürgermeisters, dem kein Gemeinderat widersprach, war es zu verdanken, dass der örtliche Anbieter bis zum Schluss im Rennen blieb. Im Gegensatz zur ULR und einem Gemeinderat der SPD hatte ich den Mut, für das Angebot mit den besten und wichtigsten Aussagen und Werten für Rheinstetten und seine Bürgerinnen und Bürger zu stimmen. Die ehrenamtliche Arbeit der Bürgerenergiegenossenschaft Naturstrom ist zweifellos wünschenswert und förderungswürdig, eine Berechtigung daraus für sich Sonderrechte zu beanspruchen, besteht jedoch nicht und kann weder von der Verwaltung noch dem Gemeinderat hingenommen werden. Die Gleichbehandlung aller Anbieter und die Einhaltung geltender und festgelegter Regeln sind bei Vergabeverfahren, insbesondere eines öffentlichen Auftraggebers wie der Stadt Rheinstetten, streng zu beachten. Bei einer Entscheidung entsprechend dem Vorschlag der ULR hätte man von vornherein auf eine Ausschreibung verzichten können oder als Vergabekriterium: „örtlicher genossenschaftlicher Anbieter, Gewichtung 100 %“ festlegen müssen. Dass die Qualität der Präsentation, wie in einem Leserbrief in Rheinstetten aktuell 49/2022 unterstellt wurde, die Entscheidung maßgeblich beeinflusst habe, kann getrost zurückgewiesen werden. Die Präsentation der örtlichen Bürgerenergiegenossenschaft war sehr gut und engagiert. Ich möchte an dieser Stelle meine Bitte an die Bürgerenergiegenossenschaft Naturstrom wiederholen, sich am weiteren Verfahren zum Wohle der Stadt und aller Bürgerinnen und Bürger sowie zum besonderen Nutzen ihrer Mitglieder weiterhin engagiert zu beteiligen. Das Vorhaben, für das die Stadt Grund und Boden in Pachtform mit einer vollständigen Rückbauverpflichtung zur Verfügung stellt, kann als Vorbild bzw. „Blaupause“ auch für andere Gewerbe- und Industrieansiedlungen in Rheinstetten angesehen werden.

Rheinstetten kann noch mehr für die Erhaltung unserer natürlichen Ressourcen und die Begrenzung des Klimawandels leisten, da diese Möglichkeiten nicht besser genutzt werden, muss ich mich nicht irgendwo festkleben, kann aber ein Zeichen setzen und werde dem vorgelegten Haushaltsplan deshalb nicht zustimmen. Dennoch werde ich mich nicht hoffnungslos in die weitere Arbeit einbringen.

Einige Rätinnen und Räte hungern jetzt bestimmt schon dem traditionellen Jahresabschlusssessen in einem Rheinstettener Gourmet-Restaurant entgegen. Einen Punkt möchte ich dennoch ansprechen. Für die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters oder einer Oberbürgermeisterin im nächsten Jahr stellt der Haushaltsentwurf die notwendigen finanziellen Mittel bereit. Die Kommunalverfassung in Baden-Württemberg räumt dem Amt des Oberbürgermeisters eine starke und vorherrschende Stellung ein. Für demokratisch begründete Spitzenämter halte ich eine Begrenzung der Amtszeit auf höchstens zwei Amtsperioden für sinnvoll, Demokratie lebt vom Wechsel. Die BfR arbeiten daran, dass die kommende OB-Wahl nicht als „one man's show“ stattfinden wird.

An manchen Stellen habe ich vielleicht etwas weit ausgeholt, dafür bitte ich nachträglich um Verständnis.

Danken möchte ich den Mitarbeitenden der Stadt Rheinstetten für Ihre Arbeit im Dienste des Gemeinwohls und unserer Stadt. Danken möchte ich auch Mitbürgerinnen und Mitbürgern sowie den „Rückenstärkern“ aus dem Kreis der Bürger für Rheinstetten für zahlreiche Hinweise und Anregungen in der laufenden Arbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Rheinstetten, den 20. Dezember 2022/O. Deck

STADTINFOS

aktuell

Christbaumsammelaktion



In Rheinstetten sammeln Vereine mit ihrer Jugend die ausgedienten Christbäume ein.

Bitte legen Sie Ihren Baum bis spätestens 9.00 Uhr vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen daran. Die Abholer klingeln und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von 1 € mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld am Baum anbringen.

Lametta und Baumschmuck ist zu entfernen.

Bitte beachten Sie die derzeitigen Infektionsschutzvorschriften.

Die fleißigen Helferinnen und Helfer sind:

Am Samstag, 07.01.2023

In Mörsch:

die Jugend des SV Mörsch

In Neuburgweier:

die Jugend des SC Neuburgweier

Am Samstag, 14.01.2023

In Forchheim und Silberstreifen:

die Kolpingsfamilie Forchheim, die KJG-Mädchen Forchheim und die Ministranten St. Martin Forchheim

Die Entsorgung der Christbäume auf dem Grünabfallsammelplatz in Mörsch (Hinter Gierle Weg/beim Klärwerk) ist kostenfrei möglich. Die Öffnungszeiten sowie die aktuellen Hinweise und Verhaltensregeln für Anlieferer finden Sie unter: www.rheinstetten.de/wertstoffhof

Baurecht aktuell



Auskunft unter: www.rheinstetten.de/baurecht

Der Energieberater kommt!

Im Auftrag der Stadt Rheinstetten bietet die Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe GmbH wieder eine kostenfreie, neutrale Erstberatung für die Rheinstettener Bürger*innen an. Gegenstand der Beratung sind alle Themen rund um das Thema Energie. Ob Sie Ihr Heim sanieren, die Heizung austauschen, eine Solaranlage errichten, oder einfach Ihren Stromverbrauch senken wollen.

Der Experte der EnergieAgentur hilft Ihnen bei Ihrer Entscheidung. Er informiert über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, technische Möglichkeiten, Kosten und Wirtschaftlichkeit sowie über mögliche Fördergelder und zinsgünstige Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, die Beratungen auch dieses Jahr in regelmäßigen Abständen anzubieten.

Der nächste Beratungstermin für interessierte Bürgerinnen und Bürger findet

**am Donnerstag, 12. Januar 2023,
in der Zeit von 14 - 18 Uhr**

kostenlos im Technischen Rathaus, Baurechtsamt,
Badener Str. 1, Stadtteil Mörsch, statt.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist dringend erforderlich. Melden Sie sich hierfür bitte bei Frau Schlager, Tel. 07242/9514-623 unter Angabe ihres Beratungsthemas an.

Für eine gründliche Beratung sollten relevante Unterlagen wie Gebäude-Energie-Ausweis, Schornsteinfegerprotokoll, Energie- bzw. Verbrauchsabrechnungen, Hausgrundriss, Fotos etc. mitgebracht werden.

Stadtbauamt Rheinstetten

Die Sanierungsberaterin kommt

**Beratungstermine im 1. Halbjahr 2023 für städtebauliche
Erneuerungsmaßnahmen in den Sanierungsgebieten
„Stadtmitte Mörsch“ und „Stadtmitte Forchheim“**

Im Auftrag der Stadt Rheinstetten bietet die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH unverbindliche Beratungsgespräche für sanierungswillige Eigentümerinnen und Eigentümer für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen in den Sanierungsgebieten „Stadtmitte Mörsch“ und „Stadtmitte Forchheim“ an.

Die nächsten Beratungstermine für interessierte Bürgerinnen und Bürger finden

**am Donnerstag, 19.01.; 23.03.; 20.04.; 25.05.; 22.06.
(ganztags) statt.**

Der Beratungstermin ist kostenlos und dauert ca. 45 Minuten. Für das Beratungsgespräch müssen keine Unterlagen mitgebracht werden.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist dringend erforderlich. Melden Sie sich hierfür bitte bei Frau Würz, Tel. 07242/9514 612 oder Frau Weißbecher, Tel. 07242/9514 601, an.

Die Beratungsgespräche werden auch im 2. Halbjahr 2022 fortgeführt und regelmäßig im Amtsblatt und auf der Homepage veröffentlicht.

Stadtbauamt Rheinstetten

Fundamt Rheinstetten



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, www.rheinstetten.de/fundamt

**Fundgegenstände aus den Messeveranstaltungen
Rheinstetten Okt. bis Dez. 2022**

und

Tierfund:

**Kater getigert in Neuburgweier aufgefunden, hat die Katzen-
stimme Rheinstetten e.V. in Obhut genommen**

Aktuell

Smartphone my Phone

2 Schlüssel an gelbem Anhänger

Vorwoche

2 Fahrradschlüssel an schwarzer Kappe,
an grauem Fließband

1 Schlüssel mit schwarzer, geriffelter Kappe

1 Schlüssel No. 132

Lesebrille, Marke „Lexoo“ graues Gestell, in grauer Fließhülle,
rechteckige Gläser

Lesebrille, Marke „Lexoo“, rot, Gestell aus Kunststoff,
rechteckige Gläser

Rucksack, Marke „Quechua“, blau-türkis, mit Inhalt
(Tupperware)

Geänderte Öffnungszeiten Hallenbad Rheinstetten



Auskunft unter: Tel.: 0721 9517650, www.rheinstetten.de/hallenbad

Öffnungszeiten Hallenbad

Das Hallenbad hat während der Weihnachtsferien wie folgt geöffnet:

04.01.23	geschlossen
05.01.23	7:00 - 21:00 Uhr
06.01.23	9:00 - 15:00 Uhr
07.01.23	9:00 - 15:00 Uhr
08.01.23	9:00 - 15:00 Uhr



**Folgen Sie uns auf
„stadt_rheinstetten“**

GEMEINDERAT
aktuell

Haushalt 2023

Der Gemeinderat der Stadt Rheinstetten konnte mit dem Haushalt 2023 nach langen Jahren erstmals wieder einen positiven Haushaltsplan verabschieden. Dieser geht im Ergebnishaushalt von einem positiven Ertrag von 2,15 Mio. € aus. Die unsichere wirtschaftliche Entwicklung, als Folge der weltpolitischen Krisen bringt jedoch deutliche Haushaltsrisiken mit sich. Durch die hohen Investitionen in diesem Jahr von 28,5 Mio. in diesem Jahr und weiteren anstehenden Investitionen in den nächsten Jahren, wird die Liquidität der Stadt Rheinstetten auf die Mindesthöhe von 1,4 Mio. € absinken. Trotzdem hat die SPD-Fraktion eine Erhöhung der Grundsteuer auch in diesem Jahr abgelehnt. Für die Entwicklung der neuen Stadtmitte, mit dem Bürgerhaus, dem Marktplatz und dem Bürgerpark, als zentrales Element des Haushaltsplans, wurden die meisten Mittel eingesetzt. Die Schaffung von Wohnraum für junge Familien, sowie soziale und altersgerechte Bauweise, waren für die SPD-Fraktion bei der Entwicklung neuer Baugebiete wichtig. Hier erwarten wir Lösungsvorschläge der Stadtverwaltung wie unserem Antrag aus den Vorjahren für bezahlbaren Wohnraum nachgekommen werden kann. Wichtige Themen waren der Klimaschutz und die Mobilitätswende. Hier ist die Stadt Rheinstetten mit dem Mobilitätskonzept und der Entscheidung für die Windkraft auf einem guten Weg. Wichtiges Thema für die SPD-Fraktion war ebenso, dass die Investitionen für die Kinderbetreuung und die Bildung weiterhin vorangetrieben werden.

Die Haushaltsrede für die SPD-Fraktion finden sie in Rheinstetten Aktuell und unter: „spd-rheinstetten.de“.

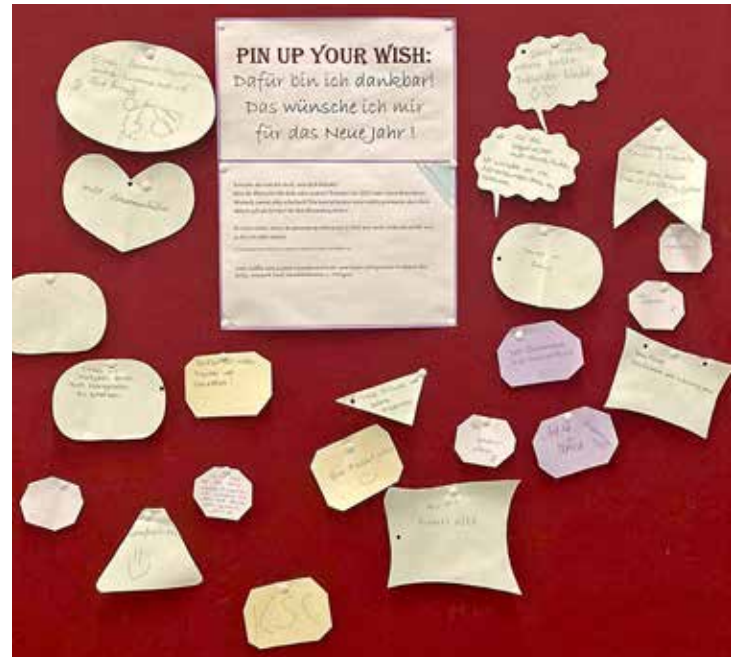
Die SPD-Fraktion wünscht der Bevölkerung ein gutes neues Jahr 2023

Ihre Stadträte und Stadträtin der SPD-Fraktion
Gerhard Bauer, Ingrid Fitterer, Hans-Peter Kless,
Stefan Kungl, Jan Lepper,
E-Mail: SPD-Fraktion-Rheinstetten@gmx.de

Alle wichtigen Informationen rund ums Jugendhaus findet ihr auf Instagram unter @joze_rheinstetten. Wenn ihr dazu Fragen habt, könnt ihr uns auch eine WhatsApp-Nachricht (Nummer 07242/9514-465) schreiben.

Pin up your wish

Mit dieser kleinen Weihnachtsaktion der Schulsozialarbeiterin des WSG, Frau Motiyan, haben Schülerinnen und Schüler, aber auch deren Lehrkräfte die Möglichkeit bekommen, noch vor den Ferien ihre Wünsche für das neue Jahr auf eine Pinnwand zu heften. Wünsche für sich oder für andere. Und daneben konnten auch Dinge, für die man dankbar ist, angeheftet werden.



Die Idee dahinter: Wir Menschen sollten uns mehr auf das Positive konzentrieren und unsere ganze Kraft darauf lenken.

Einen guten Start für alle in das neue Jahr 2023!

Schokoweihnachtsmann-Verteilaktion

Mit einer kleinen Schokoladenweihnachtsmann-Verteilaktion wurden die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums am letzten Schultag vor Weihnachten von den Mitarbeitenden der Jugend- und Schulsozialarbeit in die Ferien geschickt. Laute Weihnachtslieder schallten aus dem Jugendbus, während die Mädchen und Jungen mit einem „Frohe Weihnachten“ die Leckereien überreicht bekamen. Den Plakaten am Jugendbus konnten Interessierte die Öffnungszeiten des Jugendhauses entnehmen. Das Joze macht keine Weihnachts- oder Winterpause, sondern hat mit Ausnahme der Feiertage täglich geöffnet. Die Mitarbeiter dort freuen sich auf euren Besuch. Im Übrigen auch nach den Ferien.


FAMILIE, KINDER UND JUGEND
aktuell
**Stadt Rheinstetten
Jugend- und Schulsozialarbeit**
Öffnungszeiten
Kinder Jugend & Familien Büro

Montag, Dienstag, Freitag:
10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.00 - 18.00 Uhr

An Feiertagen ist das Kinder Jugend & Familien Büro geschlossen.

Kontakt

Hauptstr. 2, Tel. 07242/9514-461, Fax 07242/9514-27461
 E-Mail: jugend@rheinstetten.de

Öffnungszeiten Jugendhaus

Montag:	15.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Dienstag:	13.10 - 14.00 Uhr	Lunchbox
	14.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Mittwoch:	13.10 - 14.00 Uhr	Schüler/-innen-Treff
	14.00 - 18.00 Uhr	Offener Treff
Donnerstag:	17.00 - 21.00 Uhr	Offener Treff
	19.00 - 22.00 Uhr	Fußball-AG
Freitag:	17.00 - 22.00 Uhr	Offener Treff

Kontakt Jugendhaus

Am Tummelplatz 4, Tel. 07242/9339970
 E-Mail: jozeteam@gmail.com



Frühe Hilfen Landkreis Karlsruhe

Online-Vorträge werden auch im Jahr 2023 fortgesetzt

Die Frühen Hilfen bieten von Januar bis November 2023 regelmäßig verschiedene kostenfreie Online-Vorträge für Familien aus dem Landkreis Karlsruhe mit Kindern von 0 bis 3 Jahren zu unterschiedlichen Themen und Uhrzeiten an. Folgende Themen finden z.B. statt:

- Kindernotfallkurs
- Kinderhomöopathie
- Zahnpflege bei Kindern
- Umgang mit Medien
- Geschwister
- ...



Eine Anmeldung über die Homepage der Frühen Hilfen ist ab sofort möglich.

Weitere Informationen zum Ablauf und zur Anmeldung finden Sie unter: <https://www.landkreis-karlsruhe.de/virtuelle-gruppen>

Wollen Sie regelmäßig über weitere Themen und Angebote der Frühen Hilfen informiert werden?

Dann abonnieren Sie gerne unseren Newsletter unter www.landkreis-karlsruhe.de/fruehe_hilfen

UMWELT

aktuell



Lokale Agenda 21 - AK Klima, Natur und Energie

Was, wenn die besten Jahre vorbei sind?

Selbst wenn wir die Klimakrise bestmöglich eindämmen, wird es nun für Jahrzehnte instabiler, chaotischer, lebensfeindlicher. Uns geht ein wichtiges Versprechen verloren: Dass es schon vorwärts geht. Und jetzt?

Ein Frühsommerabend im Restaurant, am Rösselsbrünnele, grüne Blätter, schöne Menschen, Eiskaffee. Wie hältst Du das eigentlich aus, fragt der Freund, jeden Tag brennende Wälder, verdorrte Felder, überflutete Dörfer. Immerzu Klimakrise, immer neue Nachrichten, lesen, verarbeiten, verbreiten.

Ja, wie halte ich das aus?

Also Gegenfrage: Wie hält die Gesellschaft aus, was gerade mit ihr geschieht? Wie verkraftet sie die Gewissheit, dass die Bedingungen, unter denen sie existiert, jetzt erst einmal schlechter werden. Für Jahre, für Jahrzehnte.

Die vergangenen Wochen haben diese Frage in großer Anschaulichkeit aufgeworfen.

Klimaaktivistinnen und Aktivisten der „Letzten Generation“ haben von Glasscheiben geschützte Kunstwerke beschmiert, mit Kartoffelbrei, Suppe, Farbe. Und sie haben Straßen blockiert, für ein paar Tage war unklar, ob sie damit die bestmögliche medizinische Versorgung einer überfahrenen Radfahrerin verhindert haben.

Kurz darauf haben sich alle möglichen Politiker geäußert, bis endlich klar war, dass die Klimaaktivisten damit nichts zu haben.

Eine andere Frage ist, es brennt in Europa, in Deutschland und in Rheinstetten, was tun wir dagegen?

So gut wie nichts!

- Es wird so gebaut wie immer, siehe Neue Mitte Rheinstetten usw.
- Sehr viele regen sich über die Klimaaktivisten auf, anstatt ihnen beizustehen
- Es brennt überall in Europa und Pakistan wird zu einem Drittel überschwemmt, und wir tun fast nichts

Das ist die eigentliche Schande, nicht die Aktionen der Klimaaktivisten.

Nach Jahrzehnten der verschleppten Investitionen, nach einem Brexit, nach drei Jahren Pandemie und inmitten eines großen Kriegs bröckeln die europäischen Gesellschaften ja schon jetzt. Die Züge schleppen sich verspätet durchs Land, Kinder bekommen weder Krankenhausbett noch Fiebersaft, die Bundesärztekammer ruft dazu auf, Medikamente zu teilen.

Die Risse sind nicht zu übersehen.

Heißer, instabiler, chaotischer

Und wir stehen erst bei 1,09 Grad mehr als zur Zeit der Industrialisierung, sagte der Weltklimarat (IPCC) in seinem Bericht aus dem letzten Frühjahr. Inzwischen wohl schon bei 1,1 oder 1,2 Grad. Er sagt auch: Selbst wenn alle Regierungen tun, was sie zu tun versprechen, wenn also nahezu ein Wunder geschieht, dann erreichen wir die 1,5 Grad vielleicht schon in diesem Jahrzehnt, höchstwahrscheinlich spätestens im nächsten Jahrzehnt.

Kinder, die heute geboren werden, werden in einer Welt ihr Abitur feiern, die viel heißer ist als jene, in der sie zum ersten Mal in die Kita gebracht wurden. Wahrscheinlich wird sie heißer sein, als sie es je war, seit der Mensch die Schrift erfand.

Sehr viel heißer, das heißt auch: sehr viel unberechenbarer, sehr viel instabiler, sehr viel bedrohlicher. Auch sehr viel weniger kontrollierbar. Und mit wenig, das lehrt die Erfahrung, kommen Menschen so schlecht klar wie mit dem Gefühl des Kontrollverlusts.

Bis die Menschheit bei Netto-Null-Emissionen angekommen ist, heizt sich die Erde auf. Aktuell ist der Plan, dass es in Europa 2050 so weit sein soll, in den USA ebenso, in China 2060. Bis dahin wird es heißer, derzeit rund 0,27 Grad pro Jahrzehnt. Pi mal Daumen landet man dann bei 1,9 Grad. In Europa wahrscheinlich bei 3 oder 4 Grad mehr.

Solange die Emissionen nicht bei null sind, steigt die Temperatur weiter, 2 Grad, 2,3 Grad, 2,5 Grad, 2,9 Grad, 3,2 Grad. Noch mehr danach. Dann ist sowieso nichts mehr, wie man es sich vorstellen kann. Aber auch im besten Fall wird vieles nicht mehr sein, wie es war.

Das sind erst einmal die Fakten.

Nur was bedeuten sie?

Sie bedeuten, dass die Mehrzahl der Korallenriffe sterben werden und mit ihnen die Ökosysteme, die sie nähren und von denen Hunderte Millionen Menschen leben. Sie bedeuten, dass Hitzewellen sehr viel häufiger werden, dass Dürren sich intensivieren, und zwar fast überall auf dem Planeten, dass mehr Flüsse häufiger trockenfallen und Gletscher schmelzen, dass Hunderten Millionen Menschen mehr chronische Wasserknappheit droht, dass Getreideernten häufiger verdorren und weggeschwemmt werden oder beides im selben Jahr. Sie bedeuten, dass Dutzende oder Hunderte Millionen Menschen zur Migration gezwungen sein werden. Dazu kommt noch das Artensterben, die Welt wird rasant karger, ärmer an Tieren, an Vielfalt, an Leben.

All das ist nicht mehr zu ändern.

Das Klima bestimmt nicht allein die Qualität des Lebens, aber es beeinflusst alles, weil es alles umgibt, weil es immer und überall ist. Wenn das Klima lebensfeindlicher wird, leidet das Leben. Wenn es instabiler wird, wird das Leben der Menschen instabiler. Schocks nehmen zu, Erwartungssicherheit nimmt ab.

Das bedeutet, allgemeiner gesagt, dass die klimatisch besten Jahre vorbei sind. Das bedeutet wiederum, dass es auch ökonomisch und politisch womöglich nicht mehr besser wird. Dass es im Gegenteil sogar tendenziell schlechter wird, härter, chaotischer, krisenhafter, extremer, instabiler. Oder jedenfalls: Dass es sehr viel schwieriger wird, aufwändiger, komplizierter, den Umständen das gute Leben abzurufen. Und dass nur ein Extremereignis das Abgerungene umwerfen kann.

Wir stehen nicht am Ende von allem, nur am Ende der begründeten Hoffnung auf das „immer besser“, das natürlich, dazu gleich mehr, bis zu einem gewissen Grad immer eine Illusion war, ein Selbstbetrug. Es bedeutet dennoch eine Schubumkehr der Geschichte. Die Notwendigkeit, uns völlig neu in der Zeit zu orientieren, politisch, als Gesellschaft, als Einzelne.

Sind wir darauf auf nur ein kleines bisschen vorbereitet? Auf die Scham, die Angst, die Schuld, die Konflikte, die Unsicherheit, die neuen Fragen?

Sie tragen Schuld, wir tragen Schuld

In dem Gedanken liegt der Kern der vielen flapsigen Bezugnahmen auf „Boomer“, also die Babyboomer-Generation, die stellvertretend bespöttelt wird für alle Kohorten, die in Zeiten klimatischer, weltpolitischer und ökonomischer Stabilität lebten und maßgeblich die Grundlagen ihres Wohlstands durch das eigene Wohlstandsmodell vernichtet haben.

Ja, was soll man sagen? Sie haben es verbockt. Nicht in böser Absicht, mal abgesehen von den Lobbyisten der fossilen Industrien, die genau wussten, was sie anrichten. Aber die meisten nicht in böser Absicht, sondern auf der Suche nach dem richtigen Leben. Oder auch nur dem guten Leben.

Es sind nicht nur die „Boomer“, die es verbockt haben, sondern auch alle nachfolgenden Generationen, wir alle haben es verbockt und wollen es nicht war haben.

Was können wir tun? Wir müssen uns vorbereiten, wir müssen uns klimarobust machen.

Wie wird diese Gesellschaft nicht verrohen?

Wir müssen Mensch bleiben, und uns gezielt auf eine Heißezeit vorbereiten.

Wir müssen ganz konsequent gegensteuern, überall und auch bei uns in Rheinstetten.

Quelle: Jonas Schaible - Essay, Spiegel-Online

Arbeitskreis Klima, Natur und Energie -

Lokale Agenda 21 Rheinstetten

Kontakt: Harry Schwarz, Tel. 0173/5 61 23 63

Lokale Agenda 21 - AK Stadtentwicklung

Nächstes öffentliches Treffen

Wer mitwirken und mitgestalten will ist herzlich eingeladen, den Arbeitskreis Stadtentwicklung zu ergänzen.

Ganz bestimmt ist dies auch eine interessante Möglichkeit für jüngere Mitbürgerinnen sich zu engagieren.

Donnerstag, 12. Januar, 18 Uhr bis 19.30

Rathaus Mörsch, Badener Straße 1

Ansprechpartner

Joachim Schröder

ak-stadtentwicklung@rheinstetten.de

Lokale Agenda 21 - AK Mobilität und Verkehr

„Radschnellweg“ - „Welche Trasse bevorzugen wir?“

Der geplante Radschnellweg von Rastatt nach Karlsruhe soll laut Gemeinderat nicht über den Silberstreifen führen. Wir schlagen auch einen Radweg nach Karlsruhe für die Bewohner innen des Silberstreifens vor. Beispielsweise der Bahn entlang.

Ansprechpartnerin

Petra Ehrmann

ak-verkehr@rheinstetten.de

SperrmüllBörse

... zu verschenkende Gegenstände



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-356, sperrmuellboerse@rheinstetten.de

Möbel

- 2 Matratzen, neuwertig, Kaltschaum, sieben Zonen, H: 0,15 m, Maße: 0,80 x 2,00 m, Tel. 0163/5289647
- Holz-Esstisch, 0,93 x 0,92 m, mit drei Holz-Stühlen, Tel. 07242/5883 oder 015771285060
- 2 Lattenroste, 0,90 x 2,00 m, sehr stabil, Tel. 0157 77806284

Elektroartikel

- Standlautsprecher-Paar, Arcus AS8, 2 Wege Bassreflex, schwarz, ohne Frontabdeckung H 1,00 m, 170 W, Zustand passabel Tel. 0721/515385

Bitte melden Sie sich, wenn die zu verschenkenden Gegenstände bei Ihnen abgeholt wurden. Wir können so die „Sperrmüllbörse“ immer auf dem neuesten Stand halten.

Achtung: Annahmeschluss/Streichungen von Anzeigen sind bis dienstags 10.00 Uhr möglich.



Abfuhrtermine Restmüll, Wertstoff und Bioabfall vom 06.01. - 12.01.2023

Restmüllabfuhr 1.100 l Container: Samstag, 07.01.2023 (bei 14-täglicher Abfuhr)

Wertstoffabfuhr Mittwoch, 11.01.2023

Bioabfall 660 l Container: Donnerstag, 12.01.2023

Jetzt auch in der kostenfreien „Abfall-App KA“ ersichtlich. Erinnerungsfunktion für Abfuhrtermine, Sperrmüllanmeldung und vieles mehr. Im Apple App Store bzw. im Android Play Store verfügbar.

BILDUNG UND ERZIEHUNG

aktuell

vhs VOLKSHOCHSCHULE IM LANDKREIS KARLSRUHE E. V. ... eine Einrichtung Ihrer Kommune

Auskunft - Beratung - Anmeldung

Herzlich willkommen bei Ihrer vhs-Außenstelle

Zu allen Kursen und Einzelveranstaltungen können Sie sich online, per E-Mail oder telefonisch (Mo., Mi., Fr., zwischen 10:30 und 12:30 Uhr) anmelden.

E-Mail: rheinstetten@vhs-karlsruhe-land.de
Tel. 07242/9514-175



Das komplette vhs-Angebot finden Sie tagesaktuell mit Online-Anmeldemöglichkeit im Internet unter: www.vhs-karlsruhe-land.de/Rheinstetten

Töpfern für Kinder ab 6 Jahren (ohne Elternbegleitung)

Das Töpfern ist eine der ältesten Handwerkskünste der Welt, bei der man besonders intensiv die Verbundenheit zur Erde spürt. In diesem Kurs erhaltet ihr eine Einführung in die technischen, handwerklichen und gestalterischen Grundlagen des Töpferns oder könnt eure Kenntnisse erweitern. Vom Modellieren bis zum Brennen, Glasieren und Bemalen beschäftigt ihr euch mit den einzelnen Arbeitsschritten und bekommt dabei viele Tipps und Tricks. So werdet ihr in der Arbeit mit Ton nach und nach immer besser und präziser und fertigen mit Hilfe der Kursleiterin euer erstes Kunstwerk an. Im Fokus dieses Kurses stehen Tiere und Fantasiewesen. Dabei werdet ihr euch entspannen, eure Kreativität stärken und eure motorischen Fähigkeiten verbessern. Materialkosten (ca. 10 €) sind direkt im Kurs mit der Kursleitung abzurechnen.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2023

Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr, 6 Termine, 36 €

Beginn: 12. Januar 2023; Kursnr.: I826V170RN

Elektrisch mobil in die Zukunft? (Online-Vortrag)

In diesem Vortrag erfahren Sie alles Wissenswerte über verschiedene neue Mobilitätsformen, sowohl im öffentlichen Bereich als auch beim Individualverkehr und bekommen Antworten, warum das Elektroauto beim Individualverkehr die führende Technologie ist und wo Fallstricke bei Verbraucher- und Datenschutz bestehen. Auch bekommen Sie ganz praktische Einblicke, was beim Fahren mit einem Elektroauto zu beachten ist und wie Sie die neuen Anforderungen an Reichweite und Lademöglichkeiten am besten umsetzen.

Online - Montag 23.01.2023

19:00 - 21:00 Uhr - kostenlos; Kursnr.: I104GES005

Die neuen Kurse der Volkshochschule haben nach den Sommerferien im September begonnen. Bei allen derzeit angebotenen Sprachkursen (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) von Leistungsniveau A1 - B2 ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Aus Platzgründen können nicht alle bestehenden Kurse aufgeführt werden. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.vhs-karlsruhe-land.de>.

Pestalozzi-Grundschule mit Außenstelle am Standort Albert-Schweitzer-Schule



Warten auf Weihnachten

Endlich durften wir wieder gemeinsam den Advent feiern und das Warten auf Weihnachten mit allen Sinnen in der Schule erleben. Schon am Freitag vor dem 1. Advent hörte man die Drittklässler wie kleine Wichtel eifrig arbeiten. Am Montag war das Schulhaus geschmückt, der Weihnachtsbaum leuchtete in voller Pracht und in den Klassenzimmern hingen die geheimnisvollen Adventskalender. Das Schulhaus wurde von Bastelangeboten, Liedern und guten Gerüchen durchzogen. Die Spannung stieg mit jeder wei-

teren Kerze, die am Adventskranz entzündet wurde. Dazu trafen sich alle Schüler und Schülerinnen zum gemeinsamen Singen und einzelne Klassenstufen führten etwas auf.



Am 1. Dezember fuhr die gesamte Schule in das Theater Baden-Baden, alle waren gespannt, wir hatten das Theater für uns allein. Der Raum erfüllte uns alle mit Freude.

Am 6. Dezember kam der Nikolaus. Die Erstklässler standen zum ersten Mal vor der gesamten Schule und strahlten: Eingebühte Gedichte und Lieder wurden aufgeführt. Als Dank hatte der Nikolaus für jeden Schüler einen Dambedei.



Ein herzliches Dankeschön an die Fördervereine beider Standorte, die auch in diesem Jahr nicht nur die Dambedeis für die Kinder spendeten, sondern die Schule bei all ihren Aktionen tatkräftig und finanziell unterstützten.

Am 20. Dezember fand zum Abschluss der gemeinsame Weihnachtsgottesdienst in Sankt Ulrich statt.



Was für schöne Aktionen, die wir als gesamte Schule wieder erleben durften. Nun gehen wir hoffnungsfroh ins neue Jahr und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Momente.

**Stadtbibliothek
Rheinstetten**
Bildung macht Zukunft



Auskunft unter: Tel.: 07242 9514-170, stadtbibliothek@rheinstetten.de, Adresse: Zentrum Rösselsbrünnele, Rappenvörthstraße 35-42

Geschlossen!

Am 6. u. 7. Januar 2023 bleibt die Stadtbibliothek geschlossen!

Ab 9. Januar 2023 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

StadtRheinstetten

KIRCHEN UND RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

*aktuell*KATHOLISCHE UND EVANGELISCHE KIRCHE *aktuell***Bildungswerk der kath. und evang. Kirchengemeinden Rheinstetten****Wort für die Woche****„Kann mal jemand Licht anmachen?“**

Die Silvesternacht weckte in mir den Eindruck, dass viele Menschen „Nachholbedarf“ hatten: Endlich wieder feiern; endlich wieder Feuerwerk; endlich wieder Ausdruck von Lebensfreude... Das ist verständlich, wenn man bedenkt, was wir in den letzten drei Jahren erlebt haben. Das war für viele in verschiedenster Hinsicht eine „dunkle“ Zeit, eine, in der die Sehnsucht nach „Licht am Ende des Tunnels“ immer größer geworden ist. Und mit dem Feuerwerk, das man aus mehreren Gründen natürlich auch kritisch sehen muss, wollten Menschen sich selbst und einander wohl anzeigen: Ich glaube irgendwie (noch) daran, dass in jede dunkle, schwarze Nacht etwas Helles, Buntess kommen und uns Lebensfreude bringen kann!

Christinnen und Christen feiern diesen Freitag die „Erscheinung des Herrn“ als Licht der Welt; dazu wird aus dem alten Testament der Bibel vorgelesen: „Siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker, doch über dir geht strahlend der Herr auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (*Jesaja Kapitel 60 Vers 2*)

Und tatsächlich ist das die Grundbotschaft von Weihnachten: Dass allen Menschen in dem Kind in der Krippe ein göttliches Licht aufgegangen ist, das in ihnen und durch sie strahlen will, wenn sie es nur zulassen!

Die Kinder und Jugendlichen, die in den nächsten Tagen wieder als Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs sein werden, bringen diese lebensfreudige Botschaft in viele Häuser und Wohnungen - und werden so selbst zum „Lichtblick“ für ihre Mitmenschen. Etwas, was übrigens wir alle immer wieder tun sollten, ganz im Sinne des bekannten Liedes: „Stern über Betlehem, kehrt wir zurück,/steht noch dein heller Schein in unserm Blick,/ und was uns froh gemacht, teilen wir aus,/Stern über Betlehem, schein auch zu Haus.“

(*Alfred Hans Zoller; Gesangbuch Gotteslob Nr. 261,4*)

Reinhart Fritz, Pfarrer



18. Januar

Prinzip Verantwortung

- die philosophisch
-ethische Sicht

Dr. phil. Ekkehard Fulda
Mitglied im Umwelt-Beirat
der Ev. Akademie Baden

01. Februar

**Warum ist es so schwer,
ein guter Mensch zu sein?**

Antworten aus der Sicht
der Verhaltensökonomie
Anne Fitterer
Volkswirtin, EZB

15. Februar

**Verantwortung eines
Christenmenschen -
zwischen Wollen und Sollen**

Sebastian Bauer-Hoffmann
Gemeindepfarrer

01. März

**Der Eid des Hippokrates
oder worauf gründet
sich ärztliche
Verantwortung heute?**

Dr. med. Matthias Zedelius,
ehem. Oberarzt der Frauen-
klinik am Diakonissenkrhs.

15. März

**Was ist, wenn ich meine
Verantwortung für mich
nicht mehr übernehmen
kann?**

Siegfried Schmieder
ehrenamtlicher Betreuer

29. März

**Verantwortung für
Natur und Landschaft
als kulturelles Gut**

Martin Reuter
Landschaftsökologe

12. April 14 Uhr

**MITTWOCHSFORUM
UNTERWEGS****Das Bundes-
verfassungsgericht -
Verantwortung in Vielfalt**

Führung durch das BVG,
Darstellung eines Verfahrens
am Beispiel der Sterbehilfe
Susanne Kühn
Oberamträtin

Teilnehmerzahl begrenzt,
Anmeldung bis 15. März
Kontakt: K. Ernst
Mobil: 0172-7603567

**9:30 bis 11:00 Uhr - 2,50 € pro Person
im Evang. Gemeindezentrum Forchheim**

Gudrun Hirsch, Friedrichstr. 41, 76287 Rheinstetten, Tel: 0721-518826 mittwochsforum@gmail.com

**Ist Ihr Briefkasten
gut lesbar beschriftet?**

Sie erleichtern damit die zuverlässige
Zustellung Ihres Amts-/Mitteilungsblattes.



**KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
RHEINSTETTEN**



Pfarrer: Reinhart Fritz

Büro:

Große Kirchenstr. 14

Telefon: 07242/32 12

Fax: 07242/22 55

E-Mail: kirchengemeinde@kath-rheinmetall.deInternet: www.kath-rheinmetall.de**Bankverbindung:**

Spar- und Kreditbank Rheinmetall eG

IBAN: DE66 6606 1407 0004 5736 68

Bitte Verwendungszweck konkret angeben.

Bürozeiten:

Di., Do., Fr., 9.00 - 12.00 Uhr Do., 15.30 - 18.00 Uhr

Unsere Gottesdienste 05.01. - 15.01.2023

(Fo = St. Martin Forchheim u. Mö = St. Ulrich Mörsch u. Neu = St. Ursula Neuburgweiler u. Si = Maria-Hilf-Kapelle Silberstreifen)

Bitte beachten Sie

Unsere Kirchen sind jetzt wieder sehr kalt! Bitte sorgen Sie klug vor, indem Sie z. B. besonders warme Kleidung tragen, gerne auch Mütze und Handschuhe, oder eine warme Decke mitbringen. Danke!

Donnerstag, 05.01.: Hl. Johann Nepomuk Neumann

17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Mö Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Mö Eucharistiefeier am Vorabend von „Erscheinung des Herrn“, mit den Sternsängern - Afrika-Kollekte

Freitag, 06.01.: Erscheinung des Herrn - „Heilige Drei Könige“

9.00 Uhr Neu Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde mit Aussendung der Sternsinger - Afrika-Kollekte
9.00 Uhr Si Wort-Gottes-Feier mit Aussendung der Sternsinger - Afrika-Kollekte
11.00 Uhr Fo Festgottesdienst mit den Sternsängern - Afrika-Kollekte
17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Mö Anbetung

Samstag, 07.01.: Hl. Valentin; Hl. Raimund

18.30 Uhr Mö zentrales Seelenamt für Papst em. Benedikt XVI.

Sonntag, 08.01.: Taufe des Herrn

9.00 Uhr Fo Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde
11.00 Uhr Neu Eucharistiefeier
15.00 Uhr Fo Taufe von Ida Sofie Kastner
17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet

Dienstag, 10.01.:

17.00 Uhr Fo Rosenkranzgebet
17.45 Uhr Neu Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Neu Eucharistiefeier

Mittwoch, 11.01.:

17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12.01.:

18.00 Uhr Mö Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Mö Eucharistiefeier
18.30 Uhr Neu Totengebet für Rosa Becker

Freitag, 13.01.: Hl. Hilarius von Poitiers

17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Mö Anbetung
18.00 Uhr Fo Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Fo Eucharistiefeier für Mila und Helmut Vielsäcker und Angehörige

Sonntag, 15.01.: 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Mö Eucharistiefeier für die Lebenden und Verstorbenen der Kirchengemeinde
11.00 Uhr Fo Eucharistiefeier für Artur Leibel, Emma Schuhmacher, Berte Pfeifer und Andreas Schlosser sowie für Martha Eberl (Jahrtag), mit Taufe von Noah Schorb
17.30 Uhr Neu Rosenkranzgebet

Live-Gottesdienste aus dem Freiburger Münster im Internet

- in der Regel samstags um 18.30 Uhr, sonntags um 10 Uhr sowie montags und donnerstags um 7.00 Uhr (www.ebfr.de/livestream, z. T. auch auf K-TV).

Fernsehgottesdienste:

- Freitag, 06.01.2023, um 10.00 Uhr, im BR-Fernsehen (katholisch, St. Tertulin Schlehdorf)
- Sonntag, 08.01.2023, um 9.30 Uhr, im ZDF (katholisch, St. Bonifatius Leinefelde)
- Sonntag, 15.01.2023, um 9.30 Uhr, im ZDF (evangelisch, Petrikerkirche Herford)

Gedenken an Papst em. Benedikt XVI.

Mit der ganzen Kirche trauern auch wir um den 2013 zurückgetretenen Papst Benedikt, der am Silvestertag 2022 im Alter von 95 Jahren gestorben ist. R.i.p.

Am Donnerstag 05.01.2023, dem Tag seiner Beisetzung in Rom, werden die Fahnen an unseren Kirchen auf Halbmast gesetzt bzw. mit Trauerflor versehen. Am selben Tag werden um 12 Uhr die Glocken aller unser Kirchen läuten.

Das Seelenamt feiern wir am Samstag, 07.01.2023, um 18:30 Uhr, in St. Ulrich Mörsch.

Kath. Pfarrgemeinde St. Martin, Forchheim

Pfarramt: Kirchplatz 3

Telefon: 0721/51 03 10

Fax: 0721/51 51 61

E-Mail: forchheim@kath-rheinmetall.deInternet: www.kath-rheinmetall.de**Bankverbindung:**

sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinmetall

Bürozeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag 17.00 - 18.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde**Sprechzeiten von Pfr. Fritz**

Öffentliche Sprechzeit vor Ort im Pfarrbüro Forchheim in der Regel freitags zwischen 17 und 18 Uhr (nicht am 06.01.!).

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter „reinhard.fritz@kath-rheinmetall.de“.

Erreichbarkeit von Pastoralreferent Thomas Eckerle

Telefonisch: 0721/9510654 oder per

E-Mail: thomas.eckerle@kath-rheinmetall.de**Unsere Verstorbenen**

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben: Corinna Dauth geb. Kuhn, 54 Jahre; Walter Wittek, 73 Jahre; Wolfgang Schindler, 91 Jahre, Grünwinkler-Str. 51; Gertrud Bodemer geb. Heil, 90 Jahre, Friedrich-Ebert-Str. 15; Adolf Koller, 90 Jahre, Wilhelm-Danner-Str. 16. Wir empfehlen die Verstorbenen sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe wird Ida Sofie Kastner in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir freuen uns und wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen.

Neujahrsempfang

Nach langer Corona-Pause dürfen wir Sie wieder zu unserem Neujahrsempfang in das Josefsheim einladen, der dieses Jahr am Freitag, 6. Januar 2023, nach dem 11-Uhr-Gottesdienst um ca. 12.15 Uhr stattfindet.

Kirchenchor



Liebe Sängerinnen und Sänger, unsere Weihnachtspause ist vorbei. Wir treffen uns wieder zur Singstunde am Montag den 9. Januar um 19.30 Uhr im Josefsheim. Im Anschluss an die Chorprobe wollen wir uns noch Zeit nehmen für einen Austausch zum Jahresbeginn. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns herzlich willkommen.

Christbaumaktion



Die Christbaumaktion in Forchheim und im Silberstreifen findet 2023 eine Woche später als bisher statt, nämlich am 14.01., um Überschneidungen mit der Sternsingeraktion zu vermeiden. Die Kolpingsfamilie Forchheim, zusammen mit den KJG-Mädchen und den Ministranten St. Martin, holen Ihren ausgedienten Christbaum bei Ihnen zu Hause ab. Legen Sie am Samstag, 14.01., bis 9:00 Uhr den Baum einfach vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen dran. Wir klingeln dann bei Ihnen und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von 1,- € mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld am Baum anbringen.

Kath. Pfarrgemeinde St. Ulrich, Mörsch



Große Kirchenstraße 14
Telefon: 07242/32 12
Fax: 07242/22 55
E-Mail: moersch@kath-rheinstetten.de
Internet: www.kath-rheinstetten.de
Bankverbindung:
sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten
Bürozeiten:
Di: 9.00 – 12.00 Uhr
Do: 9.00 – 12.00 Uhr und 15.30 – 18.00 Uhr
Fr: 9.00 – 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

Öffentliche Sprechzeit vor Ort im Pfarrbüro Mörsch in der Regel donnerstags zwischen 17 und 18 Uhr (nicht am 5. Januar!).

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Am Donnerstag, 5. Januar ist das Büro nur vormittags von 9 - 12 Uhr geöffnet.

Unsere Verstorbenen:

Aus unserer Pfarrgemeinde sind verstorben: Ortrud Burkart geb. Rihm, 93 Jahre, Pfalzstr. 20; Ingo Möller, 82 Jahre.

Wir empfehlen die Verstorbenen sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

Kirchenmusikverein



Wir wünschen allen Mitgliederinnen ein gutes neues Jahr!

Die erste Chorprobe im neuen Jahr ist am 10. Januar um 19:30 Uhr im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung zum Gospelgottesdienst mit Effatah



Am Sonntag, 08.01.2023, um 17.45 Uhr, in der Markuskirche, Weinbrennerstrasse 23, in 76135 Karlsruhe, mit Pfarrerin Nicole Schally.

Reise nach Burkina Faso



Von 9. bis 21. Januar reist eine kleine Delegation des Förderkreises (auf eigne Kosten) nach Burkina Faso. Wir freuen uns sehr, dass wir nach 3 Jahren Corona-Pause das Partnerkomitee wieder treffen und die Projekte direkt vor Ort besichtigen können.

Im Blick zurück auf das Jahr 2022 danken wir allen Burkina-Freund*innen vielmals für die zahlreichen

Spenden, die den Menschen in Saponé Marché zugutekommen. Aktuell unterstützen wir insbesondere die Schulbildung von Kindern, die berufliche Aus- und Weiterbildung von Jugendlichen sowie die Förderung von Frauen durch Alphabetisierungskurse und Mikrokredite zur Gründung kleiner Gewerbe.

Nach der Rückkehr werden wir zeitnah zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Ansprechpartner:

Rosemarie Peregovits (Tel. 07242/1299),

Christa Volkmann (Tel. 07242/4912),

Georg Eich (Tel. 07242/1667)

Homepage: burkina-faso.st-ulrich-moersch.de

Spendenkonto: IBAN DE 46 6606 1407 000 4413881

Kath. Pfarrgemeinde St. Ursula, Neuburgweier



Pfarramt: Otto-Wörner-Str. 2

Telefon: 07242/49 58

Fax: 07242/93 41 27

E-Mail: neuburgweier@kath-rheinstetten.de

Internet: www.kath-rheinstetten.de

Bankverbindung:

sh. Kath. Kirchengemeinde Rheinstetten

Bürozeiten:

Di: 16.00 – 18.00 Uhr

Fr: 10.30 – 12.00 Uhr

Mitteilungen aus unserer Pfarrgemeinde

Sprechzeiten von Pfr. Fritz

Öffentliche Sprechzeit vor Ort im Pfarrbüro Neuburgweier in der Regel dienstags zwischen 17 und 18 Uhr.

In dringenden Fällen erreichen Sie Pfr. Fritz außerhalb der Bürozeiten unter Tel. 07242/3212 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter „reinhart.fritz@kath-rheinstetten.de“.

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben: Rosl Becker geb. Reichert, 87 Jahre. Wir empfehlen die Verstorbene sowie ihre Angehörigen dem Gebet der Gemeinde.

So bitte nicht!

Heftig getrübt wurde die Weihnachtsfreude in Weier durch die Zustände rund um „unsere“ Altpapier-Container beim Festhalten-Parkplatz - die Fotos stammen vom 25.12.2022!





Das Gemeindeteam hat in den letzten Wochen überlegt, wie die Situation dort grundsätzlich verbessert werden könnte. So lange aber Menschen (natürlich nicht nur aus Weier...) bei den Containern ein solches Chaos hinterlassen und offenbar denken: „Das wird schon irgendwer wegräumen!“ bleiben nicht viele Optionen: Entweder die Einführung von beaufsichtigten Öffnungszeiten (aber wer soll das leisten?) oder die ersatzlose (und bedauerliche) Streichung dieses Service für die Bevölkerung.

Wochenplan

Montag, 09. Januar

18:00 Uhr Fitness für Frauen (Fo)
18:30 Uhr Hauskreis (Fo)
18:30 Uhr Lesekreis (Mö)

Dienstag, 10. Januar

9:30 Uhr Deutschkurs (Mö)
10:00 Uhr Krabbelgruppe (Fo)
10:30 Uhr Dienstbesprechung (Fo)
19:30 Uhr Hauskreis (Fo)

Mittwoch, 11. Januar

14:30 Uhr Frauenkreis (Fo)
17:00 Uhr Konfikurs
19:30 Uhr Linedance (Mö)

Donnerstag, 12. Januar

9:00 Uhr Frauengymnastik (Mö)
10:15 Uhr Krabbelgruppe (Mö)
16:00 Uhr Bibelgesprächskreis (Fo)
17:30 Uhr Jungchar (Fo)
19:30 Uhr Fitness für Frauen (Fo)
20:00 Uhr Posaunenchor (Mö)

Weihnachtsferien

Zwischen den Jahren bis einschließlich 9. Januar sind die beiden Pfarrämter in Forchheim und Mörsch geschlossen. Sie erreichen uns wieder ab dem 10. Januar. Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RHEINSTETTEN

aktuell

Wochenspruch

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.“
(Römer 8,14)

Unsere Gottesdienste

Freitag, 06.01.2023: Epiphanias

10:00 Uhr Frühstücksgottesdienst in Forchheim mit Ältesten

Sonntag, 08.01.2023

10:00 Uhr Gottesdienst in Forchheim mit Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffmann zum Thema „Weihnachten mit Paul Gerhardt“
10:00 Uhr Gottesdienst in Mörsch mit Prädikant Andreas Smith

Epiphanias, 06. Januar, 10 Uhr

Wir freuen uns, dass wir den Gottesdienst am 6. Januar um 10 Uhr wieder in guter Tradition mit Frühstück feiern werden. Dazu laden wir Sie im Namen des Vorbereitungsteams herzlich ein.

Frauenkreis am Mittwoch,

11. Januar um 14:30 Uhr im EGZ in Forchheim

Pfarrerin Ann-Kathrin Peters zur Jahreslosung 2023

Sonntag für alle

Sein Sie herzlich willkommen! Wir starten mit einem Gottesdienst in den Sonntag. Danach ist Raum für Austausch, geselliges Zusammensein, ob Kaffee oder Kicker - das Gemeindehaus steht offen und wir freuen uns, wenn wir verschiedene Generationen zusammenbringen. Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Wichtig ist uns nach der langen Durststrecke in Corona-Zeiten: Keiner soll allein sein.

An diesem Tag wird in der Krümelkirche auch die Verlosung der Gewinner des lebendigen Adventskalenders sein.

Evangelische Pfarrgemeinde Forchheim



Pfarrer: Sebastian Bauer-Hoffmann

Pfarramt: Karlsruher Straße 55

Telefon: 0721/51 05 26

Fax: 0721/51 05 59

E-Mail: forchheim@kbz.ekiba.de

Homepage: www.Kirche-in-Forchheim.de

IBAN: DE 52 6606 1407 0008 0088 84

BIC: GENODE61RH2

Bürozeiten:

Dienstag von 8.00 - 10.00 Uhr,

Donnerstag von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Einladung zum Gottesdienst am 8. Januar um 10 Uhr mit dem Thema: Weihnachten mit Paul Gerhardt

Gemeinsam werfen wir einen Blick zurück auf Weihnachten und ersingen uns dieses mit Liedern von Paul Gerhardt. Außerdem wird in diesem Gottesdienst die Beauftragung zur Prädikantin von Frau Renate Palluch verlängert.

Weihnachtsferien

Für seelsorgliche Fälle ist Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffmann wie üblich unter der Telefonnummer 510526 zu erreichen.

Zwischen den Jahren bis einschließlich 9. Januar ist Frau Claudia Krems im Pfarramt Forchheim nicht erreichbar. Wir sind wieder da ab dem 10. Januar zu den neuen Öffnungszeiten.

Herzlichen Dank für ein tolles Krippenspiel!

Am Heiligen Abend konnten wir im EGZ Forchheim die Weihnachtsgeschichte in einem tollen Krippenspiel erleben. Fünfzehn Kinder zeigten uns die berührende Geschichte nach dem 2. Kapitel des Lukasevangeliums. Darin wurde deutlich, wie sehr wir Menschen voneinander und von Gottes Liebe zu uns abhängig sind, manchmal auch ohne es zu merken oder zu wollen.



Doch auch bei den anfangs harten und unfreundlichen Römern wirkte die Anziehungskraft Jesu Christi schon als Kind und lockte die Menschen aus ihrer Einsamkeit zur Krippe hin. Und so forderten die Kinder im Krippenspiel auch uns heute auf: Kommt mit. Bleib nicht nur bei dir alleine, sondern tu deinen Teil dazu, dass alle Menschen miteinander und füreinander leben.



Von Herzen Dank allen, die bei diesem und bei all unseren Gottesdiensten mitgewirkt haben, Älteste und OrganistInnen und natürlich alle Krippenspiel-Kinder, Verena, Maira, Jenni, Laurin, Chance und Katrina Felis. Herzlichen Dank auch euch allen anderen, die ihr Gemeinde erst zu Gemeinschaft macht!

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro ab Januar 2023

Dienstag: 8 - 10 Uhr

Donnerstag: 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Bitte beachten Sie unsere Veröffentlichungen im vorderen Teil unter Evangelische Kirchengemeinde Rheinstetten.



Evangelische Pfarrgemeinde Mörsch/Neuburgweier



PfarrerIn: Ann-Kathrin Peters

Pfarramt: Bachstraße 42

Telefon: 07242/73 85

E-Mail: moersch@kbz.ekiba.de

Homepage: www.ekimoe.de

Bürozeiten: Dienstag von 8.30 - 10 Uhr, 16.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 - 12.30 Uhr



Weihnachtsferien

Zwischen den Jahren bis einschließlich 9. Januar sind die beiden Pfarrämter in Forchheim und Mörsch geschlossen. Sie erreichen uns wieder ab dem 10. Januar. Bitte beachten Sie unsere neuen Öffnungszeiten.

Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro ab Januar 2023

Dienstag: 8:30 - 10 Uhr und 16 - 17 Uhr

Donnerstag: 9 - 12. 30 Uhr

PfarrerIn Ann-Kathrin Peters hat ab 1. Januar Urlaub

In seelsorglichen Fällen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Sebastian Bauer-Hoffmann unter der Telefonnummer 0721/510526.

Bitte beachten Sie unsere Veröffentlichungen im vorderen Teil unter evangelische Kirchengemeinde Rheinstetten.

INNOVATION

Amts- und Mitteilungsblätter jetzt auch online lesen!

Mein „Abo to go“ - mehr erfahren: abo.duerrschnabel.com

PARTEIEN

*aktuell***SPD****SPD Rheinstetten****Zum Jahreswechsel - Was hat Sie im letzten Jahr bewegt?**

Welche Geschichten, Menschen und Schicksale haben Sie berührt, mitfiebern, aber auch nachdenklich werden lassen? Das sind Fragen, auf die jede und jeder eine ganz persönliche Antwort hat. Normalerweise.

Doch 2022 war kein normales Jahr. Wir blicken auf 12 Monate zurück, in denen das Weltgeschehen unser Leben so sehr wie schon lange nicht mehr geprägt hat. Es mangelt dieser Tage nicht an Krisen: Energie- und Klimakrise, Inflation und Pandemie und vor allem natürlich Russlands Überfall auf die Ukraine. Diese Ereignisse beeinflussten unser Zusammenleben im Jahr 2022 - und werden es auch in Zukunft tun.

Doch trotz weltweiter Krisen gibt es sie: Die Lichtblicke in dunkler Zeit. Wir finden sie überall dort, wo Menschen zusammenrücken:

Im Kleinen etwa bei Festen, Vereins- und Kulturveranstaltungen, die nach zwei Jahren der Pandemie im vergangenen Jahr teilweise wieder stattfinden konnten. Im Großen etwa in der überwältigenden Hilfsbereitschaft gegenüber den Geflüchteten aus der Ukraine, die 2022 zu uns gekommen sind.

„Der Frieden ist nicht alles, aber alles ist ohne den Frieden nichts“, über 40 Jahre sind vergangen, seit Willy Brandt diese Worte geprägt hat. Heute sind sie aktueller denn je.

Wir in Rheinstetten schaffen Frieden ganz sicher nicht alleine, aber wir können unseren kleinen Teil dazu beitragen: Indem wir etwa Gerechtigkeit und Teilhabe für alle Menschen in unserer Gesellschaft immer wieder einfordern und sicherstellen, um die sozialen Folgen von Energiekrise und Inflation abzufedern.

Trotz unruhiger Zeiten kann das Jahr 2023 ein besseres werden - und wir können gemeinsam dafür sorgen.

Wir als SPD haben einen guten Grund zur Freude, denn 2023 besteht die Gesamtpartei 160 Jahre.

VEREINE UND GRUPPEN

*aktuell***Vereine Rheinstetten allgemein****Vereinsmeldungen für die Sportlerehrung 2023 bis 15.01.2023**

Für die Sportlerehrung am 11.03.2023 haben wir allen Sportvereinen Meldebögen für die diesjährigen Preisträger/-innen des Vereins zugeschickt. Bitte reichen Sie diese vollständig ausgefüllt bis spätestens 15.01.2023 ein.

Die Meldebögen für die Einzel- und Mannschaftssieger und nähere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Manuela Kuttruff unter Tel. 07242/9514519 oder manuela.kuttruff@rheinstetten.de.

Sie können die Meldebögen und die Kriterien auch auf www.rheinstetten.de/sportlerehrung abrufen und ausgefüllt an uns weiterleiten.

Ihre Stadtverwaltung

VEREINE UND GRUPPEN RHEINSTETTEN

aktuell**Hilfsaktion Togo
Ortsgruppe Rheinstetten****Vom Schicksal getroffene, was wurde aus ihnen?**

Erinnern Sie sich an den Bericht über das Mädchen Jeanne? Dr. Bertram Busch hatte im Oktober 2021 einen bösartigen Tumor während seiner zahnärztlichen Untersuchungen in Togo entdeckt. Viele großzügige Spender haben sich am Spendenaufruf beteiligt. So konnte die 15-jährige erfolgreich operiert werden. Das Mädchen wird immer noch engmaschig kontrolliert und trägt eine Zahnprothese. Sie kann mittlerweile besser sprechen und die Schule wieder besuchen.

Ein weiterer Dauerpatient ist der 17-jährige Antoine. Er ist auf den Güterzug aufgesprungen und abgerutscht. Der Unterschenkel wurde zerfetzt. Nachdem der Vater schon sein ganzes Geld für seinen Sohn eingesetzt hatte und Schulden gemacht hat, kam er verzweifelt zu uns. Die Wunde des Jugendlichen ist sehr groß und er hat schon mehrere Hauttransplantationen hinter sich. Wir sind zuversichtlich, dass Antoine bald wieder gehen kann.

Ein weiterer schlimmer Patient ist der kleine Kangni. Er liegt seit April 2022 in der Uniklinik und das erkrankte Auge muss mehrmals täglich vom Pflegepersonal behandelt werden. Im November sah alles gut aus. Jetzt aktuell haben wir erfahren, dass der Kleine einen schweren Rückfall erlitten hat. Das kranke linke Auge ist wieder sehr geschwollen und tritt über die Augenhöhle heraus. Aber die Behandlung soll mit unserer Hilfe weiter gehen. Dank der großzügigen Spenden können wir bis jetzt dem Kleinkind helfen. Die Eltern sind einfache Bauern und total mittellos. Hoffen wir das Beste für Kangni!

Letzter schwerer Fall, der uns kurz vor unserer Heimreise in Togo vorgestellt wurde, ist der 2-jährige Yawo, welcher in die Feuerglut gefallen ist. Das Kind wurde operiert und der Krankheitsverlauf muss abgewartet werden. Kinder mit Verbrennungen benötigen mehrere Operationen. Auch diese Kosten übernimmt unser Verein voll.



Neben der kleinen Patienten werden auch viele kranke Erwachsene finanziell unterstützt. Unsere Liste ist lang, in Togo gibt es keine Krankenabsicherung für die einfache Bevölkerung. Wer kein Geld hat, wird nicht behandelt!

Dank Ihrer großzügigen Spenden kann unser Verein schnelle und unbürokratische Hilfe leisten.

Benefizkonzert zu Gunsten unserer kranken Kinder

Am 13.01. findet in der Realschule Durmersheim um 19 Uhr ein Benefizkonzert statt.

Vier internationale Musikerinnen, Karin Mischl (Klarinette), Ketevan Abiatar (Violine, Gesang) Giorgia Martinez Pascucci (Viola) und Basak Canseöli Cifci (Violoncello, Gesang) laden in ihrem Konzert „Himmelsrichtungen“ aus Musik verschiedenster Länder und Musikrichtungen ein.

Die schönste Sprache der Welt ist die Musik, denn sie verbindet uns alle-unabhängig von der Nationalität, der Politik und der Ideologien.

Mit ihrem INANNA-Projekt möchten die Künstlerinnen ein Zeichen setzen für die Verbindung der Gesellschaft und Kulturen.

Die Musikerinnen kommen aus unterschiedlichen Ländern. Lassen Sie sich von den 4 Musikerinnen verzaubern!

Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten:

Hier die Konten des Vereins:

Empfänger Hilfsaktion Togo/Togoville e. V

Raiffeisenbank Südhardt eG,

IBAN: DE49 6656 2053 0005 4020 00, BIC: GENODE61DUR

BBBank Karlsruhe,

IBAN: DE46 6609 0800 0002 7360 71, BIC: GENODE61BBB

Kontakt: Monika Holveck, Tel. 07245/937918

E-Mail: info@togoville.org, Web: www.togoville.org



Schachclub Rheinstetten 1947 e. V.

Herzlichen Glückwunsch an alle Gewinner!

Weihnachtspreisträtsel

Die Verlosung gewonnen hat Max Ruhl aus Mörsch, er freut sich über hochwertigen Grauburgunder. Gewonnen haben auch alle anderen, die mitgeknobelt haben. Danke für zahlreiche Lösungen und E-Mails sowie fürs Dranbleiben bis zur richtigen Lösung. Zugegeben, diesmal war es ein schweres Rätsel. Komponiert hat es Mark Adabashev im Jahre 1938.

Lösung

Schwarz zog gerade ... c7-c5 und Weiß schlug b4xc5. Damit haben wir die Stellung aus dem Weihnachtsrätsel. Nun nimmt Weiß b4xc5 zurück und setzt stattdessen matt mit d5xc6 en passant #. Die mit einem Diagramm erläuterte Lösung sowie ein Bild der Ziehung mit Glücksfee Anne finden sich auf unserer Homepage.

Blitzturnier des Schachclubs

Gewonnen hat unser 1. Vorsitzender Andreas Schindele. Den geteilten zweiten Platz belegten Gastspieler Taoufik Turki und Jugendspieler Sawa Burmistrov. Auch gewonnen haben alle anderen Mitspieler, die an diesem von unserem Technischen Leiter Helmut Weiß organisierten Turnier teilgenommen haben.

Herzlichen Glückwunsch an alle und ein gutes neues Jahr 2023!

Sich bestens informieren...
heißt Amtsblatt lesen!
www.duerrschnabel.com



Tanzsportclub Rheinstetten e. V.

Training

Erstes Training am Montag, 09.01.2023.

Montag

17:20 - 18:20 Uhr Dance Kids, Kindertanz, 6 - 9 J.

Dienstag

18:45 - 19:45 Uhr Jazztanz für Jugendliche und Erwachsene

20:00 - 21:30 Uhr Gesellschaftstanz Standard/Latein

Mittwoch

20:30 - 22:00 Uhr Freies Training nach Absprache

Donnerstag

17:30 - 18:15 Uhr Minis, Kindertanz, 3 - 6 J.

18:15 - 19:15 Uhr Hip-Hop-Chixx, Video-Clip-Tanz, 10 - 12 J.

19:15 - 20:15 Uhr Zumba

Freitag

17:15 - 18:00 Uhr Tanzmäuse, Kindertanz, 3 - 6 J.

19:00 - 20:00 Uhr Einsteiger-Gruppe Standard/Latein
(Interesse? Dann unter Tel. 0721/33766 melden)

20:00 - 22:00 Uhr Gesellschaftstanz Standard/Latein

Infos

Bernhard Ernst (Tel. 0721/15103224)

Nadine Adams (Tel. 07242/818920) (Kinder/Jugend)

oder unter www.tsc-rheinstetten.de

VEREINE UND GRUPPEN FORCHHEIM

aktuell



Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Forchheim

Bereitschaft

Wir wünschen all unseren Helferinnen und Helfern sowie den Freunden des DRK Forchheim ein gutes neues Jahr!

Wir starten am 11.01., um 19 Uhr, DRK-Haus, in den ersten Bereitschaftsabend in diesem Jahr zur Vorbereitung auf die Faschingszeit.

Jahresabschluss bei strahlendem Sonnenschein

Traditionell endet das DRK-Jahr mit dem Sanitätsdienst beim Silvesterlauf der Sportfreunde in Forchheim. 5 Helfer sicherten in der Zeit von 14 bis 15.30 Uhr die Teilnehmer sanitätsdienstlich ab.



Ein herzlichen Dank an unsere Helfer und an die Sportfreunde Forchheim für die gewohnt unkomplizierte und gute Zusammenarbeit!



Forchheimer Elferrat-Club 1970 e. V.

Frohes neues Jahr!

Euer FEC wünscht euch einen guten Start ins neue Jahr.

Kartenvorverkauf (Achtung: Neue Verkaufsstelle!)

Ab sofort sind die Karten für unsere Veranstaltungen bei Wonkas am Rösselsbrünle in der Rappenwörthstraße 45D erhältlich.

Achtung, die Karte zu 14 € gibt es nur gegen Barzahlung.

Keine Reservierung möglich!

Der Einlass zu unseren Veranstaltungen ist für Jugendliche unter 18 Jahren nur noch in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich. U18-Formulare („Mutti-Zettel“) können wir nicht akzeptieren.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Vorschau

- 28.01.23 Prunksitzung
- 29.01.23 1. Kindermaskenball
- 04.02.23 Gießbauchparty
- 05.02.23 2. Kindermaskenball
- 22.02.23 Stadtgeistverbrennung

Homepage

www.forchheimer-elferrat-club.de



Freie Turnerschaft e. V. Forchheim 1900

Winterfeier 2023

Am Freitag, 20.01., feiern wir ab 19:00 Uhr im Clubhaus unsere diesjährige Winterfeier. Hierzu sind alle Mitglieder recht herzlich dazu eingeladen.

Für die Tombola sammelt aktuell unsere Aktivität bei den Vereinsmitgliedern Spenden ein. Für die bereits empfangenen und noch kommenden Spenden möchten wir uns vorab herzlichst bedanken!



Gesangverein Freiheit 1907 e. V. Forchheim

Neujahrsgrüße

Wir wünschen allen Sängerinnen und Sängern, den Chorleitern, unseren Mitgliedern, Freunden und Gönner ein gutes neues Jahr 2023.

Chöre - Chorproben

Die Freiheit Singers, unser moderner Chor, startet mit den Chorproben am 12.01.2023, von 19.00 - 20.30 Uhr.

Der Freiheit Chor, unser klassischer Chor, startet mit den Chorproben am 13.01.2023, von 19.00 - 20.30 Uhr.

Beide Chöre proben in unserem Sängerheim. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Einfach bei den Proben vorbeischaun.

Sängerheim - Stammtisch - Frühschoppen

Wir treffen uns immer mittwochs ab 16.00 Uhr zum Stammtisch, samstags und sonntags ab 10.00 Uhr zum Frühschoppen, immer in gemütlicher Runde.

Alle sind herzlich willkommen.

Homepage

www.gesangverein-freiheit.de



Gesangverein Liederkrantz 1883 e. V. Forchheim

Wir wünschen euch allen und euren Familien ein gesundes neues Jahr.

Der Liederkrantz trauert

An Weihnachten verstarb unser langjähriges Mitglied Wolfgang Schindler. Wir werden seine fröhliche und hilfsbereite Art vermissen. In Dankbarkeit nehmen wir mit seiner Familie Abschied von Wolffi.

Frauen-und Männerchor

Wir laden euch herzlich zu unserem traditionellen Neujahrsempfang am Mittwoch, 11.01.23, um 19.00 Uhr ins Liederkrantzhaus ein.

Kinderchöre

Achtung!

Ab 12.01.2023 finden unsere Singstunden immer donnerstags statt. Die Zeiten bleiben die gleichen.

Chorwürmchen: 17.00 bis 17.45 Uhr, 3 - 5 Jahre

Liederkrantzpatzen: 17.45 bis 18.30 Uhr,
ab 5 Jahren bis einschließlich 10 Jahren

Lust am gemeinsamen Singen und Beisammensein?

Neue Sänger/-innen sind in allen unseren Chorgattungen herzlich willkommen. Einfach mal in den Proben vorbeischaun.

Homepage

www.liederkrantz-forchheim.de



Harmonika-Spielring Forchheim 1934

Neujahrsgrüße

Wir wünschen allen einen guten Start in ein gesundes Jahr 2023. Den Kindern noch weiterhin schöne Ferien. Der Unterricht beginnt wieder ab 09.01.23 zu den gewohnten Zeiten.

Neujahrstreffen der Verwaltung

Zu diesem Treffen laden wir die Gesamtverwaltung am 8. Januar 2023, um 11 Uhr, recht herzlich ins Spielringheim ein.

Verwaltungssitzung

Die nächste Verwaltungssitzung findet am 24.03.23 um 20 Uhr im Spielringheim statt.

Generalversammlung

Die GV findet am 21. April 2023 statt.
Termin bitte schon vormerken.



Kleintierzuchtverein C 51 Forchheim 1929 e. V.

Familienabend 2023

Unser Familienabend findet am Samstag, 28. Januar 2023, ab 17 Uhr in unserem Vereinsheim statt. Anmeldungen sind direkt im Vereinsheim oder bei unserm 1. Vorsitzenden, Adolf Keller, ab sofort möglich.



Kolpingsfamilie Forchheim

Christbaumaktion

Die Christbaumaktion in Forchheim und im Silberstreifen findet 2023 eine Woche später als bisher statt, nämlich am 14.01.2023, um Überschneidungen mit der Sternsingeraktion zu vermeiden. Die Kolpingsfamilie Forchheim, zusammen mit den KJG-Mädchen und den Ministranten St. Martin, holen Ihren ausgedienten Christbaum bei Ihnen zu Hause ab. Legen Sie am Samstag, 14.01.23, bis 9:00 Uhr den Baum einfach vor Ihr Haus und hängen einen Zettel mit Ihrem Namen dran. Wir klingeln dann bei Ihnen und nehmen den Baum gegen eine kleine Spende von 1,- € mit (Bäume ohne Zettel bleiben liegen). Bitte kein Geld am Baum anbringen.

Helferessen

Für alle an den Theateraufführungen Beteiligten, vor und hinter der Bühne, am 22.01., um 12:00 Uhr, im Josefsheim. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei den jeweiligen Theaterleiterinnen.



Musikverein Harmonie Forchheim 1920 e.V.

Ankündigung Neujahrskonzert

Am Samstag, 21. Januar, findet das Neujahrskonzert in der Aula der Schwarzwaldschule statt. Es spielen die Bläserklasse, das Schülerorchester und das Hauptorchester.

Einlass mit kleiner Bewirtung ist ab 17:00 Uhr, Konzertbeginn um 18:00 Uhr. Kartenvorverkauf (Erwachsene 10,- €, Kinder und Jugendliche bis 18 sind frei) bei Leibold-Schreibwaren.

Nachrufe

In der zweiten Dezemberhälfte haben wir leider drei Todesfälle zu betrauern:

Walter Wittek verstarb im Alter von 73 Jahren. Er war 58 Jahre Mitglied und spielte lange Zeit mit der Klarinette im Orchester.

Werner Kalt wurde 90 Jahre alt, war 38 Jahre Mitglied im Verein und davon einige Jahre als 1. und 2. Vorstand in der Verwaltung tätig.

Unser Ehrenvorsitzender Walter Goller verstarb im Alter von 71 Jahren. Von seinen 33 Mitgliedsjahren war er 14 Jahre lang 1. Vorsitzender und spielte bis ins letzte Jahr Posaune im Orchester.

Wir werden bei allen drei Beerdigungen ein musikalisches Geleit geben und die Toten in besonders ehrenvoller Erinnerung bewahren.

Probezeiten

Die Proben finden immer dienstags in der Aula der Schwarzwaldschule statt: Schülerorchester von 17:15 bis 18:45 Uhr, Hauptorchester von 19:00 bis 21:00 Uhr.

Neujahrs-Glückwünsche

Der Musikverein Harmonie Forchheim wünscht allen ein gutes Neues Jahr mit viel Gesundheit und schönen Musikerlebnissen!



Sozialverband VdK Ortsverband Forchheim

Erstes Mitgliedertreffen im neuen Jahr

Wir wünschen allen Mitgliedern und allen Einwohner*innen von Rheinstetten ein gutes neues Jahr.

Unser nächstes Treffen findet am Montag, 09.01., ab 17:00 Uhr, im Ufgau-Restaurant statt.

Wir freuen uns auf unsere Mitglieder, auf alte und vielleicht auch auf neue Gesichter - jedes Mitglied und alle, die den Ortsverband Forchheim kennenlernen wollen sind herzlich willkommen.

Wir wünschen den Mitgliedern, die im Januar Geburtstag haben, alles Gute und allen Kranken auf diesem Wege gute Besserung.

Sollten Sie Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden:

Andreas Burkart, Vorsitzender,

Tel. 07242/7060840, ab 16:00 Uhr oder

Hans Joachim Monzel, Stellvertreter, Tel. 0721/66995610,

E-Mail: ov-forchheim@vdk.de,

Internet: www.vdk.de/ov-forchheim



Sportfreunde Forchheim 1911 e.V.

Gymnastik - Sport für Frauen

Terminübersicht

17.01. Gymnastik

24.01. Line Dance

31.01. Gymnastik

07.02. Gymnastik

14.02. Kommunikationstraining

21.02. Faschingsferien

Beginn jeweils 20.00 Uhr in der Turnhalle der Schwarzwaldschule Forchheim.



Tischtennisclub 1950 Forchheim

Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Der Vorstand des TTC Forchheim 1950 e.V. lädt zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein, bei der insbesondere eine Neufassung der Satzung beschlossen werden soll.

Und zwar am am Dienstag, 28. Februar 2023, 19 Uhr im Sportheim der Freien Turnerschaft Forchheim (Ristorante Pizzeria „Pompei“) Dammfeld 1, 76287 Rheinstetten - Forchheim.

Gemäß gültiger Satzung finden Mitgliederversammlung (mit Neuwahlen) und Jahrestagung alternierend im jährlichen Rhythmus statt. Die Satzung kann nur im Rahmen einer Mitgliederversammlung geändert werden. Da der Rhythmus für das Jahr 2023 eine Jahrestagung vorsieht, ist eine außerordentliche Mitgliederversammlung erforderlich.

Der Vorstand sieht die Neufassung der Satzung als erforderlich an, weil die nunmehr 22 Jahre alte Satzung nicht mehr zeitgemäß ist.

Der Entwurf der neuen Satzung nebst Anlagen wird den Mitgliedern per E-Mail bzw. teilweise per Post zugesandt. Zusätzlich können Mitglieder die Satzung per Email beim Vorstand anfordern.

Änderungsanträge zur neuen Satzung müssen mit Begründung bis spätestens Samstag, 14. Januar 2023, beim Vorstand schriftlich eingegangen sein.

Satzungsänderungen können mit einer Mehrheit von 2/3 der erschienen stimmberechtigten Mitglieder beschlossen werden.

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Eröffnung der außerordentlichen Mitgliederversammlung

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

TOP 4: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

- TOP 7: Bericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 8: Bericht der Damenwartin
- TOP 9: Bericht des Sportwartes
- TOP 10: Bericht des Jugendwartes
- TOP 11: Bericht des Kassenwarts
- TOP 12: Bericht des Kassenprüfers
- TOP 13: Entlastung des Kassenwarts
- TOP 14: Anträge zur Neufassung der Satzung
- TOP 15: Beschluss zur Neufassung der Satzung
- TOP 16: Sonstige Anträge
- TOP 17: Verschiedenes
- TOP 18: Schließung der außerordentlichen Mitgliederversammlung

Dr.-Ing. Helmut Reiff
1. Vorstand

Weitere Informationen

mit allen Spielterminen - auf unserer Homepage
www.ttcforchheim.de.

Einladung zur Musikerversammlung

Alle Mitglieder des Hauptorchesters sind zur Musikerversammlung herzlich eingeladen:

Donnerstag, 12. Januar 2023, 19:30 Uhr,
Nebenzimmer Bernhardushalle.

Die Tagesordnung wurde bereits per Mail versendet.

Probegbeginn im neuen Jahr

Ab 19. Januar beginnen wir wieder allgemein mit den Orchesterproben:

Schülerorchester

Donnerstag von 17:30 bis 18:15 Uhr, Bernhardushalle

Jugendkapelle

Donnerstag von 18:30 bis 19:30 Uhr, Bernhardushalle

Hauptorchester

Donnerstag von 20:00 bis 22:00 Uhr, Bernhardushalle

Senioren-Bläser 50plus

Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Uhr, Proberaum Pestalozzischule
Du spielst ein Instrument oder willst es lernen und möchtest gerne mit anderen musizieren? Dann komm doch einfach mal zum Schnuppern vorbei!

Verwaltungssitzung am 10. Januar

Die nächste Verwaltungssitzung findet am Dienstag, den 10. Januar um 19:00 Uhr im Sitzungszimmer in der Bernhardushalle statt.

Internet

Aktuelles, Unterhaltsames und Wissenswertes gibt's auch auf unserer Homepage unter www.musikvereinmoersch.de.

VEREINE UND GRUPPEN MÖRSCH

aktuell


Musikverein Mörsch 1892 e. V.

Neujahrsgrüße

Allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des Musikvereins Mörsch wünschen wir einen guten Start ins Jahr 2023.

Ob traditionelle Teilnahme an Fasenacht, Mitgliederversammlung im März, unsere Konzerte, Vatertag, Auftritte bei Festen und Veranstaltungen unserer befreundeten Vereine und der Pfarrgemeinde, Unterstützung und Gestaltung des kulturellen Lebens in Rheinstetten, die „alltäglichen“ Aufgaben des Vereinslebens und die Unterhaltung unseres Vereinsheims: Es stehen wieder viele Aufgaben an. Wir freuen uns auf die Herausforderungen und auch auf den Erfolg, nach Corona wieder gemeinsam was auf die Beine zu stellen.

Vorweihnachtliches Geburtstagsständchen

Am 20. Dezember durften wir unserem langjährigen Mitglied Klaus Holweg unseren musikalischen Glückwunsch zum 80. Geburtstag überbringen. Und natürlich übernahm er auch gerne selbst den Taktstock zum Marsch „Hoch Badnerland“. Beim anschließenden Glühwein&Brezel wurden noch viele Erinnerungen ausgetauscht - bis hin zur unvergessenen „Römer-Zeit“.



Klaus Holweg dirigiert das Hauptorchester



1. Sportverein Mörsch 1919 e. V.

Spende der BBBank - Herzlichen Dank!

Auch im Jahr 2022 hat die BBBank unseren Verein mit einer Spende von 5.000€ bedacht. Mit dieser Summe konnten viele notwendige Sportutensilien für den Trainingsbereich der Jugend gekauft werden.



Herrn Filialdirektor Dietrich Nagel danken wir, dass er die Spende an Vorstand Thomas Lischka und den Vorstand des Fördervereins Rupert Schmerbeck übergeben hat.



TV Mörsch 1900 e. V.

Am Sportpark 3, 76287 Rheinstetten

Tel. 07242/55 11, Fax 07242/75 48, info@tv-moersch.de

Geschäftszeiten

Montag, 10:00 - 12:00 Uhr, Mittwoch, 15:00 - 19:00 Uhr

Wir bieten ein vielfältiges Sportangebot in folgenden Abteilungen: Badminton, Fußball, Volleyball bei Jedermann, Leichtathletik, Tennis, Tischtennis, Turnen. Trainingszeiten und unsere Kursangebote stehen auf unserer Homepage www.tv-moersch.de.

Zum neuen Jahr

Ein frohes, gesundes und glückliches neues Jahr wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des TV sowie ihren Angehörigen.

Jetzt gilt es die guten Absichten, die man sich für das neue Jahr vorgenommen hat, auch umzusetzen. Wer sich sportlich mehr betätigen möchte, findet beim Turnverein interessante Angebote. Einfach mal in unser Sport- und Kursprogramm reinschauen und zu einer kostenlosen Probestunde vorbeikommen.

Wir warten auf dich.

Auszug aus unserem Sportangebot

Body-Workout

Ein effektives Ganzkörpertraining mit gezielten Kräftigungsübungen für Frauen und Männer.

Mittwoch, 19:00 Uhr, TV-Sporthalle, keine Anmeldung erforderlich.

Kursgebühr: 4,00 €/Abend

Aerobic Bauch-Beine-Po

Für alle, die fit werden und bleiben wollen.

Mittwoch, 20:00 bis 21:00 Uhr, TV-Sporthalle

Keine Anmeldung erforderlich.

Damengymnastik

Fitnessstraining für Damen ab ca. 60 Jahren.

Dienstag, 20:00 bis 21:00 Uhr, TV-Sporthalle

Keine Anmeldung erforderlich.

Seniorengymnastik

Unser Sportprogramm für Damen und Herren ab ca. 70 Jahren. Viele Übungen können auch im Sitzen durchgeführt werden.

Montag, 16:00 bis 17:00 Uhr, Turnhalle der Albert-Schweitzer-Schule in Mörsch

Keine Anmeldung erforderlich.

Wirbelsäulengymnastik

Beugt vor und hilft gegen Schmerzen und Verspannungen.

Montag, 20:00 bis 21:00 Uhr, Albert-Schweitzer-Schule Mörsch

Mitglieder 105,00 €/Jahr, Nichtmitglieder 125,00 €/Jahr

Anmeldung: Ursula Deck, Tel. 07242/66 29

Rückenschule

Ganzheitliches Trainingsprogramm, ausgerichtet auf Rücken und Haltung.

TV Mörsch, Gymnastikraum

Kurse Dienstag, Beginn 9:45 und 10:45 Uhr

Anmeldung: Ursula Deck, Tel. 07242/66 29

Freizeitvolleyball

Fitnessgymnastik und anschließend Volleyball für Damen und Herren.

Freitag, 20:00 bis 22:00 Uhr, TV-Sporthalle

Keine Anmeldung erforderlich.

3-Feld-Tennishalle

Einzelstunden können spontan mit unserem Online-Buchungssystem gebucht werden.

Weitere Sportangebote auf unserer Homepage.

VEREINE UND GRUPPEN NEUBURGWEIER




Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Neuburgweier

Bereitschaft

Unser nächster Kameradschaftsabend mit der Bereitschaft ist am 12.01.2023, beginnend um 19 Uhr (Neujahrsempfang). In der folgenden Woche treffen wir uns am 18.01.2023. Dort werden wir unsere Halbjahresplanung und Richtaktion in unserem Vereinsraum begehen.

Zum Peter Grüßinger Gedächtnis Turnier (14. u. 15.01.) und Faschingsumzug Völkersbach (15.01.) ergeht noch die interne Einsatzplanung.

Jugendrotkreuz

Wir treffen uns zu unserer Gruppenstunde wieder. Termin ist zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt, wird aber intern bekannt gegeben.

Notfallhilfe

Der nächste Teamwechsel ist montags.

Altersmannschaft

Unser nächster Kameradschaftsabend mit der Bereitschaft ist am 12.01.2023, beginnend um 19 Uhr (Neujahrsempfang).



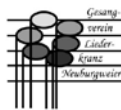
Freiwillige Feuerwehr Rheinstetten – Einsatzabteilung Neuburgweier

Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr trifft sich wieder zum Unterricht am Dienstag, 10.01., um 18.30 Uhr, im Feuerwehrhaus. Bitte informiert euch vorher über den Gruppenchat.

Einsatzabteilung

Wir treffen uns zum ersten Dienstabend am 13.01.



Gesangverein Liederkranz 1898 e. V. Neuburgweier

Jahreswende

Wir hatten so viel von ihm erhofft, vom alten Jahr - nun ist es dahin!

Es war wie so oft: Schmerzen und Freuden, Verlust und Gewinn. (Hans Caspar v. Zobeltitz 1883 - 1940)

Die Tür zum Jahr 2023 ist nun geöffnet. Unser aller Gedanken blicken in eine ungewisse Zukunft. Lasst uns dennoch wohlgemut ins neue Jahr starten - ungeachtet dessen, was uns womöglich an Aufregungen und Unruhen erwartet. Und wenn drei bösen Tagen ein guter folgt, müssen wir stark genug sein, sie alle vier zu ertragen.

Am Freitag, 6. Januar 2023, am Tag der Heiligen Drei Könige, treffen wir uns um 10:30 Uhr in der Festhalle zu unserem Neujahrsempfang. Am darauffolgenden Dienstag, 10. Januar 2023, findet unsere erste Chorprobe im neuen Jahr statt - wie üblich um 19:30 Uhr.

Wir sehen uns zum Neujahrsempfang, hoffentlich wohlauf und in guter gesundheitlicher Verfassung.

Notrufnummer für sofortige Hilfe 112 (gilt europaweit)



Musikverein Neuburgweiler e. V.

Neujahrswünsche

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Musikvereins ein frohes neues Jahr und alles Gute für 2023!

Dreikönigsempfang

Unser traditioneller Dreikönigsempfang findet am 6. Januar 2023 statt. Wir treffen uns um 18 Uhr in der Festhalle in Neuburgweiler, um gemeinsam das vergangene Vereinsjahr Revue passieren zu lassen und in geselliger Runde das neue Jahr willkommen zu heißen.

Orchesterproben

Die Proben des Jugend- und Hauptorchesters beginnen wieder regulär am kommenden Montag, 9. Januar 2023. Das Jugendorchester probt von 17:45 bis 18:45 Uhr, das Hauptorchester von 19:00 bis 20:45 Uhr.



SC Neuburgweiler 1906 e. V.

Christbaumsammlung

Die Christbaumsammlung wird am kommenden Samstag wie gewohnt stattfinden. Die A-Jugend (JSG Rheinstetten) wird die Bäume einsammeln. Die Geldübergabe wird kontaktlos stattfinden. Bitte stellt die Bäume am Samstag, 07.01., ab 9.00 Uhr bereit.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

aktuell


Verein der Briefmarken- und Münzensammler Hardt e. V.

Erster Tauschtag im Januar

Unser nächster Tauschtag findet am Sonntag, 15. Januar, von bis 12 Uhr im Bietigheimer Bürgerzentrum „Alter Tabakschuppen“ statt. Neue Sammler(innen) sind immer willkommen!

LESERBRIEFE

aktuell

Ein Armutszeugnis!

In diesem Jahr fand nach der Coronapause an Heiligabend wieder eine Feier auf dem Friedhof in Mörsch statt. Eine feierliche Weihnachtsbeleuchtung suchte man auf dem ganzen Friedhof vergebens. Anstatt eine der schönen gewachsenen Tannen in Friedhof mit Lichtern zu schmücken, stellt die Stadt Rheinstetten lieber einen großen geschlagenen Weihnachtsbaum auf dem kulturell völlig unbedeutenden Platz Ecke Rheinau- und Fränznickstraße auf.

Auch vor dem Seniorenzentrum Rösselsbrünnele steht schon seit Jahren kein Weihnachtsbaum mehr. Stattdessen sind drei Laubbäume vor dem Bürgerbüro mit Lichterketten umwickelt.

Man kann darüber streiten, ob ein beleuchteter Laubbaum der weihnachtlichen Tradition entspricht. Unstrittig aber ist, dass

Alter und Tod elementare Bestandteile unseres Lebens sind und nicht nur, aber ganz besonders, in der Weihnachtszeit eine angemessene Würdigung erfahren sollten.

Den Verantwortlichen der Stadt Rheinstetten ist hierfür leider jegliches Gespür verloren gegangen. Der ungepflegte Zustand des Friedhofs in Mörsch über das Jahr hinweg ist dafür ein weiterer Beleg.

Barbara Weißhaupt, Bismarckstr. 26, 76287 Rheinstetten

Zusatz

Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, nicht die der Stadtverwaltung. Im allgemeinen Interesse bitten wir die Einsender von Leserbriefen, ihre Texte kurz zu halten. Aus Platzgründen werden Leserbriefe mit maximal 2.500 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) berücksichtigt. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht.